

Herausgegeben von der Landeszahnärztekammer Sachsen  
unter Mitwirkung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen

# PRAXISMITARBEITERINNEN UND PRAXISMITARBEITER

## FORTBILDUNGSPROGRAMM 1. HALBJAHR 2026



ONLINE  
ANMELDUNG



Foto: W. J. J. Media/Micro - stock.adobe.com

Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



## Sehr geehrte Praxismitarbeiterinnen und Praxismitarbeiter,

unser Fortbildungsprogramm für das 1. Halbjahr 2026 liegt Ihnen wieder im Internet in ausführlicher Form als PDF vor. Dort finden Sie alle Kursinhalte und können sich **direkt online anmelden**.

Sie können das PDF mit Ihrem Handy direkt über nebenstehenden QR-Code aufrufen oder öffnen es über unsere Homepage:

[www.zahnaerzte-in-sachsen.de/bildung](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/bildung)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.  
Herzliche Grüße  
Ihr Team der Fortbildungsakademie

Foto: WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com



ONLINE  
ANMELDUNG



## Impressum

### Herausgeber:

Fortbildungsakademie  
der Landes Zahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Schützenhöhe 11, 01099 Dresden

Telefon 0351 8066-101  
Telefax 0351 8066-106  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

### Gesamtherstellung:

Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren/OT Nieschütz  
Telefon 03525 7186-0  
Telefax 03525 7186-12  
[www.satztechnik-meissen.de](http://www.satztechnik-meissen.de)

Bei Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung stets alle Geschlechter.

**Dr. Ellen John-Weißer**  
**Fortbildungsreferentin der LZKS**



Foto: LZKS

**Liebe Kolleginnen und Kollegen!**  
**Liebe Praxis-Teams,**

dieses Jahr begehen wir den 35. Jahrestag der Gründung der Landes Zahnärztekammer Sachsen. Das heißt auch, dass wir seit 35 Jahren vielfältige Fortbildungsangebote für Zahnärzte und unsere Praxis-Teams anbieten. An dieser Stelle sage ich ganz herzlichen Dank an alle Mitarbeiter des Ressorts Fortbildung!

Unsere „Dauerbrenner“ sind die Fortbildungsreihen. Bisher haben sich in den Fortbildungsreihen Ästhetik (5 Klassen), Chirurgie (9 Klassen), Endodontie (15 Klassen), Hypnose (21 Klassen), Implantologie (29 Klassen), Kinder- und Jugend-Zahnheilkunde (9 Klassen), NLP (15 Klassen), Parodontologie (24 Klassen), Prothetik (21 Klassen), Betreuung Pflegebedürftiger (6 Klassen) insgesamt mehr als 3.000 Zahnärzte und Zahnärztinnen weitergebildet.

Von unseren tollen Mitarbeitern haben fast 1.200 die Aufstiegsfortbildung zur ZMP und 250 die Weiterbildung zur ZMV erfolgreich abgeschlossen.

Seit 1994 gab es bisher 31 Sächsische Fortbildungstage, bis 2003 noch unter der Bezeichnung „Zahnärzte- und Helferinnentag“. Daran haben zahlreiche Zahnärzte und Mitarbeiter aus unseren Praxis-Teams teilgenommen! Darauf können wir alle stolz sein! Auch in der Zukunft wollen wir unseren Sächsischen Fortbildungstag, Akademietag, Prophylaxetag und ZMV-Tag in gewohnter guter Qualität mit interessanten Themen und tollen Referenten fortführen. Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin unsere Fortbildungsangebote wahrnehmen und uns durch Ihr Feedback Anregungen für Verbesserungen geben.

Ihre

**Dr. Ellen John-Weißer**  
**Fortbildungsreferentin der LZKS**

25./26. September 2026

STADTHALLE CHEMNITZ

SAVE  
THE DATE!

# SÄCHSISCHER FORTBILDUNGSTAG FÜR ZAHNÄRZTE UND PRAXISTEAMS



25./26. September 2026

STADTHALLE CHEMNITZ

Festredner **Joe Bausch**



Neben seiner Arbeit als Arzt fand Joe Bausch seinen Weg in die Schauspielerei und wurde einem breiten Publikum als Dr. Joseph Roth im „Tatort“ Köln bekannt. Seine Darstellung des forensischen Arztes ist nicht nur von seinem medizinischen Fachwissen geprägt, sondern auch von seiner Fähigkeit, komplexe Charaktere zum Leben zu erwecken.



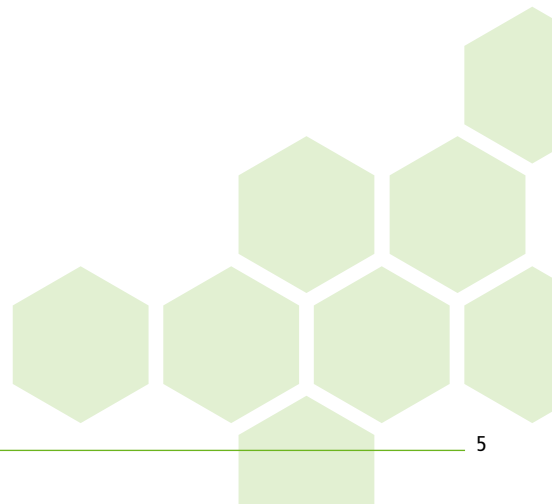
Weitere Informationen bei Edda Anders:  
Telefon: 0351 8066-108 E-Mail: anders@lzk-sachsen.de  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



# Inhaltsverzeichnis

1.	Fortbildungsorte	6
2.	Ansprechpartner der Fortbildungsakademie	6
3.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	7
4.	Themenübersicht	10
5.	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	16
6.	Fortbildungsort Dresden	18
6.1	Terminübersicht	18
6.2	Einzelkursausschreibung	25
6.3	Kurse für Praxismitarbeiter aus dem Fortbildungsprogramm für Zahnärzte	76
7.	Aufstiegsfortbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte zum/zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in (ZMP)	94
8.	Aufstiegsfortbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte zum/zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistent/in (ZMV)	102
	So finden Sie uns	112
	Kalender 1. Halbjahr 2026	113



## 1. Fortbildungsorte

Dresden		
Fortbildungsakademie der Landeszahnärztekammer Sachsen Schützenhöhe 11, 01099 Dresden	Telefon Fax E-Mail	0351 8066-101 0351 8066-106 fortbildung@lzk-sachsen.de
Leipzig		
Dorint Hotel Leipzig Stephanstraße 6, 04103 Leipzig	Telefon Fax E-Mail	0341 97790 0341 9779-100 info.leipzig@dorint.com
Chemnitz		
Congress Hotel Chemnitz Brückenstraße 19, 09111 Chemnitz	Telefon E-Mail	0371 6830 info.che01@gchotelgroup.com

## 2. Ansprechpartner der Fortbildungsakademie

<b>Kontakt</b> Fortbildungsakademie der Landeszahnärztekammer Sachsen Schützenhöhe 11, 01099 Dresden	E-Mail Fax Web	fortbildung@lzk-sachsen.de 0351 8066-106 www.zahnaerzte-in-sachsen.de
<b>Edda Anders</b> Ressortleiterin Fortbildung Fortbildung für Zahnärzte	Telefon E-Mail	0351 8066-108 anders@lzk-sachsen.de
<b>Dorit Walter</b> Sekretariat	Telefon E-Mail	0351 8066-101 walter@lzk-sachsen.de
<b>Manja Schickel</b> Fortbildungsreihen für Zahnärzte	Telefon E-Mail	0351 8066-104 schickel@lzk-sachsen.de
<b>Stephanie Förster</b> Fortbildung für Praxismitarbeiter Aufstiegsfortbildung für ZFA zum/zur ZMP   Strahlenschutzkurse	Telefon E-Mail	0351 8066-115 foerster@lzk-sachsen.de
<b>Janine Frindt</b> Fortbildung für Praxismitarbeiter   Prophylaxekurse   Vertragszahnärztliche Fortbildung	Telefon E-Mail	0351 8066-107 frindt@lzk-sachsen.de
<b>Anne Elpel</b> Fortbildung für Praxismitarbeiter   Aufstiegsfortbildung für ZFA zum/zur ZMV	Telefon E-Mail	0351 8066-262 elpel@lzk-sachsen.de
<b>Hagen Kloß</b> Technische Betreuung	Telefon E-Mail	0351 8066-274 kloss@lzk-sachsen.de

### 3. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Fortbildungsakademie

1. Es können nur schriftliche Anmeldungen oder Anmeldungen per Fax, per E-Mail oder über die Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) berücksichtigt werden. Anmeldeschluss ist jeweils vier Wochen vor Kursbeginn.  
Nach Anmeldeschluss erhält der/die Anmeldende eine verbindliche Zusage gemäß der Reihenfolge der Anmeldungen mit der Aufforderung, die Kursgebühr bis zu dem dort genannten Stichtag zu überweisen, oder eine Absage, wenn der Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden kann.  
Sobald die zugelassene Teilnehmerzahl erreicht ist, werden weitere Interessenten auf eine Warteliste gesetzt und entsprechend benachrichtigt. Telefonische Auskünfte über Seminarbelegungen werden selbstverständlich jederzeit erteilt.
2. Bis drei Wochen vor Kursbeginn ist eine schriftliche Stornierung kostenfrei möglich. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme an dem Kurs sind die Kursgebühren in voller Höhe zu zahlen. Dies gilt auch, wenn die unterlassene Teilnahme auf höherer Gewalt beruht. Die Plätze sind jedoch übertragbar. Bei Aufstiegsfortbildungen und Fortbildungsreihen gelten abweichende Regelungen.
3. Die Fortbildungsakademie behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Kursinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstige nicht von der Fortbildungsakademie zu vertretenden wichtigen Gründen (z. B. Nichterscheinen des Referenten) besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Auch im Falle der mangelnden Durchführbarkeit wegen zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die Fortbildungsakademie den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend informiert und die ggf. bereits geleistete Kursgebühr erstattet. In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf die Kursgebühr. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber der Fortbildungsakademie sind ausgeschlossen, sofern sie von ihr nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.
4. Vorbereitungsassistenten und Zahnärzte in Weiterbildung zum Fachzahnarzt im Kammerbereich Sachsen erhalten zweimal im Jahr eine 50%ige Ermäßigung auf die Kursgebühr, solange der Kurs nicht durch andere Teilnehmer ausgebucht ist. Eine Bescheinigung über den Status des Kursteilnehmers muss dafür mit der Anmeldung vorgelegt werden.
5. Die Kursbestätigung gilt in Zusammenhang mit dem Einzahlungsnachweis als Beleg für das Finanzamt. Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer einen Fortbildungsnachweis.
6. An Samstagen besteht für die Teilnehmer begrenzt die Möglichkeit, gebührenfrei in der Tiefgarage des Zahnärztheuses zu parken. Das Benutzen der Tiefgarage erfolgt auf eigene Gefahr.
7. Für ihren Versicherungsschutz sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthalts am Fortbildungsort. Die Landes Zahnärztekammer Sachsen haftet nicht für Beschädigungen, Verlust und Diebstahl von Gegenständen jeglicher Art. Für eigene mitgebrachte Materialien und Geräte zu praktischen Kursen wird ebenfalls keine Haftung bei Schäden und Verlust übernommen.
8. Aus Gründen des Urheberrechts ist es nicht gestattet, Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während des Kurses zu fertigen. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn der Referent sein ausdrückliches Einverständnis hiermit erklärt.
9. Aus Gründen der Rücksichtnahme gegenüber den Referenten und anderen Teilnehmern sind elektronische Geräte während des Kurses abzuschalten.
10. Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass die im Zusammenhang mit ihrer Teilnahme an Veranstaltungen gemachten Fotos zu Dokumentationszwecken der Gastgeber in deren Medien bzw. Programmheften Fortbildung für Zahnärzte bzw. Praxismitarbeiterinnen veröffentlicht werden dürfen.

Fortbildungsakademie der LZKS

# Sächsischer ZMV-Tag

09. Mai 2026

Dorint Hotel Dresden

für alle ZMV und  
Praxismitarbeiter

## Vorträge

09:00 Uhr **Eröffnung**

09:10 Uhr **Patientendokumentation,  
Prozesse & Abrechnung –  
clever kombiniert**  
Emine Parlak, Berlin

09:55 Uhr **Umgang mit privat Versicherten  
nach dem Motto „Viel Freude &  
wenig Frust“**  
Helen Möhrke, Berlin

10:40 Uhr **Frühstückspause**

11:10 Uhr **Komm in deine Kraft – Selbstfürsorge  
in helfenden Berufen leben und  
die eigene Resilienz stärken**  
Sandra Ullrich, Dresden

11:50 Uhr **„ePA vs. Anamnese“**  
Uta Reps, Dresden

12:40 Uhr **Mittagspause**

## Workshops

jeweils 13:30 – 15:30 Uhr

**W1 Patientendokumentation, Prozesse &  
Abrechnung – clever kombiniert**  
Emine Parlak, Berlin

**W2 „Kindersprechstunde in der Abrech-  
nung“ Angebote ausschöpfen, be-  
sondere Leistungen im Griff haben  
heißt auch weniger Stress mit der  
Budgetierung**  
Helen Möhrke, Berlin

**W3 Komm in deine Kraft – Selbstfürsorge  
in helfenden Berufen leben und die  
eigene Resilienz stärken**  
Sandra Ullrich, Dresden

**W4 „KI: Was kann, was muss, was ist  
erlaubt? von ePA, eEB/OCI bis ChatGPT“**  
Uta Reps, Dresden



Anmeldung und weitere Informationen:  
E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

 [facebook.com/FortbildungsakademieLZKS](https://facebook.com/FortbildungsakademieLZKS)

Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Fortbildungsakademie der LZKS

# Sächsischer Prophylaxetag

06. Juni 2026

Dorint Hotel Dresden

für alle ZMP, ZMF  
und KOP

## Vorträge

**09:00 Uhr** Eröffnung

**09:10 Uhr** Prophylaxe als wirtschaftlicher  
Erfolgsfaktor in der Zahnarztpraxis  
DH Melanie Assig, Herne

**09:55 Uhr** Prophylaxe in der Schwangerschaft –  
Eine Herausforderung für die orale  
Gesundheit von Mutter und Kind  
DH Bianca Willems, Kottenheim

**10:40 Uhr** Frühstückspause

**11:10 Uhr** Fasten gegen Parodontitis?  
Dr. med. dent. M.Sc. Christina Laetitia Pappe,  
Berlin

**11:55 Uhr** Zähne? Na Logo! –  
Zahnmedizin trifft Logopädie  
Ester Hoekstra M.Sc., Börger

**12:40 Uhr** Mittagspause

## Workshops

jeweils 13:30 – 15:30 Uhr

**W1** Finanzplanung und –kontrolle  
DH Melanie Assig, Herne

**W2** Die Rolle von aMMP-8 und Vitamin D  
Messung in der Schwangerschaft  
DH Bianca Willems, Kottenheim

**W3** Welche Ernährungsempfehlungen  
ergänzen das Zähneputzen?  
Dr. med. dent. M.Sc. Christina Laetitia Pappe,  
Berlin

**W4** Zähne? Na Logo!  
Zahnmedizin trifft Logopädie  
Ester Hoekstra M.Sc., Börger



Anmeldung und weitere Informationen:  
E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
Internet: [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

 [facebook.com/FortbildungsakademieLZKS](https://facebook.com/FortbildungsakademieLZKS)

Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts



## 4. Themenübersicht – Fortbildung für Praxismitarbeiter und das Praxisteam

Kurs-Nr. Datum	Thema	Referent(en)	Seite
	Teilnehmer	Hinweise	
<b>Abrechnung/Vertragszahnärztliche Fortbildung</b>			
<b>D 112/26</b> 04.03.2026	Erfolgsfaktor – ZMV	Uta Reps, Dresden	34
	ZMV, Praxismitarbeiter	190,- €	
<b>D 115/26</b> 06.03.2026	Private Leistungen für Kassenpatienten – BEMA meets GOZ	Helen Möhrke, Berlin	37
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	200,- €	
<b>D 119/26</b> 11.03.2026	Füllungen oder Inlay – korrekte Vereinbarungen und Planung der Kosten von A-Z	Jana Brandt, Sangerhausen	41
	Praxismitarbeiter	150,- €	
<b>D 123/26</b> 20.03.2026	Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 1)	Simona Günzler, Dresden	45
	Praxismitarbeiter	180,- €	
<b>D 124/26</b> 27.03.2026	Abrechnung für Quereinsteiger: Erste Schritte – Kassenabrechnung mit dem BEMA	Helen Möhrke, Berlin	46
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	240,- €	
<b>D 125/26</b> 27.03.2026	Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 2)	Simona Günzler, Dresden	47
	Praxismitarbeiter	180,- €	
<b>D 126/26</b> 28.03.2026	Abrechnung für Quereinsteiger: Erste Schritte – Privatabrechnung mit der GOZ	Helen Möhrke, Berlin	48
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	260,- €	
<b>D 127/26</b> 13.04.2026	Abrechnung in der Endodontie – reine Nervensache!	Helen Möhrke, Berlin	49
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	220,- €	
<b>D 128/26</b> 14.04.2026	PAR komplett: Parodontologie in der Abrechnung	Helen Möhrke, Berlin	50
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	175,- €	
<b>D 131/26</b> 17.04.2026	Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 3)	Simona Günzler, Dresden	54
	Praxismitarbeiter	190,- €	



<b>Abrechnung/Vertragszahnärztliche Fortbildung</b>			
<b>D 135/26</b> 07.05.2026	Prothetik – Einstieg in den Heil- und Kostenplan	Helen Möhrke, Berlin	58
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	260,- €	
<b>D 136/26</b> 08.05.2026	Abrechnung parodontologischer Leistungen und ZE-Reparaturen mit BEMA und GOZ	Helen Möhrke, Berlin	59
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	270,- €	
<b>D 138/26</b> 20.05.2026	Aktuelles zur Abrechnung BEMA/GOZ – Schwerpunkte UPT-Leistungen, IP/FU-Leistungen und Besonderheit Periimplantitis	Simone Born, Dresden	61
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	65,- €	
<b>D 143/26</b> 03.06.2026	Chairside – von A-Z	Jana Brandt, Sangerhausen	66
	Praxismitarbeiter	145,- €	
<b>D 145/26</b> 18.06.2026	BEMA – sicherer Umgang mit der Kassenabrechnung für Einsteiger/Wiedereinsteiger	Helen Möhrke, Berlin	68
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	240,- €	
<b>D 146/26</b> 19.06.2026	GOZ – sicherer Umgang mit der privaten Gebührenordnung für Einsteiger und Wiedereinsteiger	Helen Möhrke, Berlin	69
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	255,- €	

<b>Allgemeinmedizin/Allgemeine Zahnheilkunde</b>			
<b>D 13/26</b> 31.01.2026	Professionelle Dentralfotografie/Praxis der Patienten- fotografie	Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten	77
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 10)	610,- €	
<b>D 106/26</b> 26.02.2026	Praxiswissen für Quereinsteiger	Helen Möhrke, Berlin	32
	Quereinsteiger	245,- €	
<b>D 116/26</b> 06.03.2026	Faszientraining für den Praxisalltag	Sandra Ullrich, Freital OT Pesterwitz	38
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 12)	150,- €	
<b>D 16/26</b> 06.03.2026	Kleiner Fingerdruck – große Wirkung	Andrea Aberle, Delmenhorst	78
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	285,- €	
<b>D 17/26</b> 06.03.2026	Die hormonelle Steuerung	Dr. Ronald Möbius, Brüel	79
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	350,- €	

NEU

NEU

<b>Allgemeinmedizin/Allgemeine Zahnheilkunde</b>			
<b>D 19/26</b> 07.03.2026	Das Multitalent Vitamin D und das vergessene Vitamin K2	Dr. Ronald Möbius, Brühl	80
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	395,- €	
<b>D 23/26</b> 14.03.2026	Auswirkungen von gesunder Ernährung, Mineralien und Vitaminen auf das Parodontium	Dr. Eva Christina Meierhöfer, Nagold	81
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	435,- €	
<b>D 28/26</b> 21.03.2026	Praxishygiene – (k)ein Buch mit sieben Siegeln?!	Ines Korwitz, Dresden	84
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	255,- €	
<b>D 31/26</b> 27.03.2026	Arbeiten am Behandlungsstuhl im Team	Jens-Christian Katzschner, Hamburg	85
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	475,- €	
<b>D 33/26</b> 28.03.2026	Notfallmedizin für die Zahnarztpraxis	PD Dr. Dr. Henry Leonhardt, Dresden	86
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	235,- €	
<b>D 132/26</b> 18.04.2026	Der Patient mit Handicap	Denise Hintze, Westerstede	55
	Praxismitarbeiter	290,- €	
<b>D 133/26</b> 22.04.2026	Basenfasten – Essen, genießen und dabei dem Körper etwas Gutes tun! (Onlinekurs)	Corny Kronemann, Insel Hiddensee/Neuendorf	56
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	60,- €	
<b>D 144/26</b> 13.06.2026	"Release": Entspannung des Kausystems in der Zahnarztpraxis	Simonetta Ballabeni, München	67
	DH, ZMF, ZMP	395,- €	
<b>D 147/26</b> 24.06.2026	Zahnmedizinische Instrumentenkunde für Quereinsteiger	Ulrike Brockhage, Dresden	70
	Quereinsteiger	195,- €	
<b>D 57/26</b> 03.07.2026	Den lokalen Knochenstoffwechsel verstehen und erfolgreich therapieren	Dr. Ronald Möbius, Brühl	92
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	440,- €	
<b>D 151/26</b> 18.09.2026	Rückentraining – für das gesamte Praxisteam	Sandra Ullrich, Freital OT Pesterwitz	75
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	140,- €	

NEU

Implantologie/Zahnärztliche Chirurgie			
<b>D 149/26</b> 03.09.2026, 04.09.2026, 05.09.2026	Intensivfortbildung Implantologische Assistenz	Referententeam	72
	ZFA, ZAH	730,- €	

Prophylaxe/Parodontologie			
<b>D 100/26</b> 19.01.2026	Vom Apfel zur Karies – vom Smoothie zum Diabetes	Tatjana Herold, Coburg	25
	ZMP, ZFA, Praxismitarbeiter	250,- €	
<b>D 101/26</b> 20.01.2026	Prophylaxe – Update	Tatjana Herold, Coburg	26
	DH, ZMP, ZFA	250,- €	
<b>D 102/26</b> 21.01.2026	Handinstrumentation bei der PZR	Tatjana Herold, Coburg	27
	ZMP, ZFA (max. 12)	230,- €	
<b>D 103/26</b> 22.01.2026	Patientenfälle mit komplexer Anamnese – Prophylaxe maßgeschneidert planen	Simone Klein, Berlin	28
	ZMP, ZFA (max. 14)	195,- €	
<b>D 104/26</b> 23.01.2026	Moderne Parodontistherapie – Wissen vertiefen, sicher handeln!	Simone Klein, Berlin	29
	ZMP	255,- €	
<b>D 105/26</b> 24.01.2026	Erfolgreich in die Parodontistherapie starten – Wissen vertiefen, Praxis stärken	Simone Klein, Berlin	30
	ZMP	335,- €	
<b>D 111/26</b> 02.03.2026, 03.03.2026	Der Einstieg in die professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin	33
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €	
<b>D 114/26</b> 04.03.2026, 05.03.2026	Der Einstieg in die professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin	36
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €	
<b>D 120/26</b> 16.03.2026, 17.03.2026	Prophylaxe intensiv	Tatjana Herold, Coburg	42
	ZMF, ZMP, ZFA, ZAH (max.12)	495,- €	
<b>D 121/26</b> 18.03.2026	Kinderprophylaxe – vom Kleinkind bis zum Teenager	Tatjana Herold, Coburg	43
	ZMF, ZMP, ZFA, ZAH (max.12)	285,- €	
<b>D 122/26</b> 19.03.2026	Kinderprophylaxe – vom Kleinkind bis zum Teenager	Tatjana Herold, Coburg	44
	ZMF, ZMP, ZFA, ZAH (max.12)	285,- €	



Prophylaxe/Parodontologie			
<b>D 129/26</b> 14.04.2026, 15.04.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Geneveva Schmid, Berlin	51
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €	
<b>D 130/26</b> 16.04.2026, 17.04.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Geneveva Schmid, Berlin	52
	ZFA, ZAH (max. 12)	425,- €	
<b>D 43/26</b> 09.05.2026	Mundschleimhautveränderungen und Professionelle Zahnreinigung (PZR)	PD Dr. Dr. Stefan Kindler, Hamburg Kerstin Kranz, Ahrensburg	88
	Zahnärzte, ZFA	295,- €	
<b>D 137/26</b> 19.05.2026, 20.05.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Geneveva Schmid, Berlin	60
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €	
<b>D 139/26</b> 21.05.2026, 22.05.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Geneveva Schmid, Berlin	62
	ZFA, ZAH (max. 12)	425,- €	
<b>D 141/26</b> 28.05.2026, 29.05.2026	Die Unterstützende Parodontitistherapie ist nicht Prophylaxe: Sie ist der Schlüssel zum Langzeiterfolg für PAR- Patienten	Simone Klein, Berlin	64
	ZMP (max. 10)	540,- €	
<b>D 142/26</b> 30.05.2026	Praktischer Refresher 2026 – für ZMPs	Simone Klein, Berlin	65
	ZMP (max. 10)	385,- €	
<b>D 52/26</b> 12.06.2026	Parodontale und ganzheitliche Therapie für einen gesunden Knochenstoffwechsel	Dr. Ronald Möbius, Brüel	90
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	405,- €	
<b>D 58/26</b> 04.07.2026	PA-Therapie mit regenerativer Selbstheilung	Dr. Ronald Möbius, Brüel	93
	Zahnärzte, ZMP, ZFA, ZAH	595,- €	
Praxisorganisation/Kommunikation			
<b>D 107/26</b> 28.01.2026	ENGLISCH an einem Tag für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen	Jürgen Hübner, Dresden	31
	Praxismitarbeiter (max.10)	235,- €	
<b>D 113/26</b> 04.03.2026	Neuaufgabe Knotenpunkt Rezeption	Petra C. Erdmann, Dresden	35
	Praxismitarbeiter (max. 12)	280,- €	
<b>D 117/26</b> 11.03.2026	"Stress? Nicht mit mir! Workshop für coole Köpfe und entspannte Nerven"	Antje Schindler, Glauchau	39
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 14)	270,- €	



Praxisorganisation/Kommunikation			
<b>D 118/26</b> 11.03.2026	Update Dokumentation	Helen Möhrke, Berlin	40
	Praxismitarbeiter	185,- €	
<b>D 24/26</b> 18.03.2026	KI in der Praxis – von EBZ bis ChatGPT – Anwendbarkeit und Nutzen	Uta Reys, Dresden	82
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	255,- €	
<b>D 26/26</b> 20.03.2026	Beratungsgespräche auf den Punkt!	Dr. Martina Obermeyer, Scheldedorf am Kochelsee	83
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	230,- €	
<b>D 38/26</b> 24.04.2026	Barrierefreie Kommunikation in der Zahnarztpraxis – Schwerhörige und gehörlose Patienten verstehen – und verstanden werden!	Judit Nothdurft, Röthenbach	87
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	195,- €	
<b>D 50/26</b> 04.06.2026	Ausbildung und Befähigung zum Brandschutzhelfer	Tobias Räßler M.Sc., Dresden	89
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	150,- €	
<b>D 56/26</b> 27.06.2026	Stress lass nach – aber richtig	Dr. Eva Christina Meierhöfer, Nagold	91
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	435,- €	
<b>D 148/26</b> 02.09.2026	ENGLISCH an einem Vormittag für die Prophylaxe	Jürgen Hübner, Dresden	71
	Praxismitarbeiter (max. 10)	130,- €	
<b>D 150/26</b> 09.09.2026, 11.09.2026	"Die Ausbildungsbeauftragte" – eine definierte Verantwortlichkeit, die alle glücklich macht (Onlinekurs)	Wilma Mildner, Bretten	74
	Zahnärzte, ZMV, ZFA	110,- €	

Prothetik			
<b>D 140/26</b> 27.05.2026	Herstellung provisorischer Versorgungen	Dr. Michael Krause, Dresden Dr. Steffen Richter, Dresden	63
	ZFA, ZAH (max. 12)	300,- €	

Röntgen			
<b>D 109/26</b> 16.04.2026, 17.04.2026, 18.04.2026	Erwerb der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz	Tobias Räßler M.Sc., Dresden Prof. Dr. Dr. Matthias Schneider, Dresden	53
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	525,- €	



Hinweis: Die Termine für die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz finden Sie auf S. 16/17

## 5. Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz Für Praxismitarbeiter mit Aktualisierungsfrist im 1. Halbjahr 2026

DRESDEN



**Tobias Räßler, M.Sc., Dresden**

Geboren 1989. 2005–2008 Ausbildung zum medizinisch-technischen Radiologieassistenten. 2010–2015 Studium Physikalische Technik. Spezialisiert auf Medizintechnik, Lasertechnik sowie Strahlenphysik. Seit 03/16 beim Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landeszahnärztekammer Sachsen. 2017 Fachkraft für Arbeitssicherheit/Sicherheitsingenieur.

### Kurs ohne vorheriges Selbststudium

Die Kenntnisse im Strahlenschutz müssen mindestens alle fünf Jahre durch eine erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs aktualisiert werden (§ 49 [3] Strahlenschutzverordnung).

Wir weisen darauf hin, dass Sie ohne aktualisierte Kenntnisse im Strahlenschutz keine Röntgenleistungen bei Ihrem Arbeitgeber erbringen dürfen.

#### Zugangsvoraussetzung:

- » Bescheinigung „Kenntnisse im Strahlenschutz“
- » bzw. gültige Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

#### Inhalte:

- » Neues aus den Rechtsvorschriften
- » Inhalt und Umsetzung der zugehörigen Richtlinien
- » Strahlenexposition in der Zahnarztpraxis
- » Qualitätssicherung beim zahnärztlichen Röntgen
- » Neue Röntgentechnik/Besonderheiten von Röntgeneinrichtungen mit digitalem Bildempfänger
- » Mögliche Fehlerquellen beim zahnärztlichen Röntgen

#### Überprüfung des Lernerfolges mit Abschluss-Testat (Multiple-Choice-Verfahren)

**Hinweis: Beachten Sie auch das entsprechende Prüfungsangebot mit dem „Selbstlernpaket Strahlenschutz“**

**Ort:**  
Fortbildungsakademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
60,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 80

Kursnummer	Termin	Veranstaltungsort
<b>Termin für Dresden</b>		
<b>D 108/26</b>	Freitag, 27.03.2026 (14:00–17:30 Uhr)	Zahnärzthehaus Dresden
<b>D 110/26</b>	Freitag, 05.06.2026 (14:00–17:30 Uhr)	

Für Teilnehmer, die sich ihr Wissen im Selbststudium aneignen wollen, bietet die Fortbildungsakademie der LZKS dazu zentrale Prüfungstermine an (siehe unten stehende Tabelle). Wenn Sie sich für diese Form der Fortbildung entscheiden, bekommen Sie sechs Wochen vor der Prüfung mit der Kursbestätigung die erforderlichen Zugangsdaten für das „Selbstlernpaket Strahlenschutz“ zur Realisierung des notwendigen Selbststudiums zugesendet. Die Prüfungsgebühr beträgt pro Praxismitarbeiter 40,- €.

Kursnummer	Termin	Referent/Veranstaltungsort
<b>B 420/26</b>	Freitag, 06.03.2026 (15:00–16:00 Uhr)	Best Western Hotel Bautzen
<b>L 420/26</b>	Freitag, 20.03.2026 (13:00–14:00 Uhr)	Dorint Hotel Leipzig
<b>C 420/26</b>	Freitag, 27.03.2026 (13:00–14:00 Uhr)	Congress Hotel Chemnitz
<b>D 420/26</b>	Mittwoch, 22.04.2026 (15:00–16:00 Uhr)	Zahnärzthehaus Dresden

Die Abnahme der Prüfung kann auch über den BUS-Dienst der LZKS in der Praxis erfolgen. Bitte wenden Sie sich dazu an die entsprechende Stelle (Frau Maasberg, Telefon: 0351 8066-277).

Praxismitarbeiter mit Aktualisierungsterminen für das 2. Halbjahr 2026 und später entnehmen die Termine den Fortbildungsprogrammen für Praxismitarbeiter dieser Zeiträume.



Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über den aktuellen Stand noch freier Kursplätze. Ihre Anmeldung nehmen Sie direkt über den Fortbildungskalender auf unserer Homepage [www.zahnaerzte-in-sachsen.de/bildung](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/bildung) vor.

**Information:** Frau Förster  
Telefon 0351 8066-115  
E-Mail: [foerster@lzk-sachsen.de](mailto:foerster@lzk-sachsen.de)



Hier geht es zum  
Selbstlernpaket  
Strahlenschutz:

## 6. Fortbildungsort Dresden

### 6.1 Terminübersicht

Kurs-Nr. Datum	Thema	Referent(en)
	Teilnehmer	Hinweise
<b>Fortbildungsort Dresden</b>		
<b>D 100/26</b> 19.01.2026	Vom Apfel zur Karies – vom Smoothie zum Diabetes	Tatjana Herold, Coburg
	ZMP, ZFA, Praxismitarbeiter	250,- €
<b>D 101/26</b> 20.01.2026	Prophylaxe – Update	Tatjana Herold, Coburg
	DH, ZMP, ZFA	250,- €
<b>D 102/26</b> 21.01.2026	Handinstrumentation bei der PZR	Tatjana Herold, Coburg
	ZMP, ZFA (max. 12)	230,- €
<b>D 103/26</b> 22.01.2026	Patientenfälle mit komplexer Anamnese – Prophylaxe maßgeschneidert planen	Simone Klein, Berlin
	ZMP, ZFA (max. 14)	195,- €
<b>D 104/26</b> 23.01.2026	Moderne Parodontitistherapie – Wissen vertiefen, sicher handeln!	Simone Klein, Berlin
	ZMP	255,- €
<b>D 105/26</b> 24.01.2026	Erfolgreich in die Parodontitistherapie starten – Wissen vertiefen, Praxis stärken	Simone Klein, Berlin
	ZMP	335,- €
<b>D 107/26</b> 28.01.2026	ENGLISCH an einem Tag für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen	Jürgen Hübner, Dresden
	Praxismitarbeiter (max.10)	235,- €
<b>D 106/26</b> 26.02.2026	Praxiswissen für Quereinsteiger	Helen Möhrke, Berlin
	Quereinsteiger	245,- €
<b>D 111/26</b> 02.03.2026, 03.03.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €
<b>D 112/26</b> 04.03.2026	Erfolgsfaktor – ZMV	Uta Reps, Dresden
	ZMV, Praxismitarbeiter	190,- €
<b>D 113/26</b> 04.03.2026	Neuaufgabe Knotenpunkt Rezeption	Petra C. Erdmann, Dresden
	Praxismitarbeiter (max. 12)	280,- €
<b>D 114/26</b> 04.03.2026, 05.03.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €



<b>D 115/26</b> 06.03.2026	Private Leistungen für Kassenpatienten – BEMA meets GOZ	Helen Möhrke, Berlin	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	200,- €	
<b>D 116/26</b> 06.03.2026	Faszientraining für den Praxisalltag	Sandra Ullrich, Freital OT Pesterwitz	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 12)	150,- €	
<b>D 117/26</b> 11.03.2026	"Stress? Nicht mit mir! Workshop für coole Köpfe und entspannte Nerven"	Antje Schindler, Glauchau	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 14)	270,- €	
<b>D 118/26</b> 11.03.2026	Update Dokumentation	Helen Möhrke, Berlin	
	Praxismitarbeiter	185,- €	
<b>D 119/26</b> 11.03.2026	Füllungen oder Inlay – korrekte Vereinbarungen und Planung der Kosten von A-Z	Jana Brandt, Sangerhausen	
	Praxismitarbeiter	150,- €	
<b>D 120/26</b> 16.03.2026, 17.03.2026	Prophylaxe intensiv	Tatjana Herold, Coburg	
	ZMF, ZMP, ZFA, ZAH (max.12)	495,- €	
<b>D 121/26</b> 18.03.2026	Kinderprophylaxe – vom Kleinkind bis zum Teenager	Tatjana Herold, Coburg	
	ZMF, ZMP, ZFA, ZAH (max.12)	285,- €	
<b>D 122/26</b> 19.03.2026	Kinderprophylaxe – vom Kleinkind bis zum Teenager	Tatjana Herold, Coburg	
	ZMF, ZMP, ZFA, ZAH (max.12)	285,- €	
<b>D 123/26</b> 20.03.2026	Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 1)	Simona Günzler, Dresden	
	Praxismitarbeiter	180,- € KZV	
<b>D 124/26</b> 27.03.2026	Abrechnung für Quereinsteiger: Erste Schritte – Kassenabrechnung mit dem BEMA	Helen Möhrke, Berlin	
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	240,- €	
<b>D 125/26</b> 27.03.2026	Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 2)	Simona Günzler, Dresden	
	Praxismitarbeiter	180,- €	





<b>D 126/26</b> 28.03.2026	Abrechnung für Quereinsteiger: Erste Schritte – Privatabrechnung mit der GOZ	Helen Möhrke, Berlin
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	260,- €
<b>D 127/26</b> 13.04.2026	Abrechnung in der Endodontie – reine Nervensache!	Helen Möhrke, Berlin
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	220,- €
<b>D 128/26</b> 14.04.2026	PAR komplett: Parodontologie in der Abrechnung	Helen Möhrke, Berlin
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	175,- €
<b>D 129/26</b> 14.04.2026, 15.04.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €
<b>D 130/26</b> 16.04.2026, 17.04.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin
	ZFA, ZAH (max. 12)	425,- €
<b>D 109/26</b> 16.04.2026, 17.04.2026, 18.04.2026	Erwerb der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz	Tobias Räßler M.Sc., Dresden Prof. Dr. Dr. Matthias Schneider, Dresden
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	525,- €
<b>D 131/26</b> 17.04.2026	Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 3)	Simona Günzler, Dresden
	Praxismitarbeiter	190,- € KZV
<b>D 132/26</b> 18.04.2026	Der Patient mit Handicap	Denise Hintze, Westerstede
	Praxismitarbeiter	290,- € NEU
<b>D 133/26</b> 22.04.2026	Basenfasten – Essen, genießen und dabei dem Körper etwas Gutes tun! (Onlinekurs)	Corny Kronemann, Insel Hiddensee/Neuendorf
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	60,- €
<b>D 135/26</b> 07.05.2026	Prothetik – Einstieg in den Heil- und Kostenplan	Helen Möhrke, Berlin
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger	260,- €
<b>D 136/26</b> 08.05.2026	Abrechnung parodontologischer Leistungen und ZE- Reparaturen mit BEMA und GOZ	Helen Möhrke, Berlin
	Praxismitarbeiter, Quereinsteiger,	270,- €
<b>D 137/26</b> 19.05.2026, 20.05.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin
	ZFA, ZAH (max. 12)	400,- €
<b>D 138/26</b> 20.05.2026	Aktuelles zur Abrechnung BEMA/GOZ – Schwerpunkte UPT-Leistungen, IP/FU-Leistungen und Besonderheit Periimplantitis	Simone Born, Dresden
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	65,- €



<b>D 139/26</b> 21.05.2026, 22.05.2026	Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung	Genoveva Schmid, Berlin
	ZFA, ZAH (max. 12)	425,- €
<b>D 140/26</b> 27.05.2026	Herstellung provisorischer Versorgungen	Dr. Michael Krause, Dresden Dr. Steffen Richter, Dresden
	ZFA, ZAH (max. 12)	300,- €
<b>D 141/26</b> 28.05.2026, 29.05.2026	Die Unterstützende Parodontitistherapie ist nicht Prophylaxe: Sie ist der Schlüssel zum Langzeiterfolg für PAR- Patienten	Simone Klein, Berlin
	ZMP (max. 10)	540,- €
<b>D 142/26</b> 30.05.2026	Praktischer Refresher 2026 – für ZMPs	Simone Klein, Berlin
	ZMP (max. 10)	385,- €
<b>D 143/26</b> 03.06.2026	Chairside – von A-Z	Jana Brandt, Sangerhausen
	Praxismitarbeiter	145,- €
<b>D 144/26</b> 13.06.2026	"Release": Entspannung des Kausystems in der Zahnarztpraxis	Simonetta Ballabeni, München
	DH, ZMF, ZMP	395,- €
<b>D 145/26</b> 18.06.2026	BEMA – sicherer Umgang mit der Kassenabrechnung für Einsteiger/Wiedereinsteiger	Helen Möhrke, Berlin
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	240,- €
<b>D 146/26</b> 19.06.2026	GOZ – sicherer Umgang mit der privaten Gebührenordnung für Einsteiger und Wiedereinsteiger	Helen Möhrke, Berlin
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	255,- €
<b>D 147/26</b> 24.06.2026	Zahnmedizinische Instrumentenkunde für Quereinsteiger	Ulrike Brockhage, Dresden
	Quereinsteiger	195,- €
<b>D 148/26</b> 02.09.2026	ENGLISCH an einem Vormittag für die Prophylaxe	Jürgen Hübner, Dresden
	Praxismitarbeiter (max. 10)	130,- €
<b>D 149/26</b> 03.09.2026, 04.09.2026, 05.09.2026	Intensivfortbildung Implantologische Assistenz	Referententeam
	ZFA, ZAH	730,- €
<b>D 150/26</b> 09.09.2026, 11.09.2026	"Die Ausbildungsbeauftragte" – eine definierte Verantwortlichkeit, die alle glücklich macht (Onlinekurs)	Wilma Mildner, Bretten
	Zahnärzte, ZMV, ZFA	110,- €
<b>D 151/26</b> 18.09.2026	Rückentraining – für das gesamte Praxisteam	Sandra Ullrich, Freital OT Pesterwitz
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	140,- €

NEU

## Kurse für Praxismitarbeiter aus dem Fortbildungsprogramm für Zahnärzte

Kurs-Nr. Datum	Thema	Referent(en)	
	Teilnehmer	Hinweise	
<b>Fortbildungsort Dresden</b>			
<b>D 13/26</b> 31.01.2026	Professionelle Dental fotografie/Praxis der Patienten- fotografie	Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 10)	610,- €	
<b>D 16/26</b> 06.03.2026	Kleiner Fingerdruck – große Wirkung	Andrea Aberle, Delmenhorst	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	285,- €	
<b>D 17/26</b> 06.03.2026	Die hormonelle Steuerung	Dr. Ronald Möbius, Brüel	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	350,- €	
<b>D 19/26</b> 07.03.2026	Das Multitalent Vitamin D und das vergessene Vitamin K2	Dr. Ronald Möbius, Brüel	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	395,- €	
<b>D 23/26</b> 14.03.2026	Auswirkungen von gesunder Ernährung, Mineralien und Vitaminen auf das Parodontium	Dr. Eva Christina Meierhöfer, Nagold	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	435,- €	
<b>D 24/26</b> 18.03.2026	KI in der Praxis – von EBZ bis ChatGPT – Anwendbarkeit und Nutzen	Uta Reps, Dresden	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter (max. 10)	255,- €	
<b>D 26/26</b> 20.03.2026	Beratungsgespräche auf den Punkt!	Dr. Martina Obermeyer, Scheldedorf am Kochelsee	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	230,- €	
<b>D 28/26</b> 21.03.2026	Praxishygiene – (k)ein Buch mit sieben Siegeln?!	Ines Korwitz, Dresden	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	255,- €	
<b>D 31/26</b> 27.03.2026	Arbeiten am Behandlungsstuhl im Team	Jens-Christian Katzschner, Hamburg	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	475,- €	

<b>D 33/26</b> 28.03.2026	Notfallmedizin für die Zahnarztpraxis	PD Dr. Dr. Henry Leonhardt, Dresden	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	235,- €	
<b>D 38/26</b> 24.04.2026	Barrierefreie Kommunikation in der Zahnarztpraxis – Schwerhörige und gehörlose Patienten verstehen – und verstanden werden!	Judit Nothdurft, Röthenbach	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	195,- €	
<b>D 43/26</b> 09.05.2026	Mundschleimhautveränderungen und Professionelle Zahnreinigung (PZR)	PD Dr. Dr. Stefan Kindler, Hamburg Kerstin Kranz, Ahrensburg	
	Zahnärzte, ZFA	295,- €	
<b>D 50/26</b> 04.06.2026	Ausbildung und Befähigung zum Brandschutzhelfer	Tobias Räßler M.Sc., Dresden	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	150,- €	
<b>D 52/26</b> 12.06.2026	Parodontale und ganzheitliche Therapie für einen gesunden Knochenstoffwechsel	Dr. Ronald Möbius, Brüel	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	405,- €	
<b>D 56/26</b> 27.06.2026	Stress lass nach – aber richtig	Dr. Eva Christina Meierhöfer, Nagold	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	435,- €	
<b>D 57/26</b> 03.07.2026	Den lokalen Knochenstoffwechsel verstehen und erfolgreich therapieren	Dr. Ronald Möbius, Brüel	
	Zahnärzte, Praxismitarbeiter	440,- €	
<b>D 58/26</b> 04.07.2026	PA-Therapie mit regenerativer Selbstheilung	Dr. Ronald Möbius, Brüel	
	Zahnärzte, ZMP, ZFA, ZAH	595,- €	



**Tatjana Herold, Coburg**

ZAH, ZMF, DH, Dozentin für Praxistraining und Aufstiegsfortbildungen ZMP und DH bei der eazf in München und Nürnberg, Tätigkeit in Zahnarztpraxen mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR, Ernährungsberaterin



## Vom Apfel zur Karies – vom Smoothie zum Diabetes

Alles, was wir zu uns nehmen, wirkt sich auf unsere Mundgesundheit und auf unsere Allgemeingesundheit aus. Zahlreiche Erkrankungen, wie z. B. Diabetes, Bluthochdruck und Osteoporose, werden durch falsche Ernährung begünstigt. Nur durch kleine Umstellungen oder Ergänzungen zu unserer täglichen Essgewohnheit verbessert sich die Lebensqualität und wir bleiben fit und vital.

Der Kurs vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen für alle, die den Patienten umfassend beraten oder selbst auf vielen Ebenen der Gesundheit profitieren wollen.

### Inhalte:

- » Von Nährstoffen über Vitamine zur Mundgesundheit
- » Wie wir Allgemeinerkrankungen durch unsere Ernährung positiv beeinflussen können
- » Schlichte Ernährungstipps für den Alltag
- » Ernährung bei Parodontitis
- » Zucker, Fruchtzucker und versteckte Zucker
- » Essstörungen – Die Zähne decken auf
- » Die richtige Kinderernährung zum Schutz vor Karies und späteren Erkrankungen
- » Nahrungsmittelbedingte Zahndefekte und deren Prävention
- » Fette und Öle – Einfluss auf die Gesundheit
- » Mundhygiene; vor dem Essen oder nach dem Essen?
- » Sekundäre Pflanzenstoffe, Antioxidantien

## D 100/26

### Termin:

Montag,  
19.01.2026

### Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

250,- €

### Teilnehmerkreis:

ZMF, ZMP, ZFA,  
Praxismitarbeiter

### Anmeldeschluss:

22.12.2025

[hier online buchen](#)



**Tatjana Herold, Coburg**

ZAH, ZMF, DH, Dozentin für Praxistraining und Aufstiegsfortbildungen ZMP und DH bei der eazf in München und Nürnberg, Tätigkeit in Zahnarztpraxen mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR, Ernährungsberaterin

## D 101/26

**Termin:**

Dienstag,  
20.01.2026

**Zeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

250,- €

**Teilnehmerkreis:**

DH, ZMP,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**

23.12.2025

## Prophylaxe – Update

Trotz eines etablierten Prophylaxekonzeptes und eines routinierten Praxisalltags stellt sich oft die Frage: Bin ich noch up-to-date im Bereich Prophylaxe?

Durch Forschung und Wissenschaft ergeben sich neue Behandlungsstrategien, Alternativen und auch sinnvolle Handlungsempfehlungen für unsere Patienten rund um die Biofilmentfernung.

**Inhalte:**

- » Individuelle und sinnvolle Ergänzung zur häuslichen Mundhygiene
- » Von der Zahnbürste bis zur Mundspülung (nach neuer S3-Leitlinie)
- » Zahncremes und ihre Wirkstoffe?
- » Elektrische Zahnbürste oder Handzahnbürste?
- » Fluoride – pro und contra
- » Probiotika – Sinn oder Unsinn?
- » Sinnvolle Bestandteile einer PZR, PA-Vorbehandlung oder UPT?
- » Neue Klassifikation parodontaler Erkrankungen
- » Parodontale Risikofaktoren – Diabetes, Rauchen
- » Das Stufenkonzept zur Therapie der Parodontitis des Stadiums I–III

**Tatjana Herold, Coburg**

ZAH, ZMF, DH, Dozentin für Praxistraining und Aufstiegsfortbildungen ZMP und DH bei der eazf in München und Nürnberg, Tätigkeit in Zahnarztpraxen mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR, Ernährungsberaterin



## Handinstrumentation bei der PZR

Zur Biofilmentfernung sind zur Unterstützung oder auch als alleinige Behandlungsmethode die Handinstrumente nicht wegzudenken. Oft entstehen bei der Instrumentation Unsicherheiten oder Ermüdungserscheinungen des Behandlers durch nicht korrekte Handhabung von Handinstrumenten. Der Patientenkomfort geht verloren, das Verletzungsrisiko steigt. Der richtige und befundorientierte Einsatz von Handinstrumenten ist eine wichtige Voraussetzung, um den Patienten erfolgreich und sicher behandeln zu können. Ziel des Kurses ist es, die Grundlagen der manuellen Zahnreinigungsverfahren zu erlernen und durch weiterführende Übungen am Phantommodell zu festigen.

### Inhalte:

- » Die richtige Auswahl der Handinstrumente bei der PZR
- » Bedarfsorientierte Anwendung von Scalern und Küretten sub- und supragingival
- » Verschiedene Techniken bei der Instrumentation für Sicherheit und optimale Reinigungsergebnisse
- » Professionelle Politur
- » Die richtige Auswahl der Polierpaste
- » Konzepte für den Ablauf einer PZR-Sitzung
- » Schleifen von Handinstrumenten

## D 102/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
21.01.2026

**Zeit:**  
09:00 – 14:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
230,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMF, ZMP, ZFA,  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 12

**Anmeldeschluss:**  
24.12.2025

[hier online buchen](#)



## Simone Klein, Berlin

1986 Abschluss als Zahnarzthelferin. Seit 1986 durchgängige Praxistätigkeit. 1996 Aufstiegsfortbildung zur ZMP. Seit 1998 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Fortbildung für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen in Berlin und Brandenburg. 2001 Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin. Seit 2002 Referentin und Praxistrainerin mit den Schwerpunkten: Prophylaxe und Parodontologie. Seit 2004 Lehrtätigkeit im Rahmen der Aufstiegsfortbildung ZMP, Berlin. Seit 2006 Ausbilderin im Rahmen der Aufstiegsfortbildung DH, Berlin. Seit 2007 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Aufstiegsfortbildung zur DH in Berlin.

## D 103/26

**Termin:**  
Donnerstag,  
22.01.2026

**Zeit:**  
13:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
195,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMP, ZFA

**Teilnehmerzahl:**  
max. 14

**Anmeldeschluss:**  
25.12.2025

## Patientenfälle mit komplexer Anamnese – Prophylaxe maßgeschneidert planen

In diesem interaktiven Workshop entwickeln wir praxisnahe Strategien für die Prophylaxe bei Patienten mit komplexer Anamnese. Chronische Erkrankungen, Medikamente und gesundheitliche Risikofaktoren wie Diabetes mellitus, kardiovaskuläre Erkrankungen, Depression oder Demenz stellen besondere Anforderungen an die Planung und Durchführung der Prophylaxe. Bei Unklarheiten und besonders komplexen Fällen ist es unerlässlich, vor Beginn der Prophylaxe, Rücksprache mit den Zahnärzten zu halten. Sie treffen die finale Entscheidung und bestimmen den weiteren Behandlungsablauf. Eine enge Zusammenarbeit gewährleistet, dass Risiken präzise identifiziert und berücksichtigt werden.

Wir besprechen im Workshop Fälle aus der Praxis, bei denen diese Herausforderungen die Behandlung beeinflussen, und erarbeiten gemeinsam, wie eine umfassende Anamnese als Grundlage für maßgeschneiderte Behandlungspläne genutzt werden kann.

**Simone Klein**, Berlin

1986 Abschluss als Zahnarzthelferin. Seit 1986 durchgängige Praxistätigkeit. 1996 Aufstiegsfortbildung zur ZMP. Seit 1998 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Fortbildung für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen in Berlin und Brandenburg. 2001 Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin. Seit 2002 Referentin und Praxistrainerin mit den Schwerpunkten: Prophylaxe und Parodontologie. Seit 2004 Lehrtätigkeit im Rahmen der Aufstiegsfortbildung ZMP, Berlin. Seit 2006 Ausbilderin im Rahmen der Aufstiegsfortbildung DH, Berlin. Seit 2007 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Aufstiegsfortbildung zur DH in Berlin.



## Moderne Parodontitistherapie – Wissen vertiefen, sicher handeln

### Ein Update für ZMPs

Parodontitispatienten langfristig betreuen? Klingt anspruchsvoll – und das ist es auch. Aber keine Sorge, dieses Seminar macht Sie fit für die tägliche Praxis. Ich biete Ihnen ein knackiges Update zur modernen Parodontitistherapie, basierend auf den aktuellen S3-Leitlinien der European Federation of Periodontology (EFP) und der PAR-Richtlinie, als Grundlage für die Behandlung von GKV-Patienten. Wir treffen uns in entspannter Atmosphäre diskutieren gemeinsam die Herausforderungen im Praxisalltag und besprechen aktuelle Trends und Entwicklungen. Ich lade Sie herzlich ein, Ihr Wissen zu vertiefen, Ihre Abläufe zu optimieren und frische Ideen für den Praxisalltag mitzunehmen. Ich glaube daran, dass man nie aufhört zu lernen und gerade durch den Austausch unter Kollegen neue Perspektiven gewinnt, die den Praxisalltag bereichern. So erhalten Sie neue Motivation und Freude mit dem Ziel, Ihre Patienten noch erfolgreicher zu betreuen!

#### Inhalte:

##### 1. Theoretischer Hintergrund

- » Wie erkläre ich den Patienten verständlich die Entstehung und Risikofaktoren von Parodontitis?
- » Welche Auswirkungen hat Parodontitis auf die Allgemeingesundheit, was sollte ich den Patienten vermitteln?
- » Was beinhaltet das moderne Therapiekonzept und wie lassen sich die Therapieempfehlungen aus den wissenschaftlichen Leitlinien richtlinienkonform umsetzen?

##### 2. Praktische Hintergrund

- » Wie organisieren wir als Team die Behandlung effizient und sinnvoll? Wer übernimmt welche Aufgaben – und wann?
  - » Themen wie allgemeine und zahnärztliche Anamnese, Antragstellung, ATG, MHU, AIT, BEV und UPT stehen im Fokus
- » Wie gelingt der nahtlose Übergang von der BEMA-UPT zur lebenslangen (privaten) UPT?
- » Welche Instrumente, Geräte und Materialien haben sich bewährt und was gibt es Neues?

## D 104/26

#### Termin:

Freitag,  
23.01.2026

#### Zeit:

09:00 – 16:00 Uhr

#### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

#### Kursgebühr:

255,- €

#### Teilnehmerkreis:

ZMP

#### Anmeldeschluss:

26.12.2025

[hier online buchen](#)



## Simone Klein, Berlin

1986 Abschluss als Zahnarzthelferin. Seit 1986 durchgängige Praxistätigkeit. 1996 Aufstiegsfortbildung zur ZMP. Seit 1998 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Fortbildung für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen in Berlin und Brandenburg. 2001 Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin. Seit 2002 Referentin und Praxistrainerin mit den Schwerpunkten: Prophylaxe und Parodontologie. Seit 2004 Lehrtätigkeit im Rahmen der Aufstiegsfortbildung ZMP, Berlin. Seit 2006 Ausbilderin im Rahmen der Aufstiegsfortbildung DH, Berlin. Seit 2007 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Aufstiegsfortbildung zur DH in Berlin.

## D 105/26

### Termin:

Samstag,  
24.01.2026

### Zeit:

09:00 – 17:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

335,- €

### Teilnehmerkreis:

ZMP

### Teilnehmerzahl:

max. 12

### Anmeldeschluss:

27.12.2025

[hier online buchen](#)

## Erfolgreich in die Parodontitistherapie starten – Wissen vertiefen, Praxis stärken

### Ein Update für die ZMP

Die Betreuung von Parodontitispatienten stellt uns täglich vor spannende Herausforderungen. Für die Patienten beginnt mit der Diagnose eine Phase, die nicht nur medizinisch, sondern auch emotional anspruchsvoll ist. Doch genau hier liegt eine große Chance: Ein erfolgreicher Start in die Parodontitistherapie legt den Grundstein für eine vertrauensvolle, langfristige Patientenbindung. Die Therapiestufe 1, wie in der S3-Leitlinie und der PAR-Richtlinie beschrieben, ist dabei von entscheidender Bedeutung. Sie umfasst die Aufklärung der Patienten über die chronische Erkrankung (ATG), die Kontrolle lokaler und systemischer Risikofaktoren, sowie die Optimierung der Mundhygiene (MHU).

In dieser Fortbildung erhalten Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit diesen Grundlagen auseinanderzusetzen. Hier holen Sie sich das Wissen das Sie brauchen, um sicher und selbstbewusst in die Behandlung zu starten. Der Austausch mit Kollegen wird Ihnen neue Impulse geben. Und noch besser: Sie verfeinern Ihre praktischen Fertigkeiten – für einen noch erfolgreicherer Einstieg in die Parodontitistherapie.

### Inhalte:

#### Theoretische Grundlagen verstehen und anwenden

- » Wie erklären Sie Parodontitis anschaulich und verständlich? Wie bringen Sie den Patienten die Zusammenhänge von Krankheit und Risiken nahe?
- » Wie startet die Praxis die Behandlung effizient, in Übereinstimmung mit den aktuellen Leitlinien und der Richtlinie für den GKV-Patienten?
- » Wie können Sie die Motivation der Patienten zur Verbesserung ihrer Mundhygiene fördern und festigen?

#### Praktisches Training am Phantom

- » Welche Rückschlüsse müssen Sie aus der Patientenanamnese ziehen? Und welche Befunde nehmen Sie auf? Wie geht die praktische Umsetzung, was wird dokumentiert?
- » Welche Instrumente und Geräte sind optimal, um eine supragingivale professionelle mechanische Plaquerreduktion (PMPR) sicher und wirkungsvoll durchzuführen?

**Jürgen Hübner**, Dresden

Jahrgang 1970. Zuerst vier Jahre Studium auf Lehramt an Gymnasien an der TU Dresden. Anschließend zusätzlich vier Jahre Studium zum Konferenzdolmetscher an der Universität Leipzig. Im Rahmen des Studiums längere Aufenthalte in Frankreich, Russland, Großbritannien und der Schweiz. Seit 1999 freiberuflich tätig sowohl als Dolmetscher als auch als Sprachtrainer. Konferenzen im technischen, medizinischen und künstlerischen Bereich. Langjährige Erfahrung als Sprachtrainer an verschiedenen Unternehmen und Institutionen. Seit sechs Jahren außerdem Organisator eines Sommerkurses für amerikanische Studenten in Dresden.



## ENGLISCH an einem Tag für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen

Für einen Tag wollen wir gemeinsam in die Welt der englischen Sprache und die damit verbundene Mentalität eintauchen. Dabei können Sie Ihr Wissen auffrischen und neue Kenntnisse erwerben, die Ihnen in Ihrer Praxis mehr Selbstvertrauen im Umgang mit Englisch sprechenden Patienten geben werden.

### Inhalte:

- » Eignen Sie sich praxisrelevanten Wortschatz an, Grundwortschatz und zahnärztliche Fachsprache.
- » Reaktivieren Sie notwendige grammatische Strukturen und Formen.
- » Üben Sie Patientengespräche auf Englisch in praxisnahen Situationen.
- » Trainieren Sie nützliche Redewendungen für den Umgang mit Englisch sprechenden Patienten.
- » Lernen Sie ganz nebenbei nette Kollegen aus anderen Zahnarztpraxen kennen.

Gemeinsam führen wir Rollenspiele und Partnerdialoge durch, die das Neuerlernte gleich zur Anwendung bringen. Die kleine Gruppe ist gut geeignet, damit sich alle wohl und entspannt fühlen.

## D 107/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
28.01.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:30 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
235,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 10

**Anmeldeschluss:**  
31.12.2025

[hier online buchen](#)



**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzthelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzthelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

**Praxiswissen für Quereinsteiger**

Sie haben keine Ausbildung zum/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) absolviert und arbeiten nun aber dennoch in einer Zahnarztpraxis?

Manche Dinge im Leben ergeben sich einfach. Sie haben einen anderen Beruf erlernt und sind aus verschiedenen Gründen in der Umorientierung. Und dann fragt Sie jemand aus einer Zahnarztpraxis: „Wir könnten dringend Hilfe gebrauchen. Wollen Sie nicht zu uns kommen?“ Und plötzlich finden Sie sich in einer anderen Welt wieder, die Sie bisher nur als Patient kannten.

Im Kurs lernen Sie in kompakter Form Basiswissen zur Arbeit in einer allgemein zahnärztlichen Praxis. (Kieferorthopädie beispielsweise ist ausdrücklich kein Bestandteil des Kurses.)

**Inhalte:**

**Zähne:**

- » Wie sind Sie aufgebaut und wie werden Sie benannt?
- » Welche Erkrankungen sind häufig? Was kann man dagegen tun?

**Zahnärztliche Behandlungsgebiete:**

- » Füllungen und Wurzelkanalbehandlungen
- » Chirurgie/Prophylaxe

**Dokumentation:**

- » die Patientenakte
- » Von der Behandlung zur Abrechnung
- » Zusammenarbeit von Rezeption und Behandlungszimmer

Der Kurs ersetzt natürlich keine dreijährige Fachausbildung, aber er ist eine Einstiegs-hilfe. Wir werden Fachbegriffe übersetzen und Praxisabläufe besprechen.

Sie dürfen alle Fragen stellen, die Ihnen auf dem Herzen liegen – ohne Sorge, dass jemand die Augen verdreht. Damit Ihr Praxisalltag bald kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr ist. Und Sie werden sehen, Ihr Wissen und Ihr Können aus Ihren früheren Tätigkeiten gepaart mit dem neuen Wissen wird für Ihre Praxis bald ein großes Plus sein.

**D 106/26**

**Termin:**

**Donnerstag,  
26.02.2026**

**Zeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

245,- €

**Teilnehmerkreis:**

Quereinsteiger

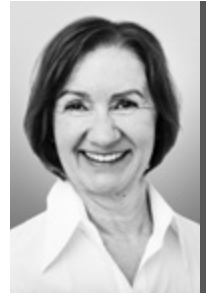
**Anmeldeschluss:**

**23.01.2026**

**hier online buchen**

**Geneveva Schmid, Berlin**

Zahnarzthelferin in Leutkirch/Allgäu. Zweiter Bildungsweg Abitur, Studium mit Abschluss Staatsexamen. Weiterbildung zur ZMP im Prophylaxeseminar der Zahnärztekammer Berlin. Seit mehr als 25 Jahren Prophylaxeseminare an Zahnärztekammern. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen. Publikationen in zahnärztlichen Fachzeitschriften. Seit über 30 Jahren praktizierende Prophylaxeassistentin.



## Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung

Was beinhaltet eine Professionelle Zahnreinigung? Was muss beachtet werden und was gehört dazu?

Ein Einstiegskurs für alle, die wissen wollen, wie es richtig geht. Am Phantomkopf wird mit den entsprechenden Instrumenten und Geräten geübt: die Anwendung von Handinstrumenten, die richtige Handhabung von Ultraschallgeräten, die Glattflächenpolitur, der Einsatz von Materialien und Hilfsmitteln.

Fachkenntnisse über Zahnaufbau, Zahnhalteapparat und Erkrankungen werden zu diesem Kurs vorausgesetzt.

**Inhalte:**

- » Alles zu Instrumenten und Geräten im Zusammenhang mit der PZR
  - » Maschinelle und manuelle Zahnreinigung
- » Die Anwendungssystematik
- » Der Ablauf einer Professionellen Zahnreinigung
- » Praktisches am Phantomkopf: maschinell und manuell
  - » Scaler- und Kürettenanwendung
- » Pulver-Wasser-Strahl-Geräte: Indikation der verschiedenen Pulvermischungen
- » Glattflächenpolitur: Einsatzgebiete unterschiedlicher Polierpasten
- » Interdentalraumreinigung: Zahnseide, Floss, Bürstchen

Mitzubringen sind Freude am Üben und Lust am Neuen.

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

## D 111/26

**Termin:**

02./03.03.2026

**Zeit:**

Montag,

14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag,

09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungsakademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

400,- €

**Teilnehmerkreis:**

ZFA, ZAH

**Teilnehmerzahl:**

max. 12

**Anmeldeschluss:**

02.02.2026

[hier online buchen](#)



## Uta Reps, Dresden

1981 Fachschulabschluss Stomatologische Schwester. 1989 Fachschwester für Zahn- und Mundhygiene. 1991 – 1997 leitende Service-Mitarbeiterin bei der Firma ZahnarztRechner. 1998 selbstständig, freie Abrechnungshilfe für Zahnärzte, Handelsvertreterin für digitale Medizintechnik. 2000 Qualifikation AdA-Ausbildung mit Ausbildereignungsprüfung. 2000 Referenz-Referentin: BGGG Gemeinnützige Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe mbH. Seit 2001 Referentin in der Fortbildungsakademie der LZKS, Prüfungskommissionsvorsitzende der Aufstiegsfortbildung ZMV.

## D 112/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
04.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
190,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMV,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
04.02.2026

## Erfolgsfaktor – ZMV häufige Fragen der letzten zwei Jahre

Dieser Kurs beleuchtet den Abrechnungsalltag und geht intensiv auf die feinen Änderungen ein. Es soll ein Überblick der versteckten Aktualisierungen sein, die im Praxisalltag gern übersehen werden.

Das aktive Erarbeiten von Beispielen soll Sicherheit für den Alltag bieten.

### Inhalte:

- » **ZE - Aktualisierungen – Festzuschüsse**
  - » Nun auch schon wieder sieben Jahre alt
  - » Welche Änderungen hat es seit 2005 gegeben?!
  - » Wie wirkt sich die GOZ-2012 auf die Berechnung aus.
- » **ZE – Begleitleistungen**
  - » Wie werden die anfallenden Begleitleistungen richtig berechnet?
  - » BEMA/GOZ-2012 gegenübergestellt
- » **ZE – Härtefall**
  - » Was ist noch Vertrags- und was ist Mehrleistung?
  - » Wir erarbeiten uns gemeinsam einige wichtige Beispiele aus der Praxis.
    - » Mehrleistung Edelmetall zu NEM
    - » Mehrleistung Vollverblendung oder Vollkeramik
- » **ZE – Mischfall**
  - » Was ist, wenn Regelversorgung und andersartige Versorgung innerhalb einer Planung aufeinander treffen?
  - » Beispiele der Teleskopversorgung werden gemeinsam erarbeitet.
- » **Suprakonstruktion → Zweitversorgung**
  - » Symbolische Beispiele für sw-Versorgung = Befunde 7.1/7.2/7.5/7.6
  - » z. B. Verblendung an Implantatkrone erneuern
  - » z. B. Erneuerung implantatgetragene Brücke
  - » Wichtiges zu Reparaturen, z. B. Umarbeiten zu implantatgetragenen Zahnersatz

**Petra C. Erdmann**, Dresden

Seit 2002 als Verhaltenstrainerin und Beraterin tätig. Schwerpunktthemen: Kommunikation, Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung, Teamentwicklung und Beratung, Mitarbeiterführung, Förderung von MA, Resilienzberatung. Im Rahmen der ZMV- und ZMP-Aufstiegsfortbildung Ausbilderin für Kommunikation und Mitarbeiterführung an den Landeszahnärztekammern Sachsen und Sachsen-Anhalt.



## Neuaufgabe Knotenpunkt Rezeption

Die Rezeption ist das Zentrum der Praxis. Sie ist der erste und der letzte Eindruck für Patienten.

An diesem Platz sind Sie Organisator, Koordinator, Konfliktlöser, Kommunikator, manchmal Seelentröster, Kummerkasten und auch Prellbock.

Wie ein „Marionettenspieler“ halten Sie viele Fäden in der Hand. Aber wie behalten Sie in Hochdrucksituationen einen klaren Kopf und wie koordinieren Sie Arbeitsabläufe so, dass sie eine hohe Wirksamkeit entfalten? Dieser Kurs richtet sich an die Rezeptionsmitarbeiter, die dauerhaft mehr Sicherheit erlangen möchten und ihre Balance erhalten wollen.

### Inhalte:

- » Ihre besondere „Rolle“ an der Rezeption
- » Stellen Sie sich darauf ein: Jeder Tag ist eine „Wundertüte“
- » Positives Denken schützt vor Stress
- » Besonnen bleiben: Erkennen Sie die eigenen Antriebs- und Verhaltensmuster und werden Sie selbstregulierend wirksam
- » Umgang mit fordernden Patienten
- » Nein-Sagen lernen
- » Selbstorganisation und Zeitmanagement: Wie setzen Sie Prioritäten?
  - » Die ABC-Methode  
Rund um die C-Aufgaben, die einen großen Teil des Tages ausmachen
  - » Können Sie delegieren?
  - » Was treibt Sie an? Ihre inneren Antreiber und beginnen Sie, diese zu zügeln (individueller Antreibertest)
- » Wie lässt sich unterstützendes Miteinander vereinbaren?

## D 113/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
04.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
280,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 12

**Anmeldeschluss:**  
04.02.2026

[hier online buchen](#)



## Geneveva Schmid, Berlin

Zahnarzthelferin in Leutkirch/Allgäu. Zweiter Bildungsweg Abitur, Studium mit Abschluss Staatsexamen. Weiterbildung zur ZMP im Prophylaxeseminar der Zahnärztekammer Berlin. Seit mehr als 25 Jahren Prophylaxeseinare an Zahnärztekammern. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen. Publikationen in zahnärztlichen Fachzeitschriften. Seit über 30 Jahren praktizierende Prophylaxeassistentin.

## D 114/26

### Termin:

04./05.03.2026

### Zeit:

Mittwoch,  
14:00 – 18:00 Uhr  
Donnerstag,  
09:00 – 16:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

400,- €

### Teilnehmerkreis:

ZFA, ZAH

### Teilnehmerzahl:

max. 12

### Anmeldeschluss:

04.02.2026

[hier online buchen](#)

## Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung

Was beinhaltet eine Professionelle Zahnreinigung? Was muss beachtet werden und was gehört dazu?

Ein Einstiegskurs für alle, die wissen wollen, wie es richtig geht. Am Phantomkopf wird mit den entsprechenden Instrumenten und Geräten geübt: die Anwendung von Handinstrumenten, die richtige Handhabung von Ultraschallgeräten, die Glattflächenpolitur, der Einsatz von Materialien und Hilfsmitteln.

Fachkenntnisse über Zahnaufbau, Zahnhalteapparat und Erkrankungen werden zu diesem Kurs vorausgesetzt.

### Inhalte:

- » Alles zu Instrumenten und Geräten im Zusammenhang mit der PZR
  - » Maschinelle und manuelle Zahnreinigung
- » Die Anwendungssystematik
- » Der Ablauf einer Professionellen Zahnreinigung
- » Praktisches am Phantomkopf: maschinell und manuell
  - » Scaler- und Kürettenanwendung
- » Pulver-Wasser-Strahl-Geräte: Indikation der verschiedenen Pulvermischungen
- » Glattflächenpolitur: Einsatzgebiete unterschiedlicher Polierpasten
- » Interdentalraumreinigung: Zahnseide, Floss, Bürstchen

Mitzubringen sind Freude am Üben und Lust am Neuen.

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteams. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzthelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzthelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

**Private Leistungen für Kassenpatienten – BEMA meets GOZ**

Private Leistungen für Kassenpatienten – das ist schon lange nicht mehr ungewöhnlich. In der heutigen Zeit ist es fast nicht mehr möglich, einen gesetzlich versicherten Patienten ausschließlich mit Kassenleistungen lege artis zu behandeln. Die Frage ist nur: Was kann ich anbieten? Und wie schaffe ich es, dass es rechtlich sicher ist und auch die Bezahlung der Rechnung gewährleistet ist?

Das Thema ist eine Herausforderung für das ganze Praxisteam, denn die Grundvoraussetzung für den Erfolg in diesem Bereich ist, dass allen bewusst ist, wo die Kassenleistung endet. Denn genau dort beginnt das Angebot für private Leistungen!

**Inhalte:**

- » Das richtige Formular zur richtigen Zeit
- » Leitfaden durch den Paragrafendschlingel: SGB V, BMV.Z, Richtlinien etc.
- » Was kann über die gesetzliche Krankenkasse finanziert werden, was nicht?
- » Ideenbörse für alle Fachbereiche: Welche Leistungen sind im Angebot?
- » Erforschung des Schnittstellenkommentars der KZBV– Markt der Möglichkeiten

Ein Abrechnungstraining in diesem Bereich macht das ganze Praxisteam fit und sorgt für optimal versorgte Patienten. Denn hochwertige Zahnmedizin ist für alle da – ohne Ansehen des Versichertenstatus. Der Trick ist, Möglichkeiten zu sehen und Kassenpatienten private Leistungen anzubieten. Viele Patienten werden die angebotenen Leistungen wählen.

In einer Kassenpraxis arbeiten heißt vor diesem Hintergrund: jeder Tag bietet Ihnen mehr Chancen als Sie nutzen können und damit kann man dem wirtschaftlichen Erfolg gar nicht mehr ausweichen!

**D 115/26**

**Termin:**  
Freitag,  
06.03.2026

**Zeit:**  
13:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
200,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
06.02.2026

**hier online buchen**



**Sandra Ullrich**, Freital OT Pesterwitz

Physiotherapeutin und Gesundheitsökonomin, Yoga-Lehrerin, Präsentationscoach, Meditationsleiterin, Entspannungspädagogin.

## D 116/26

**Termin:**

Freitag,  
06.03.2026

**Zeit:**

14:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

150,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**

max. 12

**Anmeldeschluss:**

06.02.2026

## Faszientraining für den Praxisalltag

Kaum eine Struktur unseres Körpers hat in den letzten Jahren für so viel Aufsehen gesorgt wie die Faszien – das Bindegewebe. Dieser Kurs führt Sie in die Welt der Faszien ein und zeigt Ihnen die Zusammenhänge von Schmerz, Bewegungseinschränkungen und Faszien auf. Sie erlernen gezielte Übungen für den Praxisalltag, um die Faszienstruktur beweglicher und elastischer zu machen.

**Inhalte:**

- » Einführung in die Welt der Faszien
- » Auswirkungen von „kranken“ Faszien auf unseren Alltag
- » Zusammenhang von Schmerzzuständen und Faszien
- » Training der Faszien durch gezielte Übungen
- » kleine Übungsprogramme für den Praxisalltag
- » Dehnungs- und Entspannungsübungen

Der Kurs ist als Praxiskurs konzipiert und die theoretisch vermittelten Inhalte werden durch Übungen verdeutlicht. Alle Teilnehmer erhalten ein ausführliches Übungsprogramm, um weiterhin üben zu können.

**Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke, auf der Sie liegen können, mitbringen.**

[hier online buchen](#)

**Antje Schindler, Glauchau**

20 Jahre Praxiserfahrung als selbstständige Kommunikations- und Führungstrainerin und Business-Coach, spezialisiert auf die Zusammenarbeit mit Zahnärzten sowie Praxisteams. Im Fokus: Kommunikation und Führung, Zusammenarbeit im Team, Stresskompetenz und Resilienz, Persönlichkeitsentwicklung. Diplom-Ingenieur-Ökonomin. Zertifizierte persolog® Persönlichkeitstrainerin. Zertifizierte persolog® Führungstrainerin. Zertifizierte persolog® Resilienz- und Stresskompetenztrainerin. Lizenzierte Trainerin für moderne Umgangsformen. Business-Coach „Systemisch Integrativer Coach (SIC)“. Sie steht für fundierte, kompetente Wissensvermittlung (Know-how), konkreten Bezug zur Praxis (Do-how), Freude an der Arbeit mit Menschen und für Menschen (mit Humor).



## „Stress? Nicht mit mir! Workshop für coole Köpfe und entspannte Nerven“

Herausforderungen, Zeitdruck, Veränderung – Stress ist ein allgegenwärtiges Phänomen. Im beruflichen Alltag heißt es oft: anpacken, durchziehen, funktionieren. Ständig neue Belastungsphasen zu bewältigen und täglich für andere Menschen da zu sein – wie kann das gelingen? Wie können Sie in Ihrer Mitte bleiben, auch wenn das Leben um Sie herum hohe Wellen schlägt?

Stresskompetenz zeigt sich nicht im Aushalten, sondern im klugen Umgang mit Belastung. Unser Seminar vermittelt Ihnen praxisnahe Strategien für mehr mentale Widerstandskraft, innere Ruhe und lösungsorientiertes Denken. Für alle, die viel leisten – und dabei auch gut mit sich selbst umgehen wollen. Üben auch Sie sich darin auf der riesigen Stresswelle zu surfen, statt sich von ihr überrollen zu lassen.

**Inhalte:**

- » Persönlichkeit entwickeln – Warum neue Herausforderungen ein neues Denken benötigen
- » Raus aus Ohnmacht und Kontrollverlust – der Nutzen einer „Dafür-Mentalität“
- » Beziehungen stärken – Orientierung und Unterstützung finden
- » Wie Sie ganz konkret Ihre Resilienz stärken können

**Ihr Nutzen:**

- » Sie üben effektive Methoden für mehr Stresskompetenz und Resilienz.
- » Sie feilen an Ihren Gewohnheiten.
- » Sie entwickeln Handlungsansätze für mehr innere Zufriedenheit.
- » Sie erfahren, wie Selbstfürsorge in dauernden Belastungszeiten funktionieren kann.

## D 117/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
11.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
270,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 14

**Anmeldeschluss:**  
11.02.2026

[hier online buchen](#)



## Helen Möhrke, Berlin

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteams. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

## D 118/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
11.03.2026

**Zeit:**  
13:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
185,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
11.02.2026

[hier online buchen](#)

## Update Dokumentation

Aufzeichnungen über jeden Behandlungsfall sind schon lange Pflicht für jeden Zahnarzt und jede Zahnärztin. Aber der Stellenwert der Dokumentation hat sich im Laufe der Zeit massiv verändert. Insbesondere in der Kassenabrechnung hat sich seit Inkrafttreten des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) am 11. Mai 2019 der Wind gedreht. Wir werden in der Praxis wesentlich stärker in die Pflicht genommen. Es werden, von Seiten der KZVen, Qualitätsprüfungen durchgeführt, d.h., richtig abrechnen reicht nicht, die Praxis ist immer stärker in der Beweispflicht.

Das Problem ist, dass es zwar inzwischen eine reichliche Menge gesetzlicher Grundlagen gibt, die wir im Kurs besprechen werden, aber nach wie vor liegt keine abschließende Definition über Umfang und Inhalt der Dokumentation vor. Es fehlt also Rechtssicherheit und wir müssen trotzdem das Beste daraus machen, damit unsere abgerechneten Leistungen auch bezahlt werden. Selbstverständlich ist Dokumentation nicht nur im Zusammenhang mit Kassenleistungen wichtig, sondern auch bei der Erbringung privater Leistungen. Das werden wir im Kurs nicht vernachlässigen und schauen, in welchem Bereich hier die häufigsten Fallstricke lauern.

### Inhalte:

- » Rechtsgrundlagen zur Dokumentation
- » Die Karteikarte – Chancen und Risiken
- » Ohne Dokumentation keine Liquidation. Die sechs „W“ zur Dokumentation
- » Von der Behandlung zur abrechnungsfähigen Leistung
- » Beratungen nach dem Motto: sage kurz das Wichtige richtig... und schreibe es auf!
- » Spezielle Dokumentation: Anamnese, OP-Aufklärung und Prothetikberatungen
- » Abrechnungspositionen mit besonderem Dokumentationsanspruch
- » Herausgabe von Behandlungsunterlagen – was muss sein?
- » Umgang mit Wirtschaftlichkeitsprüfung und Rechtsstreitigkeiten – vorbereitet sind wir alle besser

Ein Kurs, der Unsicherheiten in der Dokumentation beseitigt, Ihre Behandlungsunterlagen auf die sichere Seite und den Spaß im Verwaltungsbereich wieder in die Praxis bringt!

**Jana Brandt**, Sangerhausen

1994–2002 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, 2002 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin, seit 2009 freiberufliche ZMV, Fachautorin und Referentin.



## Füllungen oder Inlay – korrekte Vereinbarungen und Planung der Kosten von A–Z

Konservierende Versorgungen können trotz modernster Materialien an die Grenzen kommen. Ebenso hat die neue Regelung zum Amalgamverbot die Überlegung der Versorgungsmöglichkeiten angestoßen. In diesem Kurs stellen Sie sich der Überlegung aus Sicht der Abrechnung.

### Inhalte:

- » Diagnostik und Versorgung nach Richtlinien
- » Aufklärung und Grenzen der GKV
- » Planung systematisch aufbauen und umfassend bedenken
- » Welche Positionen aus GOZ, BEMA und Chairside kommen in Betracht
- » Welcher Vertrag wofür?
- » Nach der Planung, Abrechnung und Dokumentation optimieren

Alle Optionen werden mit ausreichend Beispielen praxisnah anwendbar dargestellt, zusätzlich erhalten Sie Checklisten für den Alltag. Fragen und Beispiele von Ihnen sind sehr willkommen.

## D 119/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
11.03.2026

**Zeit:**  
14:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
110,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
11.02.2026

[hier online buchen](#)



**Tatjana Herold, Coburg**

ZAH, ZMF, DH, Dozentin für Praxistraining und Aufstiegsfortbildungen ZMP und DH bei der eazf in München und Nürnberg, Tätigkeit in Zahnarztpraxen mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR, Ernährungsberaterin

## D 120/26

**Termin:**

16./17.03.2026

**Zeit:**

Montag,  
09:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag,  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

495,- €

**Teilnehmerkreis:**

ZMF, ZMP, ZFA, ZAH

**Teilnehmerzahl:**

max. 12

**Anmeldeschluss:**

16.02.2026

## Prophylaxe intensiv

**Inhalte:**

- » Entstehung und Ursache von Biofilm, Gingivitis und Parodontitis
- » Befunderhebung mittels PA-Sonde (Parodontalstatus, PSI)
- » Systematischer Aufbau einer PZR-Sitzung
- » Effektive und schonende Anwendung von Scaler, Schall und Ultraschall
- » Professionelle Politur
- » Indikationen und Kontraindikationen von Luft-Pulver-Wasserstrahlgeräten und deren Anwendung
- » Auswahl des Mundhygienehilfsmittels entsprechend des Patienten
- » Ergonomisches Arbeiten am Behandlungsstuhl
- » Vertiefung von Biofilm, Gingivitis und Parodontitis
- » Erkennung und Therapie von Zahnhartsubstanz- und Putzdefekten
- » Richtiger Einsatz von Küretten
- » Weiterführende Übungen zum Einsatz von Schall und Ultraschall
- » Recall
- » Patientenbindung und patientenorientierte Kommunikation

Zur Optimierung der Prophylaxebehandlungen werden praktische Übungen am Phantomkopf durchgeführt.

**Tatjana Herold, Coburg**

ZAH, ZMF, DH, Dozentin für Praxistraining und Aufstiegsfortbildungen ZMP und DH bei der eazf in München und Nürnberg, Tätigkeit in Zahnarztpraxen mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR, Ernährungsberaterin



## Kinderprophylaxe – vom Kleinkind bis zum Teenager

Sie wollen den Einstieg in die Kinderprophylaxe finden oder die bereits bestehenden Konzepte optimieren? Dieser Kurs vermittelt Neues und Bewährtes aus der Kinderprophylaxe. Ob IP-Leistungen oder „Kinder-PZR“, die Prävention beginnt im Kindesalter.

### Inhalte:

- » Die IP-Leistungen: vom Anfärben zur Plaqueentfernung
- » Mundhygiene-Indizes – und dann?
- » Kieferorthopädie und Prophylaxe
- » Fluoride und Alternativen für einen gesunden Zahnschmelz
- » Ergänzende Leistungen für die Zahngesundheit
- » Fissurenversiegelung – learning by doing
- » Vom White spot (nicht) zur Karies
- » Erkennen von Schmelzbildungsstörungen – MIH
- » Ernährung und die Auswirkungen auf die Zahngesundheit
- » Kindgerechte und alltagbewährte Ernährungsberatung
- » Mundhygiene – Was ist wirklich wichtig?

**Zur Optimierung werden praktische Übungen durchgeführt.**

## D 121/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
18.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
285,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMF, ZMP, ZFA, ZAH

**Teilnehmerzahl:**  
max. 12

**Anmeldeschluss:**  
18.02.2026

[hier online buchen](#)



**Tatjana Herold, Coburg**

ZAH, ZMF, DH, Dozentin für Praxistraining und Aufstiegsfortbildungen ZMP und DH bei der eazf in München und Nürnberg, Tätigkeit in Zahnarztpraxen mit Schwerpunkt Prophylaxe und PZR, Ernährungsberaterin

## D 122/26

**Termin:**  
Donnerstag,  
19.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
285,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMF, ZMP, ZFA, ZAH

**Teilnehmerzahl:**  
max. 12

**Anmeldeschluss:**  
19.02.2026

## Kinderprophylaxe – vom Kleinkind bis zum Teenager

Sie wollen den Einstieg in die Kinderprophylaxe finden oder die bereits bestehenden Konzepte optimieren? Dieser Kurs vermittelt Neues und Bewährtes aus der Kinderprophylaxe. Ob IP-Leistungen oder „Kinder-PZR“, die Prävention beginnt im Kindesalter.

### Inhalte:

- » Die IP-Leistungen: vom Anfärben zur Plaqueentfernung
- » Mundhygiene-Indizes – und dann?
- » Kieferorthopädie und Prophylaxe
- » Fluoride und Alternativen für einen gesunden Zahnschmelz
- » Ergänzende Leistungen für die Zahngesundheit
- » Fissurenversiegelung – learning by doing
- » Vom White spot (nicht) zur Karies
- » Erkennen von Schmelzbildungsstörungen – MIH
- » Ernährung und die Auswirkungen auf die Zahngesundheit
- » Kindgerechte und alltagbewährte Ernährungsberatung
- » Mundhygiene – Was ist wirklich wichtig?

**Zur Optimierung werden praktische Übungen durchgeführt.**

**Simona Günzler**, Dresden

Geboren 1964. 1981 – 1984 Ausbildung zur Stomatologischen Schwester. 1991 Ausbildung zur Zahnarzthelferin. Bis 1995 als Zahnarzthelferin tätig. Seit Juni 1995 Mitarbeiterin bei der KZV Sachsen. Derzeit Abteilungsleiterin der Abteilung Monatsabrechnung. Seit 2000 Referententätigkeit für den Bereich Zahnersatz.



## Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 1)

Wiedereinsteiger und Einsteigerkurs Prothetik für zahnärztliche Mitarbeiter

### Inhalte:

- » Einführung ins Festzuschussystem
- » Definition der drei Versorgungsarten
- » Heil- und Kostenplan Teil 1 und 2
- » Abrechnungswege
- » BEL II – Zuordnung von Klammern
- » FZ-Richtlinien Teil A
- » ZE-Richtlinien
- » Befundklassen 1–3

Voraussetzungen für die Teilnahme:  
gute Kenntnisse BEMA und Grundkenntnisse BEL II

**Hinweis: Dieser Kurs besteht aus 3 Teilen!**



## D 123/26

**Termin:**  
Freitag,  
20.03.2026

**Zeit:**  
13:00 – 19:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
180,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
20.02.2026

[hier online buchen](#)



## Helen Möhrke, Berlin

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteams. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

## D 124/26

**Termin:**  
Freitag,  
27.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
240,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter,  
Quereinsteiger

**Anmeldeschluss:**  
27.02.2026

## Abrechnung für Quereinsteiger: Erste Schritte – Kassenabrechnung mit dem BEMA

Sie sind Quereinsteiger, also nicht ausgebildete ZFA, und nun soll auch zahnärztliche Abrechnung von Ihnen übernommen werden. Sich das Wissen anzulesen, ist nicht empfehlenswert, dafür ist die Materie zu umfangreich. Außerdem macht Lernen in der Gruppe mehr Spaß und wer mit Spaß lernt, ist erfolgreicher! Wir gehen in diesem Kurs mit der Kassenabrechnung an den Start und wollen die ersten konservierend-chirurgischen Leistungen erobern. In der Kassenpraxis bringen Kassenpatienten ca. 80 % unseres Umsatzes. Die konservierend-chirurgischen Leistungen sind die Grundlage des Unternehmens. Es ist wichtig, sich in der Kassenabrechnung wirklich auszukennen, denn die Abrechnung wird, nachdem sie als Quartalsabrechnung abgegeben wurde, intensiv überprüft.

### Inhalte:

- » Die Grundlagen: Zahnärztliches Abrechnen mit dem BEMA
- » Aufbau, Gliederung, Struktur und Anwendungsbereiche des BEMA
- » Allgemeine Leistungen – der Behandlungsstart
- » Systematische Prophylaxe – nicht nur für Kinder
- » Füllungstherapie und Endodontie kassenzahnärztlich im Griff
- » Kleine Chirurgie gibt es in jeder Praxis – das wird abgerechnet

Die Behandlung allein nach Kassenrichtlinien erfüllt oft nicht mehr die Ansprüche unserer Patienten. Am Anfang der Behandlung steht also die Frage: welche Leistungen finanziert die Krankenkasse und mit welchem Eigenanteil muss gerechnet werden? Wir werden mit einem kleinen Richtlinientraining einsteigen, um genau diese Frage zu klären. Dann werden wir uns mit der Gebührenordnung für Kassenleistungen beschäftigen und schauen, welche BEMA-Nummern für die jeweilige Behandlung abgerechnet werden können und wie sie „funktionieren“. Welche Leistungen kann ich miteinander kombinieren? Wie häufig kann ich die Leistungen berechnen? Die Welt der Kassenabrechnung ist voller Regeln und es ist ausgesprochen spannend, die Möglichkeiten der Abrechnung auszuloten.

Im Kurs lernen Sie die Regeln der Kassenabrechnung kennen, Fallstricke vermeiden und erwerben wichtiges Grundwissen, um in der Kassenabrechnung erfolgreich zu sein.

[hier online buchen](#)

**Simona Günzler**, Dresden

Geboren 1964. 1981 – 1984 Ausbildung zur Stomatologischen Schwester. 1991 Ausbildung zur Zahnarzthelferin. Bis 1995 als Zahnarzthelferin tätig. Seit Juni 1995 Mitarbeiterin bei der KZV Sachsen. Derzeit Abteilungsleiterin der Abteilung Monatsabrechnung. Seit 2000 Referententätigkeit für den Bereich Zahnersatz.



## Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 2)

Wiedereinsteiger und Einsteigerkurs Prothetik für zahnärztliche Mitarbeiter

### Inhalte:

- » Befundklassen 4–8
- » Härtefallabrechnung
- » Mischfallabrechnung
- » Sonstige Kostenträger
- » Gewährleistung
- » Praxismaterialberechnung

**Voraussetzung ist die Teilnahme an Teil 1.**



## D 125/26

**Termin:**  
Freitag,  
27.03.2026

**Zeit:**  
13:00 – 19:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
180,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
27.02.2026

[hier online buchen](#)



**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokräft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

**D 126/26**

**Termin:**  
Samstag,  
28.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
260,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter,  
Quereinsteiger

**Anmeldeschluss:**  
28.02.2026

**Abrechnung für Quereinsteigern: Erste Schritte – Privatabrechnung mit der GOZ**

Sie sind Quereinsteiger, also nicht ausgebildete ZFA, und nun soll auch zahnärztliche Abrechnung zu Ihrem Aufgabenbereich gehören. Man wächst mit seinen Aufgaben... Sie das Wissen anzulesen, ist nicht empfehlenswert, dafür ist die Materie zu umfangreich. Außerdem macht Lernen in der Gruppe mehr Spaß und wer mit Spaß lernt, ist erfolgreicher! Die privaten Leistungen in der zahnärztlichen Praxis werden nach der Gebührenordnung für Zahnärzte berechnet und um die geht es in diesem Kurs. Wir starten mit dem wichtigsten Bereich und erforschen die Abrechnung konservierend-chirurgischer Leistungen. Sie werden entdecken, dass sich die private Abrechnungswelt ganz wesentlich von der Kassenabrechnung unterscheidet und hier wirklich Wert darauf gelegt wird, dass eine individuelle Berechnung erfolgt.

**Inhalte:**

- » Die Spielregeln der GOZ – wie funktioniert Privatabrechnung?
- » Der Beginn der Behandlung: Untersuchungen und Beratungen
- » Alltagsleistung Füllung – korrekt umgesetzt in der Abrechnung
- » Endodontie – gut sortiert abrechnen
- » Alltägliche chirurgische Leistungen effizient berechnet
- » Prophylaxeabrechnung – was darf, was muss?

Da inzwischen auch Kassenpatienten gerne private Leistungen in Anspruch nehmen, ist es besonders wichtig, sich in der Privatabrechnung gut auszukennen. Der Stellenwert der privaten Leistungen wächst quasi mit jeder Gesundheitsreform. Innerhalb des Kurses unternehmen wir Streifzüge durch die Abrechnung nach GOZ, d. h., wir werden nicht Nummer für Nummer vorgehen, sondern die Leistungen der einzelnen Fachgebiete bündeln.

Vieles ist in den Gebührennummern der GOZ beschrieben, aber oft ist die Abrechnung nicht so klar, wie wir sie gerne hätten. Eine Folge daraus sind verschiedene Abrechnungsempfehlungen, diverse Kommentare und „heiße Tipps“.

Im Kurs lernen Sie die Regeln der Privatabrechnung kennen, Fallstricke vermeiden und erwerben wichtiges Grundwissen, um auch in diesem Bereich erfolgreich zu sein.

**hier online buchen**

**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteams. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzthelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzthelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.



## Abrechnung in der Endodontie – reine Nervensache!

Zahnärztliche Abrechnung hat ja generell nicht den Ruf, einfach zu sein. Im Bereich Endodontie sind wir allerdings an der Spitze eines Eisberges angelangt. Kassenabrechnung/BEMA – Privatabrechnung/GOZ ... alles im Griff? Eine der täglichen Fragen in der Praxis. Für die Behandlung von Kassenpatienten besteht die Herausforderung insbesondere darin, präzise zu wissen, wo die Finanzierung der gesetzlichen Krankenkassen endet. Aber natürlich muss ich im fundamentalen Bereich, dem Angebot der Krankenkassen, ebenfalls zuhause sein. Und auch die Privatabrechnung erfordert viel Fingerspitzengefühl, weil eben nicht alles klar geregelt ist und man einen Weg für die eigene Praxis finden muss, um den wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Viel Arbeit – packen wir's an!

**Inhalte:**

- » Kassenleistungen Endodontie – die Grundlagen
- » Kleines Richtlinientraining: Regeln und Grenzen der Kassenabrechnung Die zentrale Frage: Wie weit geht das Versorgungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen?
- » Rechtssichere Vereinbarung von privaten Leistungen für Kassenpatienten: Private Abrechnung – nicht nur für Privatpatienten
- » Wenn die GOZ endet, ist das lange nicht das Ende der Privatabrechnung

Wege in der Abrechnung finden für hochklassige Zahnmedizin – das ist das Ziel des Kurses. Das bringt Sicherheit in die Abrechnung und Spaß in den Praxisalltag!

## D 127/26

**Termin:**  
Montag,  
13.04.2026

**Zeit:**  
09:00 – 14:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
220,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**6 Punkte**

**Anmeldeschluss:**  
16.03.2026

[hier online buchen](#)



## Helen Möhrke, Berlin

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

## D 128/26

**Termin:**  
Dienstag,  
14.04.2026

**Zeit:**  
13:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
175,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**5 Punkte**

**Anmeldeschluss:**  
17.03.2026

## PAR komplett: Parodontologie in der Abrechnung

Parodontologisch tätig sein, bedeutet: es werden auch abrechnungstechnisch hohe Ansprüche an den Behandler und sein Team gestellt. Gerade bei der Behandlung von Kassenpatienten stellt sich oft die Frage: welche Leistungen werden über die gesetzliche Krankenversicherung finanziert – welche Leistungen kann ich den Patienten darüber hinaus privat anbieten?

Die Kassenrichtlinien für eine vertragsgerechte Abrechnung im Bereich Parodontologie wurden 2021 vollständig überarbeitet und im Zuge dessen wurden einige neue Kassenleistungen eingeführt. Die neuen Leistungen in den Griff bekommen – das wird eines der Hauptziele des Kurses sein. Aber auch bei der Abrechnung der privaten Leistungen mit der GOZ-Novelle bedarf manches der Klärung.

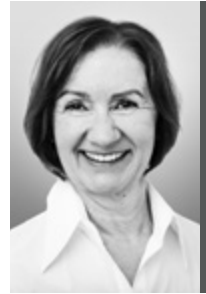
### Inhalte:

- » PAR – Neue Richtlinien kennen und können
- » Systematisches Vorgehen für eine korrekte Kassenabrechnung
- » Umgang mit Gutachten – Ziel ist die Genehmigung der Behandlung
- » Neue BEMA-Leistungen sicher anwenden – auch im Recall mit UPT
- » Private Leistungen für den gesetzlich versicherten Patienten – geht da noch etwas?
- » Parodontaldiagnostik mit allem Komfort in der Privatabrechnung
- » Parodontologische Leistungen der GOZ effizient abgerechnet
- » Knochenmanagement und Weichteildeckung – wie geht das in die Abrechnung?
- » Ergänzende Leistungen zur Verbesserung der Hygienefähigkeit

Ein Kurs, der die Möglichkeiten der Abrechnung der Parodontalbehandlung mit den gesetzlichen Krankenkassen und privaten Kostenträgern aufzeigt. Kursziel ist es, Unsicherheiten auszuräumen und mit Spaß an die Abrechnung zu gehen!

**Geneveva Schmid, Berlin**

Zahnarzthelferin in Leutkirch/Allgäu. Zweiter Bildungsweg Abitur, Studium mit Abschluss Staatsexamen. Weiterbildung zur ZMP im Prophylaxeseminar der Zahnärztekammer Berlin. Seit mehr als 25 Jahren Prophylaxeseinare an Zahnärztekammern. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen. Publikationen in zahnärztlichen Fachzeitschriften. Seit über 30 Jahren praktizierende Prophylaxeassistentin.



## Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung

Was beinhaltet eine Professionelle Zahnreinigung? Was muss beachtet werden und was gehört dazu?

Ein Einstiegskurs für alle, die wissen wollen, wie es richtig geht. Am Phantomkopf wird mit den entsprechenden Instrumenten und Geräten geübt: die Anwendung von Handinstrumenten, die richtige Handhabung von Ultraschallgeräten, die Glattflächenpolitur, der Einsatz von Materialien und Hilfsmitteln.

Fachkenntnisse über Zahnaufbau, Zahnhalteapparat und Erkrankungen werden zu diesem Kurs vorausgesetzt.

**Inhalte:**

- » Alles zu Instrumenten und Geräten im Zusammenhang mit der PZR
  - » Maschinelle und manuelle Zahnreinigung
- » Die Anwendungssystematik
- » Der Ablauf einer Professionellen Zahnreinigung
- » Praktisches am Phantomkopf: maschinell und manuell
  - » Scaler- und Kürettenanwendung
- » Pulver-Wasser-Strahl-Geräte: Indikation der verschiedenen Pulvermischungen
- » Glattflächenpolitur: Einsatzgebiete unterschiedlicher Polierpasten
- » Interdentalraumreinigung: Zahnseide, Floss, Bürstchen

Mitzubringen sind Freude am Üben und Lust am Neuen.

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

## D 129/26

**Termin:**

14./15.04.2026

**Zeit:**

Dienstag,  
14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch,  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungsakademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

400,- €

**Teilnehmerkreis:**

ZFA, ZAH

**Teilnehmerzahl:**

max. 12

**Anmeldeschluss:**

17.03.2026

[hier online buchen](#)



## Geneveva Schmid, Berlin

Zahnarzthelferin in Leutkirch/Allgäu. Zweiter Bildungsweg Abitur, Studium mit Abschluss Staatsexamen. Weiterbildung zur ZMP im Prophylaxeseminar der Zahnärztekammer Berlin. Seit mehr als 25 Jahren Prophylaxeseminare an Zahnärztekammern. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen. Publikationen in zahnärztlichen Fachzeitschriften. Seit über 30 Jahren praktizierende Prophylaxeassistentin.

## D 130/26

### Termin:

16./17.04.2026

### Zeit:

Donnerstag,  
14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag,  
09:00 – 16:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

425,- €

### Teilnehmerkreis:

ZFA, ZAH

### Teilnehmerzahl:

max. 12

### Anmeldeschluss:

18.03.2026

## Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung

Was beinhaltet eine Professionelle Zahnreinigung? Was muss beachtet werden und was gehört dazu?

Ein Einstiegskurs für alle, die wissen wollen, wie es richtig geht. Am Phantomkopf wird mit den entsprechenden Instrumenten und Geräten geübt: die Anwendung von Handinstrumenten, die richtige Handhabung von Ultraschallgeräten, die Glattflächenpolitur, der Einsatz von Materialien und Hilfsmitteln.

Fachkenntnisse über Zahnaufbau, Zahnhalteapparat und Erkrankungen werden zu diesem Kurs vorausgesetzt.

### Inhalte:

- » Alles zu Instrumenten und Geräten im Zusammenhang mit der PZR
  - » Maschinelle und manuelle Zahnreinigung
- » Die Anwendungssystematik
- » Der Ablauf einer Professionellen Zahnreinigung
- » Praktisches am Phantomkopf: maschinell und manuell
  - » Scaler- und Kürettenanwendung
- » Pulver-Wasser-Strahl-Geräte: Indikation der verschiedenen Pulvermischungen
- » Glattflächenpolitur: Einsatzgebiete unterschiedlicher Polierpasten
- » Interdentalraumreinigung: Zahnseide, Floss, Bürstchen

Mitzubringen sind Freude am Üben und Lust am Neuen.

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

**Tobias Räßler, M.Sc., Dresden**

Geboren 1989. 2005–2008 Ausbildung zum medizinisch-technischen Radiologieassistenten. 2010–2015 Studium Physikalische Technik. Spezialisiert auf Medizintechnik, Lasertechnik sowie Strahlenphysik. Seit 03/16 beim Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landeszahnärztekammer Sachsen. 2017 Fachkraft für Arbeitssicherheit /Sicherheitsingenieur.

**Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Schneider, Dresden**

Geboren 1967. 1989–1998 Studium der Zahnmedizin und der Humanmedizin in Berlin und Dresden. 2002 FA für MKG-Chirurgie. 2004 OA an der Klinik für MKG-Chirurgie der TU Dresden. 2007 Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“. 2009–2012 Leitender OA und stellv. Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Dresden. 2010 Habilitation und Venia Legendi. 2011 Martin-Waßmund-Preis der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Vorsitzender des Röntgenausschusses der LZKS. Seit 04/2012 eigene Niederlassung in GP, Dresden.

## Erwerb der Fachkunde/Kenntnisse im Strahlenschutz

**Inhalte:**

- » Grundlagen der Strahlenphysik, Dosimetrie
- » Strahlenbiologische Grundlagen/Wirkung kleiner Dosen
- » Strahlenexposition des Menschen
- » Begriffe und Definitionen bei der Anwendung von Röntgenstrahlen in der Zahnmedizin
- » Röntgengeräte und Einstelltechniken, Intra- und extraorale Aufnahmetechnik
- » Bilderzeugung und -wiedergabe
- » dentale digitale Radiographie
- » Besprechung der für die Zahnmedizin wichtigen Bestimmungen in der aktuellen Strahlenschutzgesetzgebung
- » Strahlenschutz für die Patienten und Beschäftigten
- » Maßnahmen zur Qualitätskontrolle und -sicherung/Konstanzprüfung
- » Zahnärztliche Stelle
- » Fehleranalyse
- » Praktische Übungen und Demonstrationen
- » **Abschlussprüfung**

**Zugangsvoraussetzungen:**

**Zahnarzt:** Approbation bzw. Berufserlaubnis nach § 13 ZHG

**Mitarbeiter:** abgeschlossene zahnmedizinische/medizinische Ausbildung\*

\*Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung eine Kopie Ihres Abschlusses bei (per Mail an [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)). Eine Zulassung zum Kurs kann nur erfolgen, wenn die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind.

## D 109/26

**Termin:**

16. – 18.04.2026

**Zeit:**

Donnerstag,  
14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag,  
09:00 – 18:00 Uhr  
Samstag,  
09:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

525,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

22 Punkte

**Anmeldeschluss:**

18.03.2026

[hier online buchen](#)



**Simona Günzler, Dresden**

Geboren 1964. 1981 – 1984 Ausbildung zur Stomatologischen Schwester. 1991 Ausbildung zur Zahnarzhelferin. Bis 1995 als Zahnarzhelferin tätig. Seit Juni 1995 Mitarbeiterin bei der KZV Sachsen. Derzeit Abteilungsleiterin der Abteilung Monatsabrechnung. Seit 2000 Referententätigkeit für den Bereich Zahnersatz.



## D 131/26

**Termin:**

Freitag,  
17.04.2026

**Zeit:**

13:00 – 18:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

190,- €

**Teilnehmerkreis:**

Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**

19.03.2026

## Richtiges Beantragen und Abrechnen von ZE-Heil- und Kostenplänen (Teil 3)

Wiedereinsteiger und Einsteigerkurs Prothetik für zahnärztliche Mitarbeiter

**Inhalte:**

- » Workshop-Übungen – Erstellen von Heil- und Kostenplänen
- » Praktische Übungen zum Erstellen von Heil- und Kostenplänen aller Befundklassen

**Voraussetzung ist die Teilnahme an den Teilen 1 und 2.**

**Denise Hintze, Westerstede**

2003–2006 Ausbildung zur ZFA in Schwerin. 2009–2010 Fachweiterbildung zur ZMP, Charité – Universitätsmedizin Berlin. 2012 – Technische Sterilisationsassistentin DGSV/SGSV Fachkunde 1 in Bremen. 2013 – Hygienebeauftragte in der Pflege, Curriculum der DGKH. 2013–2014 Fachweiterbildung zur DH, Charité – Universitätsmedizin Berlin. 2021–2023 Studium Dentalhygiene und Präventionsmanagement Bachelor of Science in Köln. 2007–2020 Soldat auf Zeit bei der Bundeswehr in Oldenburg/Holstein, Feldkirchen, Hagenow, Bundeswehrkrankenhäuser in Bad Zwischenahn, Westerstede und Berlin, Auslandseinsätze in Prizren im Kosovo. 2021 angestellte DH in der ZAP für Qualitäts-Zahnmedizin, Olaf Weinrich. 2022 Dozentin an der ZÄK in Bremen für die Fachweiterbildung zur DH und Tageskurse für Zahnärzte und zahnmedizinisches Fachpersonal. Tätigkeitsbereiche: Kinder- und Erwachsenenprophylaxe, Erhalt und Begleittherapie, Parodontitis-therapie, Bleaching, Schwangerschaftsprophylaxe, Ernährungsberatung, Mundhöhlenkrebsvorsorge, Prävention für Menschen mit Behinderungen mit und ohne Pflegegrad, Prävention für Angstpatienten. Seit August 2024 Prüfungsausschussmitglied der ZÄK Bremen. Mitgliedschaften: BDDH – Berufsverband Deutscher Dentalhygienikerinnen e.V.



## D 132/26

**Termin:**

Samstag,  
18.04.2026

**Zeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

290,- €

**Teilnehmerkreis:**

Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**

20.03.2026

## Der Patient mit Handicap

### Prävention in der Alters- & Behindertenzahnheilkunde

Viele ältere & behinderte Menschen mit Pflegebedarf haben eine deutlich schlechtere Zahngesundheit als andere Bevölkerungsgruppen. Das belegen wissenschaftliche Studien. Wenn ältere & behinderte Menschen aller Altersgruppen pflegebedürftig werden, sind viele von ihnen nicht mehr in der Lage, sich ausreichend um die Zahnpflege zu kümmern. Hinzu kommt, dass einige von ihnen nicht mobil sind und deshalb keine Möglichkeit haben, regelmäßig eine Zahnarztpraxis aufzusuchen. Die Erfolge jahrzehntelanger zahnmedizinischer Prävention und Zahnerhaltung werden daher oft in kurzer Zeit zunichte gemacht. Nur durch eine Verbesserung der Pflege und eine intensive prophylaktische Betreuung durch Fachpersonal können pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung unterstützt werden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist hier gefragt.

**Inhalte:**

- » Mundgesundheit im Alter
- » Erkrankungen/Behinderungen
- » Folgen einer vernachlässigten Mundhygiene
- » Lebensqualität verbessern/Ernährungslehre
- » Tipps und Tricks aus dem Alltag für Mundhygiene
- » Patientenfälle als Beispiel
- » Kommunikation mit Behinderten und älteren Patienten
- » Pflegefälle
- » Barrierefreiheiten
- » Befundung und Therapieplanung
- » Ziel und Leistungen der Gesundheitsversorgung
- » Schulungen der Pflegekräfte
- » Abrechnungsbeispiele/Zeitmanagement
- » Praktischer Anteil mit einem Simulationsanzug und anderen Hilfsmitteln in der Prävention

**hier online buchen**



## Corny Kronemann, Neuendorf/Hiddensee

Seit 1997 als Fastenleiterin mit Fasten nach Buchinger tätig, seit 1999 Heilpraktikerin mit Schwerpunkt: Ernährung, Fasten nach Buchinger, Basenfasten, ayurvedischen Heilfasten, Ernährungsberatung, Ausbildung von Fastenleitern. Seit 2006 Yogalehrerin (BYV), Ayurveda-Ernährungsberater, Ayurveda-Köchin, Kursleiter für Yoga Nidra. Seit 2021 alle Kurse im Online-Format.

## D 133/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
22.04.2026

**Zeit:**  
14:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
60,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**4 Punkte**

**Anmeldeschluss:**  
20.03.2026

## Basenfasten – Essen, genießen und dabei dem Körper etwas Gutes tun! (Onlinekurs)

Das Basenfasten ist eine milde Form des Fastens, bei der nicht völlig auf Nahrung verzichtet wird. Eigentlich müsste der richtige Begriff für diese Art des Fastens „Säurefasten“ lauten, um zu veranschaulichen, dass in dieser Zeit auf säurebildende Lebensmittel verzichtet und nur basenbildende Lebensmittel zu sich genommen werden. Lebensmittel, die in unserem Körper basisch wirken, sind zum Beispiel Gemüse und Obst (roh oder gekocht), Kräuter und gute pflanzliche Öle. Verzichtet wird hingegen auf Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Kaffee, Zucker und Getreide. Gewürze werden eher sparsam eingesetzt, stattdessen runden ausgewählte Kräuter das Essen geschmacklich ab.

### Inhalte:

- » Was versteckt sich hinter dem Begriff „Basenfasten“?
- » Was sind Basen und Säuren in der Nahrung – eine Begriffsbestimmung?
- » Wie ist es zu dieser Idee des „Basenfasten“ gekommen?
- » Wer darf am Basenfasten teilnehmen und wer nicht?
- » Was darf ich essen beim Basenfasten und was sollte ich lieber meiden?
- » Ernährungsplan für eine Woche Basenfasten mit Rezepten
- » zusätzliche Unterstützung durch verschiedene Mittel wie Zeolith und Chlorella und Maßnahmen wie basisches Fußbad, Ölziehen, Leberwickel
- » basenüberschüssige Ernährung für eine langfristige und familienfreundliche Ernährung parallel zum Berufsalltag
- » Zucker, der große Übeltäter?!
- » Warum Fett nicht so schlecht ist wie sein Ruf!

**SAVE  
THE  
DATE!**

# Sächsischer ZMV-Tag

09. Mai 2026 | Dorint-Hotel Dresden



# Sächsischer Prophylaxetag

06. Juni 2026 | Dorint-Hotel Dresden



**20  
26**

Weitere Informationen: Telefon 0351 8066-101  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

 [facebook.com/FortbildungsakademieLZKS](https://facebook.com/FortbildungsakademieLZKS)

Landeszahnärztekammer Sachsen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts





## Helen Möhrke, Berlin

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteams. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokraft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.

## D 135/26

**Termin:**  
Donnerstag,  
07.05.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
260,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter,  
Quereinsteiger

**Anmeldeschluss:**  
09.04.2026

## Prothetik – Einstieg in den Heil- und Kostenplan Aufbaukurs für Quer- und Wiedereinsteiger

Auf vielfachen Wunsch gibt es jetzt endlich das Aufbauseminar für Quereinsteiger! Die prothetische Planung bei Patienten erfordert strukturiertes Vorgehen, insbesondere, wenn Sie gesetzlich versichert sind. Die Grundidee ist für die Menschen großartig: sie bekommen generell von ihrer Krankenkasse einen Zuschuss, egal, wie hochwertig die gewünschte Versorgung ist. Aber schon die Beschreibung der Befundklassen ist alles andere als leicht zu lesen und umzusetzen.

Bei der Planung von Zahnersatz müssen viele Schritte unternommen werden, damit der Heil- und Kostenplan korrekt ist. Zur Ermittlung des Honorars wird zunächst die Arbeit eingestuft: Regelversorgung, gleichartiger- oder andersartiger Zahnersatz. Und damit geht es dann so richtig los: wir jonglieren die abrechnungsfähigen Leistungen, müssen uns mit den Abrechnungsbestimmungen in BEMA und GOZ auskennen. Das sind die täglichen Herausforderungen in der Praxis!

### Inhalte:

- » Strategietraining für den Heil- und Kostenplan
- » Kassenrichtlinien und Festzuschussrichtlinien sicher anwenden
- » Befundklassen im Griff – ist das zu schaffen?
- » Planungshonorar in BEMA & GOZ korrekt ansetzen

„Aller Anfang ist schwer“ – lassen Sie sich das nicht erzählen! Schwer ist es nur, wenn man nicht weiß, wie es geht. Wir werden zunächst einmal den Heil- und Kostenplan für den Kassenpatienten anschauen, ihn Stück für Stück bearbeiten. Dazu gehört, dass wir Wissen über Kassenrichtlinien erwerben, denn es ist vieles bei der Planung zu bedenken. Gut strukturiertes Vorgehen sichert Ihren Erfolg!

**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach Ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokräft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.



## Abrechnung Parodontologischer Leistungen und ZE-Reparaturen mit BEMA & GOZ

### Aufbaukurs für Quer- und Wiedereinsteiger

Parodontologisch tätig sein bedeutet: es werden auch abrechnungstechnisch hohe Ansprüche an den Behandler und sein Team gestellt. Gerade bei der Behandlung von Kassenpatienten stellt sich oft die Frage: welche Leistungen werden über die gesetzliche Krankenversicherung finanziert – welche Leistungen kann ich den Patienten darüber hinaus privat anbieten?

Die Kassenrichtlinien für eine vertragsgerechte Abrechnung im Bereich Parodontologie wurden 2021 vollständig überarbeitet und im Zuge dessen wurden einige neue Kassenleistungen eingeführt. Die neuen Leistungen in den Griff bekommen – das wird eines der Hauptziele des Kurses sein. Aber auch bei der Abrechnung der privaten Leistungen mit der GOZ-Novelle bedarf manches der Klärung. Hier wurde das eine oder andere ebenfalls überarbeitet.

**Inhalte:**

- » PAR – Neue Richtlinien: Systematisches Vorgehen für eine korrekte Kassenabrechnung
- » Umgang mit Gutachten – Ziel ist die Genehmigung der Behandlung
- » Neue BEMA-Leistungen sicher anwenden – auch im Recall mit UPT
- » Private Leistungen für den gesetzlich versicherten Patienten – geht da noch etwas?
- » Private Leistungen für den Bereich Parodontologie
- » Ergänzungen der GOZ-Leistungen durch Analogien
- » Folgeleistungen im Prothetikbereich – BEMA & GOZ im Griff

Wir wollen insbesondere die Möglichkeiten der Abrechnung der Parodontalbehandlung mit den gesetzlichen Krankenkassen aufzeigen. In der Privatabrechnung hat sich allerdings im Laufe der Zeit auch einiges verändert, so dass wir gut beraten sind, auch hier alle Leistungen in den Griff zu bekommen. Schlusslicht des Tages sind Wiederherstellungen von prothetischen Arbeiten, denn auch nach dem Eingliedern von Kronen, Brücken und Prothesen gibt es zahnärztlich einiges zu tun und wir wollen die Leistungen sauber abrechnen. Kursziel ist es, die Abrechnung gut zu strukturieren und dann in der Praxis mit Spaß an die Sache zu gehen!

**D 136/26**

**Termin:**  
Freitag,  
08.05.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
270,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter,  
Quereinsteiger

**Anmeldeschluss:**  
10.04.2026

[hier online buchen](#)



## Genoveva Schmid, Berlin

Zahnarzthelferin in Leutkirch/Allgäu. Zweiter Bildungsweg Abitur, Studium mit Abschluss Staatsexamen. Weiterbildung zur ZMP im Prophylaxeseminar der Zahnärztekammer Berlin. Seit mehr als 25 Jahren Prophylaxeseinare an Zahnärztekammern. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen. Publikationen in zahnärztlichen Fachzeitschriften. Seit über 30 Jahren praktizierende Prophylaxeassistentin.

## D 137/26

### Termin:

19./20.05.2026

### Zeit:

Dienstag,  
14:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch,  
09:00 – 16:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

400,- €

### Teilnehmerkreis:

ZFA, ZAH

### Teilnehmerzahl:

max. 12

### Anmeldeschluss:

21.04.2026

[hier online buchen](#)

## Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung

Was beinhaltet eine Professionelle Zahnreinigung? Was muss beachtet werden und was gehört dazu?

Ein Einstiegskurs für alle, die wissen wollen, wie es richtig geht. Am Phantomkopf wird mit den entsprechenden Instrumenten und Geräten geübt: die Anwendung von Handinstrumenten, die richtige Handhabung von Ultraschallgeräten, die Glattflächenpolitur, der Einsatz von Materialien und Hilfsmitteln.

Fachkenntnisse über Zahnaufbau, Zahnhalteapparat und Erkrankungen werden zu diesem Kurs vorausgesetzt.

### Inhalte:

- » Alles zu Instrumenten und Geräten im Zusammenhang mit der PZR
  - » Maschinelle und manuelle Zahnreinigung
- » Die Anwendungssystematik
- » Der Ablauf einer Professionellen Zahnreinigung
- » Praktisches am Phantomkopf: maschinell und manuell
  - » Scaler- und Kürettenanwendung
- » Pulver-Wasser-Strahl-Geräte: Indikation der verschiedenen Pulvermischungen
- » Glattflächenpolitur: Einsatzgebiete unterschiedlicher Polierpasten
- » Interdentalraumreinigung: Zahnseide, Floss, Bürstchen

Mitzubringen sind Freude am Üben und Lust am Neuen.

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

**Simone Born, Dresden**

Geb. 1981, 2000 Abschluss zur Zahnarzthelferin. Tätigkeitschwerpunkt Kieferorthopädie mit Spezialisierung Zahnmedizinische Kieferorthopädie Assistentin mit Abschluss 2005 in Herne. Ab 2009 Spezialisierung allgemeine Zahnheilkunde, Tätigkeitschwerpunkt Prophylaxe seit 2009 und Abrechnung mit diversen Fortbildungen. Seit 2020 Spezialisierung Verwaltung und Abrechnung mit Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin in Berlin mit Abschluss 2024.



## Aktuelles zur Abrechnung BEMA/GOZ – Schwerpunkte UPT-Leistungen, IP/FU-Leistungen und Besonderheit Periimplantitis

Im Zuge der ganzen Veränderungen und Reformen in der Gesundheitspolitik ist Aktualität wichtiger denn je. Sie müssen vorbereitet sein und erkennen, was auf Sie zukommt. Die Abrechnung sollte gelebt und immer wieder neu erarbeitet werden. Nur wer ständig am Ball bleibt, verschenkt kein Geld bei der Abrechnung.

Welche Unterschiede zwischen Kassenabrechnung und Privatabrechnung gilt es zu beachten?

**Inhalte:**

- » aktuelle UPT-Abrechnung (inkl. Änderung PA-Richtlinie seit 01.01.2024).  
Gibt es Umfeldpositionen aus der GOZ zur Kassenleistung? Gibt es Besonderheiten bei der Behandlung und der daraus resultierenden Abrechnung bei Pflegebedürftigen?  
Was gilt es bei einem Privatpatienten zu beachten?
- » IP/FU-Leistungen – wann werden sie angewendet und was gilt es zu beachten?  
Wo liegen die Unterschiede zwischen Privatpatienten und Kassenpatienten?
- » Periimplantitis – wie wird diese Behandlung abgerechnet und was ist die Besonderheit bei der Abrechnung parallel zur gesetzlichen PA-Versorgungsstrecke?

Der Kurs spricht alle an, die es sich zum Ziel gemacht haben, Abrechnungsprozesse mit aktuellem Knowhow regelmäßig und professionell zu optimieren.

**D 138/26**

**Termin:**  
Mittwoch,  
20.05.2026

**Zeit:**  
09:00 – 13:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
65,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
22.04.2026

[hier online buchen](#)



## Genoveva Schmid, Berlin

Zahnarzthelferin in Leutkirch/Allgäu. Zweiter Bildungsweg Abitur, Studium mit Abschluss Staatsexamen. Weiterbildung zur ZMP im Prophylaxeseminar der Zahnärztekammer Berlin. Seit mehr als 25 Jahren Prophylaxeseinare an Zahnärztekammern. Vorträge und Workshops auf nationalen und internationalen Kongressen. Publikationen in zahnärztlichen Fachzeitschriften. Seit über 30 Jahren praktizierende Prophylaxeassistentin.

## D 139/26

### Termin:

21./22.05.2026

### Zeit:

Donnerstag,  
14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag,  
09:00 – 16:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

425,- €

### Teilnehmerkreis:

ZFA, ZAH

### Teilnehmerzahl:

max. 12

### Anmeldeschluss:

23.04.2026

[hier online buchen](#)

## Der Einstieg in die Professionelle Zahnreinigung

Was beinhaltet eine Professionelle Zahnreinigung? Was muss beachtet werden und was gehört dazu?

Ein Einstiegskurs für alle, die wissen wollen, wie es richtig geht. Am Phantomkopf wird mit den entsprechenden Instrumenten und Geräten geübt: die Anwendung von Handinstrumenten, die richtige Handhabung von Ultraschallgeräten, die Glattflächenpolitur, der Einsatz von Materialien und Hilfsmitteln.

Fachkenntnisse über Zahnaufbau, Zahnhalteapparat und Erkrankungen werden zu diesem Kurs vorausgesetzt.

### Inhalte:

- » Alles zu Instrumenten und Geräten im Zusammenhang mit der PZR
  - » Maschinelle und manuelle Zahnreinigung
- » Die Anwendungssystematik
- » Der Ablauf einer Professionellen Zahnreinigung
- » Praktisches am Phantomkopf: maschinell und manuell
  - » Scaler- und Kürettenanwendung
- » Pulver-Wasser-Strahl-Geräte: Indikation der verschiedenen Pulvermischungen
- » Glattflächenpolitur: Einsatzgebiete unterschiedlicher Polierpasten
- » Interdentalraumreinigung: Zahnseide, Floss, Bürstchen

Mitzubringen sind Freude am Üben und Lust am Neuen.

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

**Dr. med. Michael Krause, Dresden**

1977 Staatsexamen, Approbation, Diplom. Weiterbildung zum „FZA für Allgemeine Stomatologie“. Wiss. Mitarbeiter der Zahnklinik der Med. Akademie Dresden, Abt. Parodontologie. 1983 Promotion. 1984 Leiter der Abt. Parodontologie der Fachpoliklinik in Dresden. 1993–2021 Niederlassung in eigener Praxis. Gründungsmitglied der MVZI. Gutachter der KZVS für Parodontologie. 2002–2018 Kursleiter der ZMF- und ZMP-Aufstiegsfortbildung der LZKS. Seit 2018 Vorsitzender der ZMP-Prüfungskommission.

**Dr. med. Steffen Richter, Dresden**

Geboren 1960. 1978–1983 Studium der Zahnmedizin an der Med. Akademie in Poznan (Polen) u. Dresden. 1983 Staatsexamen, Diplom, Approbation. 1987 Promotion. 1989 FZA f. Allgemeine Stomatologie/Ambulanz-Fachzahnarzt. Wissenschaftl. Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie der TU Dresden. 2015–2018 Vorsitzender der ZMP-Prüfungskommission. Seit 2018 Kursleiter der ZMP-Aufstiegsfortbildung.

## Herstellung provisorischer Versorgungen

### Theoretische Grundlagen und praktische Übungen

**Inhalte:**

- » Anforderungen an Provisorien
- » Indikationen für Provisorien
- » Herstellung verschiedener provisorischer Versorgungen (provisorischer Verschluss/ Einzelkronen/Stiftkronen/Brücken)
- » Materialien für Provisorien und deren werkstoffgerechte Verarbeitung (Abformmaterialien/Kunststoffe)
- » Techniken der Provisorienherstellung
  - » Direkte Herstellungstechniken (Konfektionierte Kronen und Hülsen/mit Abformung als Formgebungshilfe)
  - » Indirekte Herstellungstechniken (mit Laborarbeitsgang), Tiefziehfolie als Formgebungshilfe/Laborgefertigtes Kunststoffprovisorium
- » Klinische Aspekte bei der provisorischen Versorgung
- » Einsetzen und Entfernen von Provisorien
- » Praktische Übungen

**Bitte bringen Sie Arbeitskleidung mit.**

**Eine Materialliste erhalten Sie mit der Kursbestätigung.**

## D 140/26

**Termin:**

Mittwoch,  
27.05.2026

**Zeit:**

13:00 – 19:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

300,- €

**Teilnehmerkreis:**

ZFA, ZAH

**Teilnehmerzahl:**

max. 12

**Anmeldeschluss:**

29.04.2026

hier online buchen



**Simone Klein, Berlin**

1986 Abschluss als Zahnarzthelferin. Seit 1986 durchgängige Praxistätigkeit. 1996 Aufstiegsfortbildung zur ZMP. Seit 1998 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Fortbildung für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen in Berlin und Brandenburg. 2001 Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin. Seit 2002 Referentin und Praxistrainerin mit den Schwerpunkten: Prophylaxe und Parodontologie. Seit 2004 Lehrtätigkeit im Rahmen der Aufstiegsfortbildung ZMP, Berlin. Seit 2006 Ausbilderin im Rahmen der Aufstiegsfortbildung DH, Berlin. Seit 2007 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Aufstiegsfortbildung zur DH in Berlin.

## D 141/26

**Termin:**  
28./29.05.2026

**Zeit:**  
Donnerstag,  
09:00 – 16:00 Uhr  
Freitag,  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
540,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMF, ZMP

**Teilnehmerzahl:**  
max. 10

**Anmeldeschluss:**  
31.05.2026

## Die Unterstützende Parodontitistherapie ist nicht Prophylaxe: Sie ist der Schlüssel zum Langzeiterfolg für PAR-Patienten

Ein zweitägiger Kompaktkurs für die ZMP mit praktischem Training

Sie haben damals während der Aufstiegsfortbildung viel gelernt und sind heute ein erfolgreicher, leidenschaftlicher Prophylaxe-Profi. Nur die Anforderungen und das Patientenklentel haben sich geändert. Da sind die chronisch erkrankten Parodontitispatienten und die personalisierte, risikoorientierte UPT. Das Ziel der UPT ist es, die parodontale Stabilität unserer behandelten Patienten zu erhalten und so deren Lebensqualität langfristig zu verbessern. Dabei geht es nicht um Prophylaxe oder um PZR, es geht um ein strukturiertes Langzeit-Therapieprogramm. Erleben Sie in dieser Fortbildung einen Erfahrungsaustausch auf hohem Niveau. Sie erhalten eine Checkliste, mit der die Praxis die UPT sicher konzipieren, planen und durchführen kann. Wir schauen gemeinsam auf Ihren Aufgaben- und Kompetenzbereich. Sie erhalten viele Tipps aus der Praxis und die Gelegenheit, vorhandene praktische Fertigkeiten durch ein intensives Training am Phantom zu optimieren und sich für den stabilen Parodontitispatienten ( $ST \leq 4\text{mm}$ ) zu schulen.

### Inhalte:

#### 1. Tag: Theoretischer Hintergrund

- » Wie entsteht Parodontitis? Welche Risikofaktoren gibt es?
- » Wie wirkt sich eine Parodontitis auf die Allgemeingesundheit aus?
- » Was ist Inhalt einer UPT-Sitzung und welche Aufgaben kann ich als ZMP übernehmen?
- » Was muss ich für eine erfolgreiche UPT über meine Patienten wissen?
- » Wie motiviere ich nachhaltig für eine optimierte Mundhygiene?

#### 2. Tag: Praktisches Training am Phantom

- » Welche aktuellen Informationen benötige ich zur Anamnese?
- » Welche Befunde benötige ich?
- » Wie gehe ich befundorientiert mit den Instrumenten und Geräten zur Zahnstein- und Biofilmentfernung um?

[hier online buchen](#)

**Simone Klein, Berlin**

1986 Abschluss als Zahnarzthelferin. Seit 1986 durchgängige Praxistätigkeit. 1996 Aufstiegsfortbildung zur ZMP. Seit 1998 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Fortbildung für Zahnmedizinische Prophylaxeassistentinnen in Berlin und Brandenburg. 2001 Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin. Seit 2002 Referentin und Praxistrainerin mit den Schwerpunkten: Prophylaxe und Parodontologie. Seit 2004 Lehrtätigkeit im Rahmen der Aufstiegsfortbildung ZMP, Berlin. Seit 2006 Ausbilderin im Rahmen der Aufstiegsfortbildung DH, Berlin. Seit 2007 Mitglied des Prüfungsausschusses für die Durchführung der Aufstiegsfortbildung zur DH in Berlin.



## Praktischer Refresher 2026 – für ZMPs

### Fit für den Praxisalltag – Neues Wissen für die Praxis

Die Professionelle Mechanische Plaqueentfernung (PMPR) ist das Herzstück jeder Prophylaxesitzung. Ihr Erfolg hängt maßgeblich von Ihrem fachlichen Können und der praktischen Ausführung ab. Als ZMP haben Sie die entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die Zufriedenheit Ihrer Patienten zu gewährleisten und den langfristigen Erfolg zu sichern. Fühlen Sie sich manchmal unsicher? Haben Sie offene Fragen oder das Bedürfnis nach neuen Impulsen? Oder möchten Sie einfach raus aus der Praxisroutine und suchen den Austausch mit Kollegen? Dann ist dieser zweitägige praktische Spezialkurs genau das Richtige für Sie!

Im Intensivtraining schauen wir uns gemeinsam die technischen Voraussetzungen in Ihrer Praxis an und entwickeln einen maßgeschneiderten Ablaufplan. Sie haben die Möglichkeit, Ihre praktischen Fähigkeiten mit allen Instrumenten und Geräten zu vertiefen und zu optimieren. Das gibt Ihnen nicht nur mehr Sicherheit, sondern sorgt auch dafür, dass Sie motiviert und mit Freude in die Praxis zurückkehren.

#### Inhalte:

- » Praktisches Training zu Anamnese und Befunderhebung
- » Praktisches Arbeiten am Phantom, strukturiert nach Arbeitssystematik:
  - » Effektiver Einsatz von Luft-Pulver-Wasser-Geräten
  - » Maschinelle und manuelle Instrumentierung
- » Ergonomie-Training für rückschonendes Arbeiten

Machen Sie den nächsten Schritt und starten Sie durch – für Ihre Patienten und Ihre Praxis.

## D 142/26

**Termin:**  
Samstag,  
30.05.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
385,- €

**Teilnehmerkreis:**  
ZMP

**Teilnehmerzahl:**  
max. 10

**Anmeldeschluss:**  
02.05.2026

[hier online buchen](#)



**Jana Brandt**, Sangerhausen

1994 – 2002 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, 2002 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin, seit 2009 freiberufliche ZMV, Fachautorin und Referentin.

## D 143/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
03.06.2026

**Zeit:**  
14:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
145,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
06.05.2026

## Chairside – von A bis Z

Zahn technische Leistungen am Behandlungsstuhl, sogenannte Chairsideleistungen, sorgen für eine transparente und angemessene Vergütung. Sie sind in vielen Fachbereichen zu finden und leicht zu berechnen. Wie Sie diese Leistungen finden und welche Grundlagen Sie beachten müssen, lernen Sie in diesem Kurs.

### Inhalte:

- » Chairside – die GOZ erlaubt es Ihnen, kurzer Einblick in die Regularien der GOZ
- » Zahntechnik – welche Berechnungsgrundlage kann genutzt werden
- » Kalkulation praxisspezifischer zahntechnischer Leistungen im Behandlungszimmer
- » Integration in Ihre Software
- » Chairsideleistungen und wo sie zu finden sind – eine Übersicht nach Fachbereichen
- » kleiner Einblick in die Möglichkeit von CAD/CAM in der Praxis
- » Chairside und GKV – wann ist das möglich?

**Simonetta Ballabeni**, München

Ausbildung zur Dentalhygienikerin und Heilpraktikerin. Seit 1992 Tätigkeit im Bereich Mundgesundheits in zahnärztlichen Praxen in München. Seit 2011 selbstständige Tätigkeit in eigener HP-Praxis mit Behandlungsschwerpunkt ganzheitliche Körpertherapie in München. 2013 Entwicklung des Behandlungskonzeptes Kieferrelease®.



## „Release“: Entspannung des Kausystems in der Zahnarztpraxis

Kennen Sie das? Kopf- und Nackenschmerzen nach längeren Zahnbehandlungen, besonders bei der Prophylaxe? Für viele Patienten ist das lange Offenhalten des Mundes oft unangenehmer als die eigentliche Behandlung, da es zu schmerzhaften Verspannungen rund um den Kiefer kommen kann. Besonders betroffen sind Patienten mit Bruxismus (Zähneknirschen).

Die Ursachen für Beschwerden im Kiefer- und Nackenbereich sind vielfältig. Neben der zahnärztlichen Schienentherapie kann es sinnvoll sein, ganzheitliche Ansätze einzubeziehen, um craniomandibuläre Beschwerden nachhaltig zu lindern.

In diesem Kurs erlernen Sie Entspannungsübungen und -techniken für das Kausystem, die im Zusammenhang mit der Behandlung angewendet werden können, um sofortige Entspannung zu schaffen und den Patienten zusätzlichen Komfort und Wohlbefinden zu bieten.

### Inhalte:

- » Theoretische Grundlagen: Anatomische, funktionelle und ganzheitliche Zusammenhänge des Kopf-Schulter-Nackensbereichs sowie die grundlegende Relation zwischen Zähnen, Kiefer und Psyche
- » Praktisches Üben: Einfache und leicht umzusetzende manuelle Entspannungstechniken
- » Patientenübungen: Demonstration von Lockerungsübungen, die Patienten zuhause durchführen können
- » Atemtherapie: Übungen, die besonders für Angstpatienten geeignet sind
- » Akupressur und sanfte Faszienmassage: Für Kopf-, Kiefer- und Gesichtsmuskulatur
- » Taping der Gesichtsmuskulatur: Methoden zur Unterstützung der Muskulatur
- » Naturheilkundliche Anregungen zur Unterstützung der ganzheitlichen Behandlung

**Bitte bringen Sie zum Kurs mit:**

**Bequeme Kleidung, Decke und ein großes sowie kleines Handtuch**

## D 144/26

**Termin:**  
Samstag,  
13.06.2026

**Zeit:**  
09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
395,- €

**Teilnehmerkreis:**  
DH, ZMF, ZMP

**Teilnehmerzahl:**  
max. 14

**Anmeldeschluss:**  
16.05.2026

[hier online buchen](#)



## Helen Möhrke, Berlin

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation, seit 1995 deutschlandweit tätig, u. a. für verschiedene Zahnärztekammern. Seit vielen Jahren Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie + Verlags GmbH und Gast bei verschiedenen Kongressen und Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Gelernte Zahnärzthelferin. Nach Grundausbildung schnelle Spezialisierung auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, ergänzende Berufserfahrung als Bürokräft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnärzthelferinnen und Verwaltungshelferinnen. Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen.

## D 145/26

**Termin:**  
Donnerstag,  
18.06.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
240,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
21.05.2026

[hier online buchen](#)

## BEMA – sicherer Umgang mit der Kassenabrechnung für Einsteiger und Wiedereinsteiger

In der Kassenpraxis bringen Kassenpatienten ca. 80 % unseres Umsatzes in die Praxis – sitzen Sie abrechnungstechnisch sattelfest? Wir kümmern uns in diesem Kurs um Alltagsleistungen, die in jeder Praxis eine Rolle spielen.

### Inhalte:

- » Die Grundlagen: Zahnärztliches Abrechnen mit dem BEMA
- » Aufbau, Gliederung, Struktur und Anwendungsbereiche des BEMA
- » Allgemeine Leistungen – der Behandlungsstart
- » Systematische Prophylaxe für Kinder und besondere Menschen
- » Füllungstherapie und Endodontie kassenzahnärztlich im Griff
- » Kleine Chirurgie – nützlich in jeder Praxis
- » Die zahnärztliche Kassenpraxis – Wirtschaftlichkeitsprüfungen gehören dazu

Die Behandlung eines Patienten nach Kassenrichtlinien – was heißt das eigentlich? Wie weit geht die Kassenleistung? Was finanziert die gesetzliche Krankenkasse? Wo beginnt die „private Welt“? Der Alltag in einer Kassenpraxis stellt uns vor einige Herausforderungen. Wir werden in ein kleines Richtlinientraining einsteigen, um hier die notwendige Sicherheit zu erlangen. Aus den Richtlinien geht die, aus kassenzahnärztlicher Sicht, vertragsgerechte Erbringung der Behandlung bzw. deren Abrechnung hervor. Ohne das Wissen darüber bewegt man sich bei der Leitung des Patienten\* in durch die Therapie in unsicherem Gewässer und wird bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen mit erheblichen Rückzahlungen an die Krankenkassen rechnen müssen. Die Richtlinien zeigen darüber hinaus die Grenzen der kassenzahnärztlichen Versorgung auf. Wenn der Kassenanspruch endet, geht für Kassenpatienten die Tür auf in Richtung private Leistungen. Mit entsprechender Beratung und Vereinbarung haben unsere Kassenpatienten jederzeit das Recht auf private Behandlungen. Die Frage ist nur: wo endet die Kassenleistung? Auch hier müssen wir uns sicher bewegen und auch rechtssicher mit den passenden Formularen umgehen können.

Kursziel ist es, Sicherheit bei der Umsetzung der Kassenabrechnung zu erlangen und damit auch einer Wirtschaftlichkeitsprüfung gelassen entgegenzusehen zu können!

**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation, seit 1995 deutschlandweit tätig, u. a. für verschiedene Zahnärztekammern. Seit vielen Jahren Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie + Verlags GmbH und Gast bei verschiedenen Kongressen und Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Gelernte Zahnarzhelferin. Nach Grundausbildung schnelle Spezialisierung auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, ergänzende Berufserfahrung als Bürokauffrau im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen und Verwaltungshelferinnen. Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen.



## GOZ – sicherer Umgang mit der privaten Gebührenordnung für Einsteiger und Wiedereinsteiger

Nach der Gebührenordnung für Zahnärzte rechnen wir unsere privaten Leistungen in der Praxis täglich ab. Meist sind nur wenige unserer Patienten Privatpatienten. Aber die Menge der Leistungen, die die gesetzliche Krankenversicherung nicht mehr finanziert, wächst mit jeder Gesundheitsreform, so dass insgesamt der Anteil der privaten Leistungen in der Praxis ständig steigt.

**Inhalte:**

- » Der Paragraphenteil der GOZ – Umsetzung einer honorarorientierten Abrechnung
- » Untersuchungen und Beratungen auch mit Zugriff auf die GOÄ
- » Füllungstherapie – korrekt umgesetzt in der Abrechnung
- » Endodontie „spezial“ braucht mehr als Leistungen aus der GOZ
- » Alltagschirurgie für jede Praxis effizient berechnet
- » Prophylaxeabrechnung – Leistungen aus verschiedenen Bereichen der GOZ
- » Abrechnung prothetischer Leistungen mit optimaler Honorarkalkulation

Innerhalb des Kurses unternehmen wir Streifzüge durch die Abrechnung nach GOZ, d. h., wir kümmern uns um die Leistungen, die in jeder Praxis am häufigsten benötigt werden, und werden nicht Nummer für Nummer vorgehen, sondern die Leistungen der einzelnen Fachgebiete so zusammenfassen, wie sie im Sprechzimmer erbracht werden. Vieles ist in den Gebührennummern der GOZ beschrieben, aber oft ist die Abrechnung nicht so klar, wie wir sie gerne hätten. Eine Folge daraus sind verschiedene Abrechnungsempfehlungen, diverse Kommentare und „heiße Tipps“. Die Frage ist dann: wie gehe ich in der Praxis mit der Abrechnung dieser Leistungen eigentlich um? Wir wollen innerhalb des Kurses einen Weg für Ihre Praxis herausarbeiten, um so Probleme nach Rechnungslegung zu vermeiden. Der Schwerpunkt liegt auf den Alltagsleistungen, die das Hauptgeschäft in jeder Praxis sind.

Kursziel ist es, den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis zu sichern!

## D 146/26

**Termin:**

Freitag,  
19.06.2026

**Zeit:**

09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

255,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**

22.05.2026

[hier online buchen](#)



## **Ulrike Brockhage, Dresden**

Geboren 1966. 1988–1989 externes Fachschulstudium zur Stomatologischen Schwester. 1991 Abschluss zur Fachschwester für Zahn- und Mundhygiene. 1992 Prüfung zur Zahnarzthelferin und 1996 Abschluss der Fortbildung zur ZMF. Seit 1991 tätig in Karies- und Parodontalprophylaxe und Mitarbeit bei der KFO-Behandlung. 1997–2013 Mitglied der Prüfungskommission der LZKS für die Prüfung zur ZMP und Referententätigkeit im Rahmen der Ausbildung zur ZMP. Als Referentin für Praxismitarbeiterinnen seit 2005 tätig. 11/2012 Abschluss des berufsbegleitenden Studiums „Management für Gesundheitsfachberufe“ (Bachelor of Science).

## **D 147/26**

**Termin:**  
Mittwoch,  
24.06.2026

**Zeit:**  
09:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
195,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Quereinsteiger

**Anmeldeschluss:**  
27.05.2026

## **Zahnmedizinische Instrumentenkunde für Quereinsteiger**

Neuen Mitarbeitern, die keine Ausbildung als ZFA absolviert haben oder längere Zeit nicht in einer Zahnarztpraxis tätig waren, soll dieser Kurs den Einstieg in die Praxis erleichtern.

Im Kurs wird Wissen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Instrumentenkunde vermittelt und somit hilft er, die fachliche Kommunikation im Praxisteam zu verbessern.

### **Inhalte:**

- » Struktur der zahnärztlichen Praxis
- » Einrichtung des Behandlungsraumes
- » Maschineninstrumente
- » Bezeichnung, Form und Funktion zahnärztliche Instrumente aus den Fachgebieten Zahnerhaltung, Kieferchirurgie, zahnärztliche Prothetik, Kieferorthopädie
- » Anwendung, Wartung und Funktionskontrolle der Instrumente
- » Praktische Übungen
- » Aufbereitung von Medizinprodukten im Überblick: Desinfektion, Reinigung, Sterilisation (beachte: ersetzt nicht den Sachkenntnislehrgang)

**Jürgen Hübner, Dresden**

Jahrgang 1970. Zuerst vier Jahre Studium auf Lehramt an Gymnasien an der TU Dresden. Anschließend zusätzlich vier Jahre Studium zum Konferenzdolmetscher an der Universität Leipzig. Im Rahmen des Studiums längere Aufenthalte in Frankreich, Russland, Großbritannien und der Schweiz. Seit 1999 freiberuflich tätig sowohl als Dolmetscher als auch als Sprachtrainer. Konferenzen im technischen, medizinischen und künstlerischen Bereich. Langjährige Erfahrung als Sprachtrainer an verschiedenen Unternehmen und Institutionen. Seit sechs Jahren außerdem Organisator eines Sommerkurses für amerikanische Studenten in Dresden.



## ENGLISCH an einem Vormittag für die Prophylaxe

An einem Vormittag wollen wir gemeinsam eintauchen in die Welt der englischen Sprache und die damit verbundene Mentalität. Dabei können Sie Ihr Wissen auffrischen und neue Kenntnisse erwerben, die Ihnen in Ihrer Praxis mehr Selbstvertrauen im Umgang mit Englisch sprechenden Patienten geben werden.

**Inhalte:**

- » Eignen Sie sich praxisrelevanten Wortschatz an, in diesem Kurs geht es ganz gezielt um die Vermittlung der Fachbegriffe und Wendungen für die Prophylaxe.
- » Reaktivieren Sie grundlegende grammatische Strukturen und Formen.
- » Üben Sie Patientengespräche auf Englisch in praxisnahen Situationen.
- » Trainieren Sie nützliche Redewendungen für den Umgang mit Englisch sprechenden Patienten und
- » lernen Sie ganz nebenbei nette Kollegen aus anderen Zahnarztpraxen kennen.

Gemeinsam führen wir Rollenspiele und Partnerdialoge durch, die das Neuerlernte gleich zur Anwendung bringen. Die kleine Gruppe ist gut geeignet, damit sich alle wohl und entspannt fühlen.

NEU

### D 148/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
02.09.2026

**Zeit:**  
09:00 – 13:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
130,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 10

**Anmeldeschluss:**  
04.08.2026

[hier online buchen](#)

## Intensivfortbildung Implantologische Assistenz

### Inhalte:

- » Allgemeine Anatomie
- » Allgemeine Behandlungsabläufe – Patientenauswahl, Planung
- » Chirurgische Umsetzung – Schnittführungen
- » Instrumente, Nahttechniken, -material
- » Prothetische Planung und Umsetzung
- » Festsitzende/herausnehmbare Varianten
- » Kurze Geschichte der Röntgentechnik
- » Wesentliche bildgebende radiologische Verfahren, Zahnfilm, Orthopantomogramm, DVT
- » Einstelltechniken – insbesondere Zahnfilm
- » Indikationen – wann ist welche Röntgentechnik zu welchem Zeitpunkt sinnvoll
- » 3D-Implantatplanung – Einführung
- » Vorstellung der chirurgischen Komponenten verschiedener Implantatsysteme
- » **Hands-on-Kurs an ausgewählten führenden Systemen in der Implantologie**
  
- » Aufnahme/Erstgespräche
- » Dokumentation im Kontext zum Patientenrechtegesetz
- » Systematische Fotostatus
- » Erstellung von HKP
- » Allgemeine Patientenvorbereitung
- » Der Mensch im Mittelpunkt implantologischer Therapien
- » Relevante Krankheitsbilder
- » RKI-Richtlinien, Desinfektion, Sterilisation,
- » Instrumentenpflege, Aufbewahrung
- » Traysysteme, Dokumentation, Fristen
- » Stuhlassistenz, Instrumentierassistenz, unsterile Assistenz
- » Einzelne Behandlungsschritte
- » Zusammenarbeit mit dem Labor
- » Probleme, Komplikationen, Lösungen
- » Dokumentation für die Abrechnung
- » Abrechnung/GOZ/GOÄ
- » Umgang mit verschiedenen Kostenträgern
- » Patientenbetreuung nach dem HKP OP-Vorbereitung
- » Betreuung des Patienten nach der OP
- » Betreuung des Patienten nach der Eingliederung des ZE – Pflegeanweisungen
- » Führung des Patienten beim Recall

## D 149/26

### Termin:

03. – 05.09.2026

### Zeit:

Donnerstag,  
09:00 – 18:00 Uhr  
Freitag,  
08:00 – 18:00 Uhr  
Samstag,  
9:00 – 16:30 Uhr

### Ort:

Tag 1 und 3:  
Fortbildungsakademie der LZKS,  
Schützenhöhe  
Tag 2:  
Hospitationspraxis  
(Dresden, Döbeln,  
Leipzig)

### Kursgebühr:

730,- €

### Teilnehmerkreis:

ZFA, ZAH

### Anmeldeschluss:

06.08.2026

[hier online buchen](#)

## Referententeam

### **PD Dr. med. Dr. med. dent. Gido Bittermann, Dresden**

1999–2005 Studium der Humanmedizin in Dresden. 2005 Med. Promotion. 2006 Vertretungsarzt im „Ospedale della Bregaglia Promontogno“ für Innere Medizin und Notfallversorgung, Promontogno, Italien. 2005–2007 Assistenzarzt für Orthopädie/Traumatologie in der „Klinik Gut, St. Moritz“, Schweiz. 2007–2010 Studium der Zahnmedizin in Freiburg. 2011 Zahnmed. Promotion. 2015 Facharzt für MKG-Chirurgie, Universitätsklinikum Freiburg. 2016 Oberarzt der Klinik für MKG-Chirurgie, Universitätsklinikum Freiburg. 2017 Facharzt-Zusatzweiterbildung: „Plastische Operationen“. 2017 Fachgebietsbezeichnung „Fachzahnarzt Oralchirurgie“. 2017 Habilitation und Venia Legendi im Universitätsklinikum Freiburg Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Seit 2018 MKG-Gemeinschaftspraxis in Dresden.

### **Dr. med. dent. Hannes Brückner, Dresden**

Geboren 1986. 2006–2011 Studium der Zahnmedizin an der Universität Leipzig. 2012 Curriculum „Alterszahnmedizin-Pflege“ (APW). 2012–2013 Assistenzzahnarzt in der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde am Universitätsklinikum Leipzig. 2013 Promotion. 2013–2015 angestellter Zahnarzt in Dresden. 2014–2015 Curriculum „Implantologie“ bei der „Deutschen Gesellschaft für Implantologie“. Seit April 2015 eigene Niederlassung in GP, Dresden.

### **Dr. med. dent. Falk Nagel, Dresden**

1992–1997 Studium der Zahnmedizin in Heidelberg u. Dresden. 2001 Promotion. 1998–2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Zahnarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Dresden. 2003–2005 privat Zahnärztliche Tätigkeit in Irland. 2006–2012 Weiterbildung und Mitarbeit in der Praxis für MKG-Chirurgie Doz. Dr. med. habil. M. Fröhlich/Dr. med. E. John, Dresden. Seit 2012 eigene Niederlassung in Dresden, Spezialist für Prothetik (DGPro). Fachzahnarzt für Oralchirurgie.

### **Holm Preußler (ZTM), Dresden**

Geboren 1972. 1988–1991 Ausbildung zum Zahntechniker in Dresden und Wiesbaden. 1999–2002 Ausbildung zum Zahntechnikermeister in Dresden. Seit 1999 Laborleiter bei Dentallabor Lexmann in Dresden. Diverse Fachvorträge zum Thema Implantatprothetik und 3D-Planung.

### **Tobias Räßler, M.Sc., Dresden**

Geboren 1989. 2005–2008 Ausbildung zum medizinisch-technischen Radiologieassistenten. 2010–2015 Studium Physikalische Technik. Spezialisiert auf Medizintechnik, Lasertechnik sowie Strahlenphysik. Seit 03/16 beim Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landeszahnärztekammer Sachsen. 2017 Fachkraft für Arbeitssicherheit /Sicherheitsingenieur.

### **Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Schneider, Dresden**

1989–1998 Studium der Zahnmedizin u. Humanmedizin in Berlin / Dresden. 1994 Approbation als Zahnarzt . 2000 Approbation als Arzt . 2002 Facharzt für MKG-Chirurgie. 2004 OA an der Klinik für MKG-Chirurgie der TU-Dresden. 2007 Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“. 2009–2012 Leitender OA und stellv. Direktor der Klinik u. Poliklinik für MKG-Chirurgie des Uniklinikums Dresden. 2010 Habilitation u. Venia Legendi. Vorsitzender des Röntgenausschusses der LZKS. Seit 04/2012 eigene Niederlassung in GP, Dresden.

### **Kathrin Schwöppe, Leipzig**

1992–1995 Ausbildung zur Zahnarzthelferin, Zahnklinik Leipzig. 1997–2012 ZFA in GP Dr. Barth und Dr. Höfner. 2011/2012 Fortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin. Seit April 2012 ZMP im Zahnärztlichen Kompetenzzentrum Leipzig/BAG Dres. Barth, Ulrici, Höfner & Kollegen.



## Wilma Mildner, Bretten

Studium der Berufspädagogik und jahrelange Erfahrung als Berufsschullehrerin. Ehemaliger Forschungsschwerpunkt: Arbeitsprozessanalysen bei Zahnmedizinischen Fachangestellten. Freiberufliche Beraterin/Trainerin/Coach für Zahnarztpraxen (Indent-Coaching). Schwerpunkte: Teamentwicklung, Mitarbeiterführung, Patientenberatung und Arbeitsprozessoptimierungen. Zertifizierter ILP-Coach, Personal- und Businesscoach. Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen.

## D 150/26

**Termin:**  
09./11.09.2026

**Zeit:**  
Mittwoch,  
15:00 – 18:00 Uhr  
Freitag,  
15:00 – 18:00 Uhr

**Onlinekurs**

**Kursgebühr:**  
110,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte, ZMV, ZFA

**Anmeldeschluss:**  
13.08.2026

## „Die Ausbildungsbeauftragte“ – eine definierte Verantwortlichkeit, die alle glücklich macht (Onlinekurs)

Auszubildende sind Rohdiamanten, die noch beschliffen werden müssen.

Dies kostet Zeit und – zugegeben – auch Nerven.

Häufig geschieht dies so nebenbei im Berufsalltag von jedem Mitarbeiter ein bisschen und dann gibt es ein Feedback von dem Ausbilder. Erfahrungen der Berufsschule zeigen jedoch: Auszubildende brauchen eine Ansprechperson, die für sie verantwortlich ist. Hierdurch können Erfolg in der Ausbildung erreicht und alle anderen Mitarbeitenden entlastet werden.

Der Kurs vermittelt theoretisch fundierte Kenntnisse zum Schülercoaching und zur Lernberatung, letztlich zur Mitarbeiterführung – dies sind wichtige Kompetenzen einer Ausbildungsbeauftragten. Er gibt Einblick in den Rahmenlehrplan der ZFA, so dass die Abfolge der Berufsschulinhalte transparent ist und von praktischer Seite optimal bis zum Ziel Abschlussprüfung begleitet werden kann.

### Inhalte:

1. Tag
  - » Grundlagen des Schülercoachings und der Psychographie
  - » Praktische Anwendungsübungen
2. Tag
  - » Analyse, Reflektion und Entwicklung von Lösungsansätzen für Fallbeispiele
  - » Motivation von Auszubildenden
  - » Rahmenlehrplan für die Ausbildung zum/zur ZFA
  - » Konzeptionelle Erarbeitung eines Ausbildungskonzeptes für die eigene Praxis

**Sandra Ullrich**, Freital OT Pesterwitz

Physiotherapeutin und Gesundheitsökonomin, Yoga-Lehrerin, Präsentationscoach, Meditationsleiterin, Entspannungspädagogin.



## Rückentraining – für das gesamte Praxisteam

Dieses Seminar wird Ihren Praxismitarbeitern einen Einblick in die große Auswahl von rückenstärkenden und haltungsfördernden Übungen geben. Der Arbeitsalltag in den Praxen kann für den Rücken sehr belastend sein und dem soll durch ein besseres Verständnis und angepasste Übungen entgegengewirkt werden.

### Inhalte:

- » Übungen zur aufrechten Körperhaltung am Arbeitsplatz
- » Kräftigung der Bauch- und Rückenmuskulatur
- » Balance zwischen Anspannung und Entspannung der haltenden Muskulatur
- » Zusammenhang zwischen Verspannungsschmerzen und „falscher“ Körperhaltung

Der Kurs ist als Praxiskurs konzipiert und die theoretisch vermittelten Inhalte werden durch Übungen verdeutlicht. Alle Teilnehmer erhalten ein ausführliches Übungsprogramm, um weiterhin üben zu können.

**Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke, auf der Sie liegen können, mitbringen.**

## D 151/26

### Termin:

Freitag,  
18.09.2026

### Zeit:

14:00 – 18:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

140,- €

### Teilnehmerkreis:

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

### Anmeldeschluss:

20.08.2026

[hier online buchen](#)

# **KURSE FÜR PRAXISMITARBEITER**

## **AUS DEM FORTBILDUNGSPROGRAMM FÜR ZAHNÄRZTE**

**Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten**

Industrie- und Werbefotograf. Naturwissenschaftlich-technische Ausbildung in Frankfurt a. Main. Studium Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste (HbK) – Universität Gesamthochschule Kassel. Seit 1988 selbstständig als kommerzieller Fotograf, Schwerpunkte: Architektur-, Werbe- und Industriefotografie und als Fotograf etc. mit eigenen fotografischen und künstlerischen Projekten. Seit 1992 Sachaufnahmen von Dentalarbeiten für Labore und Hersteller. Seit 2005 Schulungen in professioneller Dentalphotografie (Theorie und Praxis in Produkt- und Patientenphotografie) für Zahntechniker und Zahnärzte.



## Professionelle Dentalphotografie/Praxis der Patientenphotografie

### Dokumentation, Analyse, Befunderstellung, Kommunikation

#### Ziel: Das perfekte Bild mit der ersten Aufnahme !!!

Ein Kurs für alle, die in der Patientenphotografie nichts dem Zufall überlassen wollen.

Sie erhalten eine perfekte Grundlage für Ihre Befunderstellung und ggfs. einen tatsächlichen Vorher-Nachher-Vergleich – entsprechend der Erfordernisse eines professionellen Fotostatus, der auch in der Patientenberatung von unschlagbarem Wert ist.

Nur so ist eine punktgenaue Dokumentation von Zahnelligkeiten, Farben, Oberfläche, Transparenz und Schichtung, Proportion, Form und Funktion möglich.

#### Inhalte:

Theorie: Basiswissen Dentalphotografie, Belichtung, Schärfe, Farbe, Dateiformate, der Weg zur Standardisierung der Aufnahmetechnik

#### Praxis der Patientenphotografie

- » gezielter Einsatz standardisierter Kameraeinstellungen bei allen Intraoralaufnahmen eines professionellen Fotostatus
- » die Notwendigkeit perspektivneutraler, verzeichnungsfreier Kamerapositionen
- » Patientenvorbereitung, Auswahl und Einsatz fotografietauglicher und patientengerechter Lippenexpander und Intraoralspiegel
- » Positionierung von Referenzzähnen/Steuerung von Reflektionen
- » Portraitphotografie: Licht- und Beleuchtungstechnik

**Von den Teilnehmern mitzubringen: (nur wenn bereits vorhanden) digitale Kamera mit allem vorhandenen Zubehör, Handbuch, Bedienungsanleitung und Software zur Kamera, Mundspiegel, Mundspanner und eine Zahnbürste!**

NEU

## D 13/26

#### Termin:

Samstag,  
31.01.2026

#### Zeit:

08:30–17:00 Uhr

#### Ort:

Fortbildungsakademie der LZKS,  
Schützenhöhe

#### Kursgebühr:

610,- €

#### Teilnehmerkreis:

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

#### Teilnehmerzahl:

max. 10

#### 9 Punkte

#### Anmeldeschluss:

03.01.2026

[hier online buchen](#)



**Andrea Aberle**, Delmenhorst

Geboren 1960 in Delmenhorst. Im ersten Beruf Augenoptikerin seit 1979. 1996 Zulassung als Heilpraktikerin. Praxisschwerpunkte: Jin Shin Do® BodyMindAcupressure®, F.M. Alexander-Technik, ergonomische Bewegung, Entgiftung mit Jonis®-Entgiftungsfußbad und Froximun.

NEU

## D 16/26

**Termin:**

Freitag,  
06.03.2026

**Zeit:**

09:00 – 14:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

285,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**7 Punkte**

**Anmeldeschluss:**

06.02.2026

[hier online buchen](#)

## Kleiner Fingerdruck – große Wirkung Akupressur für die Praxis

**Inhalte:**

Wie oft haben Sie Patienten vor sich, die gestresst oder verspannt sind, weil sie Angst oder Schmerzen haben?

Wäre es nicht schön, schnell und unkompliziert, sozusagen „mit einem Handgriff“, helfen zu können?

Ich zeige Ihnen, wie Sie Ihre Patienten vor und während der Behandlung entstressen und auch anleiten können, selbst Punkte zu halten.

Durch die aktive Teilnahme an der Behandlung verringert sich das Gefühl, ausgeliefert zu sein, und der Stresspegel sinkt.

Akupressur ist so alt wie die Menschheit, denn schon immer legte man die Hand oder den Finger auf die schmerzende Stelle.

Seit mehr als 2000 Jahren wird diese Methode verfeinert und systematisch eingesetzt, um gesund zu bleiben, Schmerzen zu lindern oder um zu entspannen.

Ihre Anwendung ist einfach und ihre Wirksamkeit zeigt sich schnell und nahezu nebenwirkungsfrei.

Erlernen und vor allem **erproben** Sie in dieser Fortbildung verschiedene Akupressurpunkte, die Ihnen, Ihrem Praxisteam und den Patienten mehr Gelassenheit im Behandlungsalltag ermöglichen.

Ein Skript wird Sie in der praktischen Anwendung begleiten.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Dr. Ronald Möbius, Brüel**

1980–1985 Studium der Zahnmedizin, Universität Rostock. 1982–1984 Diplomarbeit (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1984–1988 Promotionsstudent (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1985–1989 Fachzahnarzt Ausbildung „Fachzahnarzt für allgemeine Zahnmedizin“. 1989–1992 FZA für allgemeine Zahnmedizin, Sternberg. 1992 Freie Niederlassung als selbständiger Zahnarzt in eigener Praxis, Brüel. 1993–1995 kieferorthopädische Ausbildung, Karlsruhe. 1994 ständig konsultierendes Mitglied in der KFO-Sondergruppe. 1996 Mitglied der Zahnärztekammer Mecklenburg/Vorpommern. 2004 Kreisstellenvorsitzender. 2004–2007 Masterstudium zum MSc Parodontologie, Donau-Universität Krems. Seit 2008 Veröffentlichungen zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie. Seit 2008 Vorträge, Seminare, Kurse zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie.



## Die hormonelle Steuerung

Hormone sind körpereigene Botenstoffe, die Informationen an und zwischen den Zellen weitergeben. Es gibt über 1.000 Hormone, von denen nur ein kleiner Teil bislang erforscht und bekannt ist. Alle Prozesse und Reaktionen werden hormonell gesteuert, auch der Knochenstoffwechsel, Kalziumstoffwechsel, der für uns Zahnärzte eine zentrale Bedeutung hat. Nur wenn dieser funktioniert, bleiben die Zähne/Implantate ein Leben lang fest. Kalzium ist generell lebenswichtig. Es ist das einzige Mengenmineral, das gespeichert, recycelt und hormonell gesteuert wird. 90 % aller über 50-jährigen haben in irgendeiner Weise eine hormonelle Störung. Diese kann sich sehr unterschiedlich zeigen, z.B. Schilddrüse, Blutdruck, Niere, Nebenniere, Diabetes, generelle Alterserscheinungen, Schlafen, Konzentration, Energiehaushalt und vieles mehr, aber auch Gelenkerkrankungen, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose, Parodontitis, eben der Knochenstoffwechsel und seine Mineralisation. Es gibt nur einen Knochenstoffwechsel, nicht einen für die Wirbelsäule, einen für die Knie, einen für das Parodontium. Wenn wir Zahnärzte Parodontitis sagen, ist dies nur die zahnärztliche Bezeichnung für einen insgesamt negativen Knochenstoffwechsel. Ohne hormonelle Steuerung geht der Körper in ein Notlaufprogramm und fährt alle Funktionen runter. Das Kalzium kommt gar nicht im Knochen an, sondern versackt in den Weichgeweben. Dies ist auch die Ursache für alle Zivilisationserkrankungen und es gibt keine Medizin, die dies regulieren kann. Die gesamte Medizin beschäftigt sich mit den daraus entstandenen Folgeerkrankungen. Auch wir Zahnärzte therapieren die Folgeerkrankungen Karies, Parodontitis.

**Inhalte:**

- » Welche Organe und Zellen produzieren welche Hormone?
- » Funktion und das Zusammenspiel der Hormone
- » Welche Reaktionen erfolgen durch welche Hormone?
- » Wie kann der Hormonhaushalt beeinflusst werden?
- » Warum ist die Hormon-Ersatz-Therapie nur eine Notlösung?
- » Wie kann der parodontale Knochenabbau hormonell beeinflusst werden?
- » Wie kann der Hormonstoffwechsel trainiert werden?
- » Warum und welche Mineralien, Aminosäuren, Vitamine benötigt der Hormonhaushalt?
- » Ob ein hoher Vitamin-D-Spiegel lebensgefährlich werden kann hängt nicht vom Vitamin D ab.
- » Warum die hormonelle Steuerung einen hohen Vitamin-D-Spiegel braucht.
- » Was ist zu beachten, wenn Vitamin D hochdosiert benötigt wird.

## D 17/26

**Termin:**

Freitag,  
06.03.2026

**Zeit:**

09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

350,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**8 Punkte****Anmeldeschluss:**

06.02.2026

[hier online buchen](#)



**Dr. Ronald Möbius, Brüel**

1980–1985 Studium der Zahnmedizin, Universität Rostock. 1982–1984 Diplomarbeit (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1984–1988 Promotionsstudent (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1985–1989 Fachzahnarzt Ausbildung „Fachzahnarzt für allgemeine Zahnmedizin“. 1989–1992 FZA für allgemeine Zahnmedizin, Sternberg. 1992 Freie Niederlassung als selbständiger Zahnarzt in eigener Praxis, Brüel. 1993–1995 kieferorthopädische Ausbildung, Karlsruhe. 1994 ständig konsultierendes Mitglied in der KFO-Sondergruppe. 1996 Mitglied der Zahnärztekammer Mecklenburg/Vorpommern. 2004 Kreisstellenvorsitzender. 2004–2007 Masterstudium zum MSc Parodontologie, Donau-Universität Krems. Seit 2008 Veröffentlichungen zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie. Seit 2008 Vorträge, Seminare, Kurse zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie.

**Das Multitalent Vitamin D und das vergessene Vitamin K2**

Deutschland ist ein Vitamin D Mangelgebiet. Dennoch besteht Uneinigkeit, ob überhaupt und wenn ja wieviel Vitamin D substituiert werden sollte. Vitamin D ist das Knochenvitamin. Die deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt maximal 30 ng/ml Blut. Unter 30 ng wird aber das Parathormon aktiviert, welches Kalzium aus dem Knochen abbaut und zur Osteoporose führt. Über 30 ng wird immer mehr Kalzium aus dem Dünndarm in die Blutbahn resorbiert. Dieses zu viel an Kalzium in den Gefäßen, in den Weichgeweben ist die Ursache aller Zivilisationserkrankungen. Andererseits leiden 75 % aller älter als 60 Jährigen an Osteoporose, weil das Kalzium in den Knochen fehlt und der Knochenstoffwechsel negativ ist. Was ist los, wo liegt das Problem in diesem Kalziumparadoxon, zu viel Kalzium in den Weichgeweben, wo es nicht hingehört, und dort, wo es dringend gebraucht, wird im Knochen, dort fehlt es. In der Fortbildung erfahren Sie, warum es zu so unterschiedlichen Meinungen zum Vitamin D kommen konnte, und was beachtet werden muss, damit Vitamin D wieder seine Funktionen erfüllen kann. Vitamin D ist der Grundpfeiler in der regenerativen Therapie. Aber Therapie heißt, dass der Therapeut die Hintergründe, Funktionen und Wirkungen versteht. Nur einfach Vitamin D empfehlen, einnehmen heißt, es lagert sich immer mehr Kalzium in den Weichgeweben ab, mit all seinen negativen Folgen. Vitamin K1 und K2 unterscheiden sich so gewaltig, wie sich Geschwister nur unterscheiden können. Vitamin K1 ist entscheidend für die Blutgerinnung und hat keine Bedeutung im Knochenstoffwechsel. Vitamin K2 hat keine Bedeutung in der Blutgerinnung, aber ist entscheidend für den Kalzium- /Knochenstoffwechsel. Vitamin K2 und seine Mitstreiter sammeln das gesamte Kalzium in den Weichgeweben und Gefäßen ein und transportieren dieses zum Knochen. Ein gut eingestellter K2 Spiegel mit seinen Mitstreitern baut selbst starke Arteriosklerosen wieder zurück.

**Inhalte:**

- » Was ist Vitamin D und K2 und wie funktionieren diese Vitamine?
- » Warum gibt es unterschiedliche Therapieansätze und Dosisempfehlungen?
- » Warum gibt es einen Mangel und wodurch wird dieser zusätzlich forciert?
- » Was haben diese Vitamine für Wirkungen?
- » Welche Erkrankungen basieren auf einen Vitamin D + K2-Mangel?
- » Wie ist der Mangel zu beheben und was ist zu beachten?

**D 19/26**

**Termin:**  
Samstag,  
07.03.2026

**Zeit:**  
09:00–17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
395,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

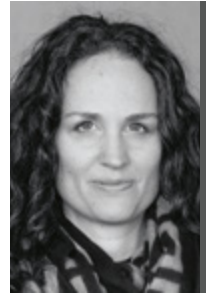
**8 Punkte**

**Anmeldeschluss:**  
07.02.2026

**hier online buchen**

**Dr. Eva Christina Meierhöfer, Nagold**

Studium der Zahnmedizin. Weiterbildung zum Oralchirurgen. Heilpraktiker. Diplome der Österreichischen Zahnärztekammer für „Applied Kinesiology“ und „Komplementärmedizinische Verfahren in der Zahnheilkunde“. Hypnosecoach (Society of NLP). Tätigkeitsschwerpunkt: ganzheitliche Oralchirurgie.



## Auswirkungen von gesunder Ernährung, Mineralien und Vitaminen auf das Parodontium

Die Zahlen der neuen Mundgesundheitsstudien zu Parodontitis sind auf den ersten Blick sehr erfreulich. Sie zeigen bei aggressiver Parodontitis in den untersuchten Altersgruppen einen deutlichen Rückgang. Grund zum Jubeln? Nur teilweise, denn immer noch haben in allen Altersgruppen mehr als 50 % eine parodontale Erkrankung. Und trotz aller Bemühungen unserer gut ausgebildeten Prophylaxefachkräfte und zunehmender Parodontalbehandlungen könnten die Langzeiterfolgsquote verbessert werden. Der instrumentelle und antiinfektiöse „Kampf“ gegen die orale bakterielle Infektion ist wichtig, aber alleine nicht ausreichend. Das Voranschreiten der Parodontitis ist neben vielen anderen Ursachen vor allem von der individuellen Immunabwehr des Patienten abhängig. Eine funktionierende Immunabwehr braucht jedoch einen optimalen Vitamin- und Mineralhaushalt. Dieser wiederum ist abhängig von einer ausgeglichenen Ernährung.

In diesem Kurs werden umfassend Parodontitisursachen aus ganzheitlicher Sicht besprochen. Der Einfluss unserer modernen Ernährung und die Auswirkung von Mängeln an wichtigen Mineralien, Spurenelementen und Vitaminen auf das Parodontium sowie praktische Anleitungen zur Ernährungsberatung in der Zahnarztpraxis sind die Schwerpunkte dieser Fortbildung.

**Inhalte:**

- » Volkskrankheit Parodontitis
- » Gibt es Ernährungsmängel bei unseren Parodontitis-Patienten?
- » Parodontitisursachen aus ganzheitlicher Sicht
- » Erstellung eines individuellen Ernährungsplanes
- » Probleme der modernen Ernährungstrends
- » Üben zielgerichteter Ernährungsbefragung und Beratung
- » Störungen des Säure-Basen-Haushaltes als Ursache für Knochenabbau
- » Freie Radikale und ihre Auswirkungen auf den Zahnhalteapparat
- » Entzündungshemmende Fettsäuren/Was ist orthomolekulare Medizin?
- » Ist eine Substitution bei Parodontitis sinnvoll?
- » Neue Komplexpräparate bei Parodontitis/Parodontitis und Allgemeinerkrankungen
- » Einfluss von Magen-Darm-Störungen auf das Parodontium

**D 23/26**

**Termin:**  
Samstag,  
14.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
435,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
14.02.2026

[hier online buchen](#)



## Uta Reps, Dresden

1981 Fachschulabschluss zur Stomatologischen Schwester. 1989 Fachschwester für Zahn- und Mundhygiene. 1991 – 1997 leitende Service-Mitarbeiterin der Firma ZahnarztRechner. 1998 selbstständig, freie Abrechnungshilfe für Zahnärzte, Handelsvertreterin für digitale Medizintechnik. 2000 Qualifikation: AdA – Ausbildung mit Ausbildereignungsprüfung. 2000 Referenz-Referentin: BGGG Gemeinnützige Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe mbH. Seit 2001 Referentin der Fortbildungsakademie der LZKS, Prüfungskommissionsvorsitzende der Aufstiegsfortbildung ZMV.

## D 24/26

**Termin:**  
Mittwoch,  
18.03.2026

**Zeit:**  
13:00 – 19:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
255,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**  
max. 10

**Anmeldeschluss:**  
18.02.2026

## KI in der Praxis – von EBZ bis ChatGPT – Anwendbarkeit und Nutzen ein EDV-gestützter Kurs

Es gibt bereits etwas Erfahrung mit dem Einsatz von KI in einer Zahnarztpraxis. EBZ erleichtert täglich die Arbeit an der Rezeption und wir möchten dies nicht mehr missen. Sind Sie bereit für den nächsten Schritt?

Die „KI ist auch nur ein Mensch“. Künstliche Intelligenz oder lieber künstliche Blödheit? Im richtigen Umgang liegen die Herausforderungen in unserem Leben mit KI.

Wie finden Sie die passende KI für andere Zwecke?

ChatGPT bleibt die erste Wahl für tieferegehende, fortlaufende Interaktionen, aber Perplexity, Claude und Gemini bieten jeweils wertvolle Funktionen, die Ihre gesamte KI-Erfahrung ergänzen können. Die gemeinsame Nutzung dieser Plattformen – je nach Aufgabe – hilft Ihnen, organisiert zu bleiben, Ihren Workflow zu optimieren und die Überlastung einzelner Tools zu vermeiden.

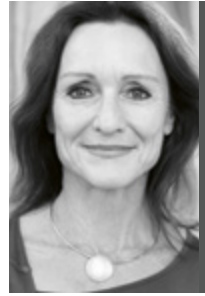
Freuen Sie sich auf einen Kurs im EDV-Kabinett und auch Ihr Handy wird eine wichtige Rolle spielen.

### Inhalte:

- » Definitionen von Begriffen der KI-Welt
- » Wie würde zum Beispiel ein erster Prompt aussehen, mit dem Sie die KI bitten zu helfen?

**Dr. Martina Obermeyer**, Schlehdorf am Kochelsee

Zahnärztin seit 1985. Heilpraktikerin seit 1992. Coach seit 2000. 1986–2006 ZÄ in eigener Praxis, PG, GP außer MVZ. 1999 Preis für die zahnärztliche Unternehmerin des Jahres in Deutschland. Bis 2023 Intensive, kontinuierliche Mitarbeit in verschiedenen Praxen. Persönliche Spezialisierung: ganzheitliche Zahnheilkunde. Seit 2023 Schwerpunkt: Coachings, Teambuilding, Seminare und Naturheilverfahren. Zusatzausbildungen: Gestalttherapie; Körpersprache; Dreijährige Ausbildung in Cranio-Sakral-Therapie; Implantations- u. Augmentationstechniken. Mehrjährige Ausbildungen in ganzheitlicher Zahnheilkunde, Kinesiologie, Physioenergetik, Familiensystematik, Irisdiagnostik, Psychokinesiologie, Neuraltherapie, Akupunktur, Physiognomie-Diagnostik und als Ramira-Therapeutin. Eigene „Aufwind Seminare“. Seit 2000 zahlreiche Seminare und Vorträge im In- und Ausland. Betreut als Coach aktuell Praxen im deutschsprachigen, europäischen Raum. Regelmäßige Referentin bei: Medizinische Woche Baden-Baden, Philipp-Pfaff-Institut Berlin, verschiedenen Zahnärztekammern in Deutschland, GZM. Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften/eigene Bücher.



## Beratungsgespräche auf den Punkt

Zahnärzte werden für Bohren und Co. bezahlt, nicht für Gespräche oder Tiefenpsychologie.

Trotzdem müssen oft große Kostenvorschläge „verkauft“ oder Patienten in eine bestimmte Therapierichtung geleitet werden.

### Inhalte:

- » Wie berate ich Patienten richtig?
- » Wie lange darf das maximal dauern?
- » Was für einen Patiententyp habe ich vor mir?
- » Wie weiß ich, ob ich den anderen mit meiner Botschaft erreicht habe?
- » Welche Parameter braucht ein Patient?
- » Welche Lösung ist für DIESEN Patienten die beste?
- » Was ist mein Job als Zahnarzt/ärztin, um überzeugen zu können?
- » Wie kann ich mich selbst dafür ausrichten?
- » Welche Kommunikationstechniken sind entscheidend?
- » Beratungsgespräche, auch für große Fälle, in maximal 12 bis 15 Minuten führen und erfolgreich abschließen

## D 26/26

### Termin:

Freitag,  
20.03.2026

### Zeit:

14:00–18:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

230,- €

### Teilnehmerkreis:

Zahnärzte, ZMV  
Praxismanager

### Anmeldeschluss:

20.02.2026

[hier online buchen](#)



## Ines Korwitz, Dresden

Geboren 1984. 2000–2003 Ausbildung zur Zahnarzthelferin Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Radebeul. 2004–2007 OP Tätigkeit Praxis Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Dresden. 2007–2018 Mitarbeiterin ambulantes Operationszentrum/Anästhesie in Dresden. 2008 Zertifikat Sächsische Landesärztekammer „Ambulantes Operieren“. 2013–2015 Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung Sächsische Landesärztekammer. 2018–2022 Praxisleitung/Praxismanager Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Dresden. 2022 Zertifikat Validierung Aufbereitungsprozesse Medizinprodukte. 2022–2023 Fachkraft für Arbeitssicherheit. Seit 2022 Mitarbeiterin Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landes Zahnärztekammer Sachsen.

## D 28/26

**Termin:**  
Samstag,  
21.03.2026

**Zeit:**  
09:00–17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
255,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
21.02.2026

## Praxishygiene – (k)ein Buch mit sieben Siegeln?!

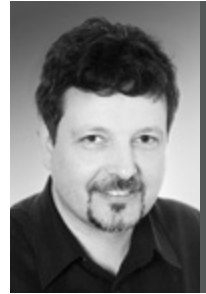
Wie erfüllen wir durch ein umfassendes und effizientes Hygienemanagement in der Zahnarztpraxis die gesetzlichen Pflichten zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen? Zweck der Hygieneorganisation ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Besonderheiten der Aufbereitung von Medizinprodukten für zahnmedizinische Aufgaben, Anforderungen an Räumlichkeiten und Gerätschaften werden besprochen.

### Inhalte:

- » Rechtliche Grundlagen/Richtlinien/Gesetze für Hygienemanagement in Zahnarztpraxen (Leitfaden DAHZ, RKI Richtlinien, Infektionsschutzgesetz, MP Gesetz, TRBA 250, Rahmenhygieneplan BZÄK )
- » Aufbau eines Aufbereiterungsraumes/bauliche Voraussetzungen/Handwaschplatz, Hautschutzplan
- » Aufbereitungsvorschriften MP laut Hersteller/Risikobewertung MP
- » Qualifiziertes Personal und Freigabeberechtigung
- » Angepasster Hygieneplan an Praxisgegebenheiten/Standardarbeitsanweisungen
- » Belehrungen des Praxisteams (TRBA, Gefahrstoffe, Biostoffe, PSA), Umgang mit infektiösen Patienten
- » Geräte für maschinelle Reinigung und Thermodesinfektion
- » Geräte für Sterilgutverpackung/Arten der Sterilgutverpackung
- » Geräte für thermische Desinfektion/Sterilisation
- » Dokumentation, Kennzeichnung von Sterilgut, Freigabe und Lagerung
- » Routineprüfungen
- » Validierung Geräte/Validierung Aufbereitungsprozess
- » Vorbereitung Praxisbegehung (Gefährdungsbeurteilungen, Ausstattung der Behandlungsräume)
- » Umgang mit dem Praxishandbuch/Bereich Praxisführung der Landes Zahnärztekammer Sachsen

**Jens-Christian Katzschner, Hamburg**

Studium der Zahnmedizin. Assistenz Zahnarzt 1990 – 1992 in Hamburg. Seit 1992 niedergelassener Zahnarzt in Hamburg. Umfangreiche Ausbildung im Bereich Funktionsdiagnostik und -therapie. Seit 1995 Tätigkeit als Kursreferent im In- und Ausland. Themen u. a. „Ergonomie in der Zahnarztpraxis, funktionstüchtiger Zahnersatz von A – Z“. Verfasser zahlreicher Artikel.



## Arbeiten am Behandlungsstuhl im Team

Erleben Sie die Königsdisziplin der Ergonomie – Die Patientenbehandlung  
Für ein schmerzfreies Praxisleben

Nach einem kurzen Vortrag mit Vorstellung bzw. Wiederholung aller Parameter, Zusammenhänge und Regeln einer belastungsfreien zahnärztlichen Arbeit erleben Sie deren Umsetzung anhand von Beispielen simulierter Allein- oder assistierter Behandlungen (2-Hand, 4-Hand)

**Inhalte:**

- » Gesunde Arbeitshaltung
- » Lupenbrille
- » Patientenlagerung
- » Teamposition
- » Lichtrichtung
- » Instrumentenposition
- » Absaugtechnik
- » Abhaltetechnik
- » systematische Vierhandtechnik
- » direkte Sicht
- » Spiegelarbeit
- » Instrumentierung
- » Instrumentenwechsel
- » Arbeitsorganisation und viel, viel mehr

**Demonstration von Beispielbehandlungen:**

01, PZR, PA, Füllung, Endo, Prothetik, Chirurgie

**Wir können Ihnen belastungsfreies Behandeln zeigen, weil wir es täglich selbst so machen!**

NEU

## D 31/26

**Termin:**

Freitag,  
27.03.2026

**Zeit:**

09:00 – 15:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

475,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Teilnehmerzahl:**

max. 10

**Anmeldeschluss:**

27.02.2026

[hier online buchen](#)



**PD Dr. med. habil. Dr. med. dent. Henry Leonhardt**, Dresden

Geboren 1972. 1992 – 1997 Studium der Zahnmedizin in Dresden. 1998 – 2002 Studium der Humanmedizin in Dresden. 2003 Promotion zum Dr. med. dent. 2006 Promotion zum Dr. med. 2007 Fachzahnarzt für Oralchirurgie. 2007 Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. 1998 – 2002 Assistenz Zahnarzt in zahnärztlicher Praxis und in MKG-Praxis. 2003 – 2006 Assistenzarzt Universitätsklinik für MKG-Chirurgie Magdeburg. 2006 – 2007 Assistenzarzt Universitätsklinik für MKG-Chirurgie Dresden. Seit 2007 Facharzt Universitätsklinik für MKG-Chirurgie Dresden.

## D 33/26

**Termin:**  
Samstag,  
28.03.2026

**Zeit:**  
09:00 – 15:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
235,- €

Bei Anmeldung von mind.  
3 Personen pro Praxis-  
team gewähren wir ab  
dem 2. Teilnehmer eine  
Ermäßigung von 25,- €.

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
28.02.2026

[hier online buchen](#)

## Notfallmedizin für die Zahnarztpraxis Erkennen und handeln – ein praxisorientierter Kurs

### Inhalte:

- » Notfälle in der Praxis – Grundlagen für die Therapieentscheidung
- » Lokalanästhesie – Zwischenfälle und Therapie
- » Therapie von Störungen der Vitalfunktion – Atmung und Kreislauf
- » **Basic Life Support – praktische Übungen an der Puppe** (Reanimation und Atemwegsicherung)
- » **Venenpunktion und Infusion – Übungen am Modell**
- » Der Notfallkoffer
- » Rechtliche Grundlagen der Notfalltherapie

Der Kurs soll an den Bedürfnissen einer zahnärztlichen Praxis orientiert praxisrelevantes Handling von Notfällen vermitteln.

**Judit Nothdurft, Röthenbach**

Geboren 1959 in Budapest. Ausbildung als Touristikkauffrau. IHK-Prüfung zur Bürokommunikationskauffrau. Langjährige Berufserfahrung in der Hotel- und Touristikbranche. Langjährige Berufserfahrung in der Markt- und Medienforschung (Research Consultant/GfK AG). Marketing- und Presseleitung bei Life InSight (Magazin für Gehörlose). Gründung der Firma Judit Nothdurft Consulting 2007. Seit über 30 Jahren familiär bedingt Erfahrung im Umgang mit Hörgeschädigten/Gehörlosen. Unternehmensberatung zu Themen Inklusion, Barrierefreiheit, Marketing und Pressearbeit seit 2007. Referententätigkeit seit 2007. Trainerin für Unternehmen, Coaching für Führungskräfte und Kollegen von Hörbehinderten. Seminare für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (Notärzte, Rettungsassistenten, Logopäden, HNOKlinik, Zahnärzte etc.). Vorträge in Schulen, Universitäten und Fortbildungsinstituten. Lehrauftrag – Ludwig-Maximilian-Universität München. Seminare für Gehörlose in Deutscher Gebärdensprache. Zahlreiche Publikationen.



## Barrierefreie Kommunikation in der Zahnarztpraxis – Schwerhörige und gehörlose Patienten verstehen – und verstanden werden!

In diesem praxisorientierten Kurs erlernen Zahnmediziner und ZFAs die optimale Kommunikation mit schwerhörigen und gehörlosen Patienten. Mehr Sicherheit und Empathie im Patientengespräch, grundlegende Gebärden für den Praxisalltag sowie praktische Tipps für eine barrierefreie Behandlung/Praxisgestaltung runden das Thema ab. Machen Sie Ihre Praxis inklusiver – für zufriedene Patienten und ein starkes Team!

**Inhalte:**

- » Verschiedene Arten von Hörbehinderungen
- » Hörgeschädigte Personen – erkennen und reagieren
- » Welche Geräusche können Gehörlose wahrnehmen?
- » Technische Hörhilfsmittel
- » Umgang mit CI (Zahnreinigung – ohne Gefahr?)
- » Probleme bei Hörgeräteträgern/CI-Trägern – störende Nebengeräusche
- » Kommunikation in Lautsprache
- » Die optimale Maske mit Visier
- » Wie deutlich sprechen Sie – Übung
- » Kommunikation in der Gebärdensprache
- » Das Fingeralphabet und seine Bedeutung
- » Sie lernen einfache Grundgebärden für Ihren Praxisalltag
- » Situationsübungen – Kommunikation an der Anmeldung/Wartezimmer/Behandlungsraum
- » Barrierefreie Praxis (für Hörbehinderte)
- » Barrierefreies Praxismarketing

NEU

**D 38/26**

**Termin:**  
Freitag,  
24.04.2026

**Zeit:**  
14:00–18:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
195,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
27.03.2026

[hier online buchen](#)



**Priv.-Doz. Dr. Dr. Stefan Kindler, Hamburg**

Studium der Medizin und Zahnmedizin in Hamburg und Greifswald. Promotionen und Habilitation an der Universität Greifswald. Facharzt für MKG-Chirurgie und Fachzahnarzt für Oralchirurgie. Facharzt Ausbildung in den Ruppiner Kliniken und in der Universitätsmedizin Greifswald. 2011 Oberarzt für MKG-Chirurgie, 2012 Leiter der Poliklinik für MKG-Chirurgie/Oralchirurgie im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Greifswald. In dieser Funktion unter anderem verantwortlich für die Schleimhautsprechstunde. Fortbildungsreferent der ZÄK. Seit September 2021 selbstständig in der Praxis für MKG-Chirurgie Hamburg-Rahlstedt niedergelassen.

**Kerstin Kranz, Hamburg**

2002 Abschluss zur ZFA in Hamburg. 2005 Abschluss ZMP in Münster. 2008 bis heute Referententätigkeit Fachkongresse/Symposien/Coaching/Kurse im Bereich der PA-Therapie. 2011 Abschluss zur Dentalhygienikerin in Berlin. 2013 bis heute Tätigkeit in einer Hamburger Praxis (Abteilungsleitung).

**D 43/26**

**Termin:**  
Samstag,  
09.05.2026

**Zeit:**  
09:00 – 14:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
295,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte, ZFA

**Anmeldeschluss:**  
11.04.2026

**Mundschleimhautveränderungen und Professionelle Zahnreinigung (PZR) – Worauf muss ich bei der PZR achten?**

Die Schleimhaut sieht an einer Stelle anders aus als sonst. Harmlos oder bösartig? Was ist zu tun? Mit dieser Frage können Prophylaxemitarbeiter und Zahnarzt im Rahmen ihrer täglichen Berufsausübung konfrontiert werden. Veränderungen der Mundschleimhaut verlangen eine klare Entscheidung und eine verantwortungsvolle Interpretation.

**Inhalte:**

- » Einschätzung der gesunden Mundschleimhaut/Zungenschleimhaut
- » Bedeutung der Anamnese für Schleimhautveränderungen
- » Auswirkung von Medikamenten auf die Mundschleimhaut und Mundtrockenheit
- » Untersuchung und Dokumentation/Fotodokumentation
- » Früherkennung von bösartigen Erkrankungen der Schleimhaut (Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle)
- » Lichen ruber, Präkanzerosen und deren Differentialdiagnostik
- » Weiße, rote, braune und bläuliche Mundschleimhautveränderungen
- » Praktischer Anwendungsbezug (Zungenreinigung, Mundschleimhautpflege, Zahnersatzreinigung)
- » Fallbeispiele

**Tobias Räßler, M.Sc.,** Dresden

Geboren 1989. 2005–2008 Ausbildung zum medizinisch-technischen Radiologieassistenten. 2010–2015 Studium Physikalische Technik. Spezialisiert auf Medizintechnik, Lasertechnik sowie Strahlenphysik. Seit 03/16 beim Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landeszahnärztekammer Sachsen. 2017 Fachkraft für Arbeitssicherheit /Sicherheitsingenieur.



## Ausbildung und Befähigung zum Brandschutzhelfer mit praktischen Übungen

Praxisinhaber haben mindestens einen Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen vertraut zu machen und als Brandschutzhelfer zu benennen. Bei einer normalen Brandgefährdung und einer Mitarbeiteranzahl von mehr als 20 Personen sind i. d. R. 5 % ausreichend. Die Notwendigkeit von Brandschutzhelfern in der Zahnarztpraxis ergibt sich aus folgenden Rechtsgrundlagen:

- » Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG): § 10 Abs. 2 „Erste Hilfe und sonstige Notfallmaßnahmen“
- » Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV/GUV-V A1) § 22 Abs. 2 „Notfallmaßnahmen“
- » Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR): ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“ Abschnitt 6.2 „Brandschutzhelfer“

Die Lehrgangsinhalte werden nach den Vorgaben der ASR A2.2 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) Information 205-023 durchgeführt.

### Inhalte:

#### Theorie

- » Grundzüge des Brandschutzes
- » Brandschutzorganisation in der Zahnarztpraxis
- » Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- » Gefahren durch Brände
- » Verhalten im Brandfall

#### Praxis

- » Handhabung und Funktion von Feuerlöscheinrichtungen
- » Löschtaktik
- » Übung mit Feuerlöscheinrichtungen am Simulationsgerät
- » Wirkungsweise und Leistungsfähigkeit der Feuerlöscheinrichtungen
- » Praxisbezogene Besonderheiten
- » Praktische Übungen

## D 50/26

### Termin:

Donnerstag,  
04.06.2026

### Zeit:

09:00–12:00 Uhr

### Ort:

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

### Kursgebühr:

150,- €

### Teilnehmerkreis:

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

### Anmeldeschluss:

07.05.2026

[hier online buchen](#)



**Dr. Ronald Möbius, Brüel**

1980–1985 Studium der Zahnmedizin, Universität Rostock. 1982–1984 Diplomarbeit (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1984–1988 Promotionsstudent (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1985–1989. Fachzahnarzt Ausbildung „Fachzahnarzt für allgemeine Zahnmedizin“. 1989–1992 FZA für allgemeine Zahnmedizin, Sternberg. 1992 Freie Niederlassung als selbständiger Zahnarzt in eigener Praxis, Brüel. 1993–1995 kieferorthopädische Ausbildung, Karlsruhe. 1994 ständig konsultierendes Mitglied in der KFO-Sandergruppe. 1996 Mitglied der Zahnärztekammer Mecklenburg/Vorpommern. 2004 Kreisstellenvorsitzender. 2004–2007 Masterstudium zum MSc Parodontologie, Donau-Universität Krems. Seit 2008 Veröffentlichungen zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie. Seit 2008 Vorträge, Seminare, Kurse zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie.

**D 52/26**

**Termin:**

Freitag,  
12.06.2026

**Zeit:**

09:00–17:00 Uhr

**Ort:**

Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**

405,- €

**Teilnehmerkreis:**

Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**

15.05.2026

**Parodontale und ganzheitliche Therapie für einen gesunden Knochenstoffwechsel**

Es gibt nur einen Knochenstoffwechsel. Parodontitis ist nur die zahnärztliche Bezeichnung eines insgesamt negativen Knochenstoffwechsels genau wie Beschwerden an der Wirbelsäule und den Gelenken. Es gibt keine Mikroorganismen, die Knochen abbauen, dies sind körpereigene Prozesse, letztendlich ausgelöst durch zu viel aktivierte Osteoklasten, und diese können reversibel mit einer lokalen Kollagenasehemmung inaktiviert werden. Mit der systemischen Therapie des Knochenstoffwechsels werden zusätzlich die Osteoblasten aktiviert. Der Knochen hat drei wichtige Funktionen, neben der Stützfunktion hält der Knochen das Calciumdepot im Knochenstoffwechsel. Ca ist für viele Prozesse und zum Ausgleich der Säuren des täglichen Lebens notwendig. Der Mensch lebt im Basischen, auch Blut hat einen basischen PH-Wert. Ohne diese ständige PH Wert Anhebung ins Basische wird der Mensch krank. Die 3. wesentliche Aufgabe ist die Blut- und Immunzellbildung. Im negativen Knochenstoffwechsel wird das Ca aufgebraucht, der Knochen kann sich nicht mal selber helfen und erledigt die nachfolgenden Aufgaben wie Blutzell- und Immunzellbildung nur noch auf Sparflamme. Dadurch erklären sich die Zusammenhänge zwischen einem negativen Knochenstoffwechsel und vielen Krankheiten. Ein negativer Knochenstoffwechsel ist die Ursache für MIH!, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Arteriosklerose, Osteoporose, Nierensteine, Diabetes, Tumor usw. Umgekehrt sind dies Risikopatienten, die in ein Recall-System zur Therapie des lokalen parodontalen Knochenstoffwechsel integriert werden sollten.

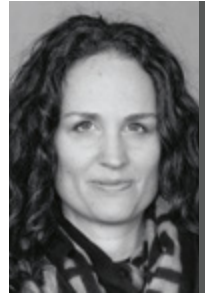
**Inhalte:**

- » Woran erkenne ich einen negativen Knochenstoffwechsel?
- » Warum wird der Knochenstoffwechsel inaktiv/negativ?
- » Wie lässt sich der Knochenstoffwechsel wieder aktivieren?
- » Ursachen, Grundlagen, Therapie des Knochenstoffwechsels
- » Warum verstärkt sich das Problem zwischen 40 und 50 und eskaliert ab 60+
- » **Praktisches Üben, Durchführen und Auswerten des aMMP8 und des Vitamin D3 Testes.**
- » Medikamente die zum negativen Knochenstoffwechsel führen oder auf diesen hinweisen
- » Wie fügen wir Zahnärzte die lokale und ganzheitliche Therapie zusammen?

**hier online buchen**

**Dr. Eva Christina Meierhöfer, Nagold**

Studium der Zahnmedizin. Weiterbildung zum Oralchirurgen. Heilpraktiker. Diplome der Österreichischen Zahnärztekammer für „Applied Kinesiology“ und „Komplementärmedizinische Verfahren in der Zahnheilkunde“. Hypnosecoach (Society of NLP). Tätigkeitsschwerpunkt: ganzheitliche Oralchirurgie.

**Stress lass nach – aber richtig****Praktische Strategien für den Alltag – von Atemtechnik bis Q10****Täglicher Stress ist in Zahnarztpraxen keine Ausnahme – sondern Normalzustand.**

Hohe Konzentration, wenig Pausen, enge Taktung, ständiger Patientenkontakt. Viele im Team funktionieren – aber das System fährt auf Reserve.

In diesem Workshop bekommen Sie **fundierte Einblicke in die physiologischen und biochemischen Auswirkungen von Stress** – kombiniert mit **direkt anwendbaren Tools aus Medizin, Ernährung, Nervensystemarbeit und mentaler Selbstführung**.

Die Inhalte stammen aus meiner eigenen langjährigen Erfahrung in der Zahn- und MKG-Medizin, meiner heutigen Arbeit in der ganzheitlichen Stressregulation und den effektivsten Erkenntnissen aus moderner Wissenschaft und Mentoringpraxis.

**Was Sie erwartet:**

Was Dauerstress im Körper auslöst – Cortisol, Immunsystem, Entzündungen & Zellebene  
Wie Mikronährstoffe unsere Energie & Konzentration beeinflussen  
Atemtechniken, Kieferentspannung, Reset-Rituale – womit lässt sich direkt im Arbeitsalltag ansetzen?

Stopp Reizüberflutung: Wie wir mit Veränderungen im Denken und Mini-Gewohnheiten echten Wandel starten

**Zielgruppe:**

Der Kurs richtet sich an das gesamte Praxisteam, Assistenz, Verwaltung, Prophylaxe, Behandler/innen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Entscheidend ist die Bereitschaft, das eigene Wohlbefinden ernst zu nehmen, für sich selbst und im Team.

**Ziel des Workshops:**

Am Ende des Tages nehmen Sie mehr mit als theoretisches Wissen:

Sie gehen mit einer **spürbar veränderten inneren Haltung**, einem konkreten Reset-Plan und dem Gefühl nach Hause, wieder etwas mehr in der eigenen Kraft zu sein.

NEU

**D 56/26**

**Termin:**  
Samstag,  
27.06.2026

**Zeit:**  
09:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
435,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
30.05.2026

**hier online buchen**



**Dr. Ronald Möbius, Brüel**

1980–1985 Studium der Zahnmedizin, Universität Rostock. 1982–1984 Diplomarbeit (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1984–1988 Promotionsstudent (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1985–1989. Fachzahnarzttausbildung „Fachzahnarzt für allgemeine Zahnmedizin“. 1989–1992 FZA für allgemeine Zahnmedizin, Sternberg. 1992 Freie Niederlassung als selbständiger Zahnarzt in eigener Praxis, Brüel. 1993–1995 kieferorthopädische Ausbildung, Karlsruhe. 1994 ständig konsultierendes Mitglied in der KFO-Sondergruppe. 1996 Mitglied der Zahnärztekammer Mecklenburg/Vorpommern. 2004 Kreisstellenvorsitzender. 2004–2007 Masterstudium zum MSc Parodontologie, Donau-Universität Krems. Seit 2008 Veröffentlichungen zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie. Seit 2008 Vorträge, Seminare, Kurse zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie.

**D 57/26**

**Termin:**  
Freitag,  
03.07.2026

**Zeit:**  
9:00–17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
440,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte,  
Praxismitarbeiter

**Anmeldeschluss:**  
05.06.2026

**Den lokalen Knochenstoffwechsel verstehen und erfolgreich therapieren**

Parodontitis ist gekennzeichnet durch Entzündung und Knochenabbau.

Entzündungen entstehen durch Mikroorganismen. Es gibt keine Mikroorganismen, die Knochen abbauen, selbst wenn dieser 100 Jahr in der Erde liegt. Knochenabbau entsteht durch immunpathologische Prozesse, letztendlich durch zu viel aktivierte Osteoklasten, es kommt zum negativen Knochenstoffwechsel und zum Verlust von Knochenmasse.

In der lokalen Therapie des Knochenstoffwechsels werden durch einen auf die Schleimhaut applizierten Kollagenase-Hemmer die zu viel aktivierten Osteoklasten reversibel inaktiviert. In der Fortbildung werden die gesamte lokale Therapie zur Kollagenase-Hemmung Schritt für Schritt besprochen und die Hintergründe hierfür erläutert

**Inhalte:**

- » Keimfreiheit ist eine Illusion, folglich nicht Mikroorganismen töten, sondern wirksamer ist es, deren Zusammensetzung von pathogen zu regenerativ zu verändern durch die Anwendung der „Effektiven Mikroorganismen“
- » Durch die lokale Therapie des Knochenstoffwechsels werden die parodontalen Taschen kleiner und dadurch verändert sich das Milieu von anaerob zu aerob. Das Milieu bestimmt die Keime und die parodontalen Entzündungen verschwinden.
- » Wie erfolgt die Diagnostik des Knochenstoffwechsel in der Zahnarztpraxis?
- » **Was ist MMP8 (praktische Anwendung, Auswertung für jeden Teilnehmer)?**
- » Vitamin-D-Bestimmung praktische Anwendung, Auswertung für jeden Teilnehmer
- » Wie erfolgt die Therapie bei einer Periimplantitis, was ist hier anders?
- » Wie erfolgt die Endo-Therapie, warum gehört Endo + PA immer zusammen?
- » Viele Beispiele zum systemischen Knochenstoffwechsel

**hier online buchen**

**Dr. Ronald Möbius, Brüel**

1980–1985 Studium der Zahnmedizin, Universität Rostock. 1982–1984 Diplomarbeit (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1984–1988 Promotionsstudent (Parodontologie, Mikrobiologie), Universität Rostock. 1985–1989. Fachzahnarzt Ausbildung „Fachzahnarzt für allgemeine Zahnmedizin“. 1989–1992 FZA für allgemeine Zahnmedizin, Sternberg. 1992 Freie Niederlassung als selbständiger Zahnarzt in eigener Praxis, Brüel. 1993–1995 kieferorthopädische Ausbildung, Karlsruhe. 1994 ständig konsultierendes Mitglied in der KFO-Sondergruppe. 1996 Mitglied der Zahnärztekammer Mecklenburg/Vorpommern. 2004 Kreisstellenvorsitzender. 2004–2007 Masterstudium zum MSc Parodontologie, Donau-Universität Krems. Seit 2008 Veröffentlichungen zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie. Seit 2008 Vorträge, Seminare, Kurse zur parod. adjunktiven Doxycyclintherapie.



## PA-Therapie mit regenerativer Selbstheilung

Ein Mitglied im Praxisteam muss den Grundkurs gehört haben in der Annahme, dass jenes Wissen dann in der gesamten Praxis allen Teammitgliedern zugänglich ist. In diesem Kurs wird die Behandlung Schritt für Schritt besprochen und anschließend am Phantomkopf geübt. Es werden die Diagnostik erläutert und die Anfangsberatung vorgestellt – „Wie sage ich es meinen Patienten“. Da in diesem Kurs auf bereits vorhandenes Wissen aus dem Grundkurs aufgebaut und nicht wiederholt wird, ist der Grundkurs Voraussetzung für den praktischen Kurs. Der Zahnarzt ist der denkende Kopf im Team, aber in der PA-Therapie nicht der alleinige Macher. In dieser Therapie benötigen wir Zahnärzte fachlich kompetente Unterstützung durch unser Team. Also, liebe Zahnärzte, vergesst nicht, euer Team zu schulen.

**Inhalte:**

- » Diagnostik Knochenstoffwechsel
- » Wie erfolgt die Aufklärung und Beratung für die lokale PA Therapie mit Kollagenase Hemmung?
- » Wie erfolgt die Aufklärung und Beratung zur ganzheitlichen PA Therapie zur Aktivierung des körpereigenen Knochenaufbaus?
- » Wie erfolgt die Behandlung bei sehr weit fortgeschrittener PA?
- » Wie erfolgt die Behandlung bei Periimplantitis?
- » Wie erfolgt die Behandlung bei Parod/Endo-Läsionen?
- » Behandlungsablauf im 12-Punkte-System
- » Reproduzierbare digitale Taschenmessung
- » aMMP8-Bestimmung zur Diagnostik von noch nicht erfolgtem Knochenabbau
- » Festlegung des Recallabstandes
- » Parodontale Schienungstechniken
- » Abrechnung

**Hinweis:** In dieser Fortbildung wird auf Kenntnisse aus dem Grundkurs lokale Doxy-Gel-Anwendung aufgebaut. Der Grundkurs stellt somit die Voraussetzung für das theoretische Verständnis in diesem Kurs dar. **In der Kursgebühr ist umfangreiches Kursmaterial enthalten.**

## D 58/26

**Termin:**  
Samstag,  
04.07.2026

**Zeit:**  
09:00–17:00 Uhr

**Ort:**  
Fortbildungs-  
akademie der LZKS,  
Schützenhöhe

**Kursgebühr:**  
595,- €

**Teilnehmerkreis:**  
Zahnärzte, ZMP,  
ZFA, ZAH

**10 Punkte**

**Anmeldeschluss:**  
06.06.2026

**hier online buchen**



## 7. Aufstiegsfortbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) zum/zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistent/in (ZMP)

Die Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMP wird berufsbegleitend in zwei Modulen durchgeführt. Der Theorieunterricht findet ein- bis zweimal wöchentlich mit insgesamt ca. 200 Unterrichtsstunden an der Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekammer Sachsen statt. Darüber hinaus werden in der Zahnarztpraxis praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben.

### Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis eines Abschlusses als ZFA, ZAH oder eines gleichwertigen Abschlusses und danach grundsätzlich eine zweijährige einschlägige Berufstätigkeit

- » Kenntnissnachweis gemäß gültiger Röntgenverordnung (Bitte Aktualisierung beachten!)
- » Die erfolgreiche Absolvierung eines geforderten Aufnahmetests
- » Teilnahmenachweis an einem Kurs „Not- und Zwischenfälle in der Zahnarztpraxis“ (Herz-Lungen-Wiederbelebung mit mindestens 16 Unterrichtsstunden), der zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht älter als zwei Jahre sein darf

---

### Notfallkurs

Der als Zulassungsvoraussetzung erforderliche Teilnahmenachweis an einem Notfallkurs wird Ihnen von der Fortbildungsakademie nach dem Aufnahmetest vor Beginn der ZMP-Aufstiegsfortbildung angeboten.

---

### Aufnahmetest

Der Aufnahmetest dient der Feststellung der Eignung für die sich aus der beruflichen Tätigkeit als ZFA/ZAH ergebenden Kenntnisse.

---

### Voraussetzungen für die Zahnärzte, denen die praktische Fortbildung obliegt

- » Teilnahme an der Informationsveranstaltung/Prophylaxeschulung (Pflichtveranstaltung)
  - » Bereitstellung eines Arbeitsplatzes mit entsprechend technischer und instrumenteller Ausstattung (zweiter Behandlungsplatz)
  - » Freistellung der ZFA für den theoretischen Unterricht
  - » Verpflichtung, die ZFA in den praktischen Tätigkeiten entsprechend den jeweiligen Anforderungen auszubilden/zu beaufsichtigen und zu kontrollieren
  - » Auswahl und Bereitstellung des erforderlichen Patienten für die praktische Prüfung in Modul A
-

# Fortbildungsprogramm

## Modul A

### Karies- und Parodontalprophylaxe

#### Referenten

Dr. Steffen Richter, Dresden (Kursleiter)  
 Petra C. Erdmann, Dresden  
 Angelika Frenzel, Lichtenau  
 Katja Hellmann, Zwenkau  
 Dr. Thomas Klinke, Dresden  
 Dr. Michael Krause, Dresden

Georg Kröner, M.Sc., Dresden  
 Dr. Frank Liebetrau, Plauen  
 Paul Marusch, Meißen  
 Nora Rothe-Andres, Dresden  
 Tobias Räßler, M.Sc., Dresden  
 Dr. Heiko Tierling, Erfurt

#### Themen

##### 1. allgemeinmedizinische Grundlagen

- » Anatomie, Physiologie, Pathologie und Mikrobiologie
- » physiologische und pathologische Veränderungen in der Mundhöhle

##### 2. zahnmedizinische Grundlagen

- » Ursachen, Erscheinungsbild und Verlaufsformen von Erkrankungen in der Mundhöhle
- » Risikofaktoren für parodontale Erkrankungen
- » Zahnhartsubstanzdestruktionen in ihren Erscheinungsformen und Wirkungen

##### 3. Ernährungslehre

- » Stoffwechsel
- » Ernährung und Ernährungsverhalten
- » Ernährungsanamnese und -beratung

##### 4. Prophylaxe oraler Erkrankungen

- » Ursachen oraler Erkrankungen
- » Bedeutung der Mundhygiene
- » Maßnahmen der Mundhygiene
- » Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen von Fluoridpräparaten
- » Erhebung von Indices
- » Maßnahmen und Techniken der relativen und absoluten Trockenlegung
- » Verfahren und Techniken der Zahnreinigung
- » Belagsentfernung
- » Anwendung von Hand- und maschinenbetriebenen Instrumenten
- » Handinstrumente aufschleifen
- » Recall
- » Fissurenversiegelung
- » Individualprophylaxe

##### 5. zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

- » demografische Herausforderungen aufgreifen und bewerten
- » Prophylaxestrategien planen und umsetzen
- » Prophylaxemaßnahmen gestalten und umsetzen
- » Einbeziehung zahnärztliches und pflegerisches Personal in das individuelle Prophylaxeschema

**6. klinische Dokumentation**

- » Befunderhebung
- » PAR-Befunde erheben und auswerten
- » PAR-Status erstellen
- » Fallpräsentationen durchführen

**7. Psychologie und Kommunikation**

- » Lernpsychologische und -theoretische Grundlagen
- » Patientenaufklärung und -motivation
- » Patientenkommunikation
- » Strukturen der Patientenbindung
- » praxisinterne Kommunikation
- » Führungsmethoden, -techniken und -instrumente anwenden

**8. Be- und Abrechnen von prophylaktischen Leistungen**

- » Dokumentation
- » Be- und Abrechnung prophylaktischer und parodontologischer Leistungen

**9. Arbeitssicherheit und Ergonomie**

- » gesundheitsrelevante Belastungen erkennen und vorbeugen
- » Strategien und Maßnahmen zur Verhaltensprävention umsetzen

**10. Rechtsgrundlagen**

- » praxisrelevante Gesetze und Verordnungen anwenden
- » Grundsätze der Delegation beachten und umsetzen
- » Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sachkundig umsetzen

**Modul B**

**Füllungspolituren/Provisorien**

**Referenten**

**Dr. Michael Krause, Dresden**

**Dr. Steffen Richter, Dresden**

**Themen**

- » Oberflächen-, Interdental- und Füllungspolituren durchführen
- » Entfernung von Überhängen
- » Hilfsmittel und Instrumente
- » Biomaterialkunde
- » Abformmaterialien
- » Situationsabformungen anfertigen
- » Materialien für ZE-Provisorien
- » Herstellung von Provisorien und provisorischen Verschlüssen
- » Hygienemaßnahmen
- » Medikamententräger herstellen

## Bewerbung und Organisatorisches

Beide Module des Ausbildungsprogramms werden mit einer Prüfung abgeschlossen und mit einem Zeugnis belegt.



### Bewerbungsunterlagen

- » Bewerbungsschreiben
- » Angaben zur Person und zum beruflichen Werdegang/Bewerbungsfoto
- » Beglaubigte Kopie des Prüfungszeugnisses der Zahnärztekammer nach § 37 BBiG als Zahnmedizinische Fachangestellte oder eines fachlich gleichwertigen Abschlusses
- » Kenntnissnachweis gemäß gültiger Röntgenverordnung (Bitte Aktualisierung beachten!)
- » Bereitschaftserklärung des Arbeitgebers
- » Nachweis über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit

### Termine

Anmeldeschluss:	15. März für das laufende Jahr
Aufnahmetest:	15.04.2026, 13:00 – 13.30 Uhr
Informationsveranstaltung für Zahnärzte und Fortzubildende:	03.06.2026, 13:00 – 17:00 Uhr
Notfallkurs:	27./28.08.2026, jeweils 9:00 – 16:00 Uhr
Beginn der Fortbildung:	September 2026
Dauer der Fortbildung:	ca. 12 Monate

### Informationen

Ansprechpartner:	Frau Förster
Landes Zahnärztekammer Sachsen Fortbildungsakademie Schützenhöhe 11, 01099 Dresden	
Telefon:	0351 8066-115
E-Mail:	foerster@lzk-sachsen.de

## Referenten



**Petra C. Erdmann, Dresden**

Seit 2002 als Verhaltenstrainerin tätig. Berät, schreibt und referiert zu folgenden Themenschwerpunkten: Grundlagen der Zusammenarbeit, Teamentwicklung, Kommunikation und Konfliktprävention, Mitarbeiterführung und zur Stressreduktion. Im Rahmen der ZMV- und ZMP-Aufstiegsfortbildung Ausbilderin für Kommunikation und Mitarbeiterführung an den Landeszahnärztekammern Sachsen und Sachsen-Anhalt.



**Katja Hellmann, Zwenkau**

1996 – 1999 Ausbildung zur Zahnarzthelferin in Leipzig. 2001 ZMP-Aufstiegsfortbildung in Karlsruhe. 2002 – 2004 ZMF-Aufstiegsfortbildung an der LZKS. Seit 2001 als ZMP in einer ZAP tätig. Seit 2005 Mitglied der Prüfungskommission der LZKS bei der ZMP-Aufstiegsfortbildung. Tätigkeitsschwerpunkt: Parodontitis-Vorbehandlung und unterstützende Parodontitistherapie.



**Dr. Thomas Klinke, Dresden**

Geboren 1962 in Dresden. 1982 – 1987 Studium der Zahnmedizin in Leipzig. 1987 Abschluss als Diplomstomatologe, seitdem Wissenschaftlicher Assistent und Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Zahnerhaltung am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden. 1992 Promotion zum Dr. med. in Dresden. 1995 Gebietsbezeichnung Fachzahnarzt für Allgemeine Stomatologie. Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte: Mikroskopgestützte Endodontie, Ästhetische Restaurationen. Forschungsschwerpunkte: Medizintechnik, Mikrobiologie der Mundhöhle, Lehrtätigkeit: Kursleiter klinischer Kurse im 2., 3. und 5. Studienjahr Zahnmedizin, Demonstrationen und Vorlesungen.



**Dr. med. Michael Krause, Dresden**

1977 Staatsexamen, Approbation, Diplom. Weiterbildung zum „FZA für Allgemeine Stomatologie“. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Zahnklinik der Medizinischen Akademie Dresden, Abteilung Parodontologie. 1983 Promotion. 1984 Leiter der Abteilung Parodontologie der Fachpoliklinik in Dresden. 1993 – 2021 Niederlassung in eigener Praxis. Gründungsmitglied der MVZI. Gutachter der KZVS für Parodontologie. 2002 – 2018 Kursleiter der ZMF- und ZMP-Aufstiegsfortbildung der LZKS. Seit 2018 Vorsitzender der ZMP-Prüfungskommission.

**Dr. med. dent. Frank Liebetrau, Plauen**

Geboren 1966. 1987–1992 Studium der Zahnmedizin in Jena. 1992 Approbation. 1992–1994 Wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Parodontologie für Konservative ZHK an der FSU Jena. 1994 Promotion. 1994–1995 Assistenz Zahnarzt in Weißenstadt. 1995 Niederlassung in Plauen. Mitglied der DGP, DGH. 1992–1994 Lehrtätigkeit in Zahnärzte- u. ZFA-Weiterbildung, Studentenausbildung in Jena.

**Paul Marusch, Meißen**

Jahrgang 1992. Seit 2016 ausgebildeter ZFA. Seit Ausbildungsbeginn Tätigkeitsschwerpunkt im Rezeptions-, Verwaltungs- und Abrechnungswesen. 2021 Aufstiegsfortbildung zum ZMV erfolgreich abgeschlossen. Arbeit in einem renommierten, externen Abrechnungsbüro. Zur Zeit als ZMV und angehender Praxismanager in einer Zahnarztpraxis tätig.

**Dr. med. Steffen Richter, Dresden**

Geboren 1960. 1978–1983 Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Akademie in Poznan (Polen) u. Dresden. 1983 Staatsexamen, Diplom, Approbation. 1987 Promotion. 1989 FZA für Allgemeine Stomatologie/Ambulanz-Fachzahnarzt. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie der TU Dresden. 2015–2018 Vorsitzender der ZMP-Prüfungskommission. Seit 2018 Kursleiter der ZMP-Aufstiegsfortbildung.

**Nora Rothe-Andres, Dresden**

2001–2004 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, Uniklinikum Dresden. 2006–2016 angestellt als ZFA, Uniklinikum Dresden, Poliklinik für Parodontologie. 2012 Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin. 2016–2019 in einer Zahnarztpraxis tätig. Seit 2019 im Uniklinikum Dresden/Parodontologie als ZMP angestellt; leitende ZFA.





**Angelika Frenzel, Chemnitz**

ZMF, Dentalberaterin, Hygienebeauftragte. 1989–1992 Ausbildung zur ZAH. 1992–2007 in einer Chemnitzer Praxis in allen Bereichen tätig. Seit 1998 vorrangig Prophylaxe/Hygienebeauftragte/QMB. 1999–2001 Fortbildung zur ZMF. Seit 2003 nebenberufliche Tätigkeit als Fortbildungsreferentin und Praxistrainerin. Seit 2008 in Chemnitzer Praxis für Laserzahnheilkunde und Implantologie als ZMF tätig.



**Georg Kröner M.Sc. Bioanalytik, Dresden**

Geboren 1994 in Bamberg, Bayern. 2015–2021 Studium im Fach Bioanalytik. Spezialisierung auf instrumentelle Analytik und Qualitätsmanagement. 2016–2021 Wissenschaftliche Hilfskraft im Technologietransferzentrum Automotive Coburg. 2021–2022 Wissenschaftliche Hilfskraft im Fraunhofer IKTS. Seit Oktober 2022 Mitarbeiter im Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landes Zahnärztekammer Sachsen. 2023 Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit/Sicherheitsingenieur.

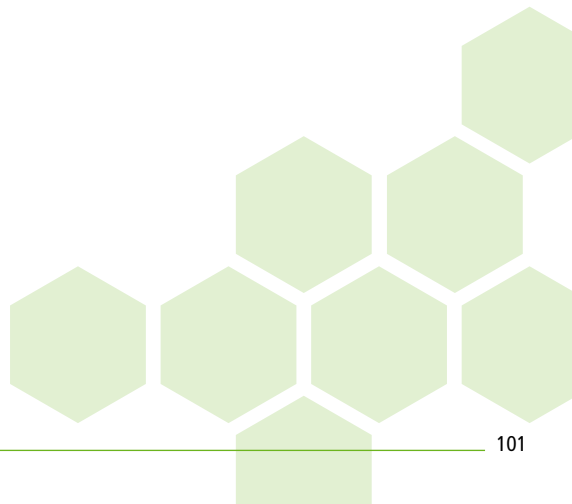
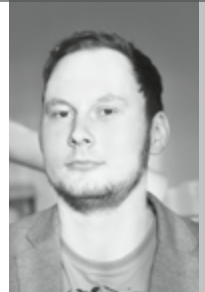


**Dr. phil. Heiko Tierling, Diedorf**

Geboren 1971. 1988–1990 Ausbildung an der Berufsschule des FER Ruhla. Abschluss „Elektromechaniker-Industrieelektroniker“ mit Orchester Ausbildung „Waldhorn“. 1992–1995 Ausbildung an der Medizinischen Fachschule Mühlhausen. Abschluss „Staatlich anerkannter Altenpfleger“. 1996–1998 Weiterbildung am DRK-Bildungswerk Erfurt. Abschluss „Pflegedienstleiter“. 1999 Erlangung der Heimleiterqualifizierung gem. § 2 Heimpersonalverordnung. 1999–2003 Studium an der Evangelischen Fachhochschule Hannover, Abschluss „Diplom-Pflegewirt (FH)“. 1996 Gründung der „Genge und Tierling GbR“, Tages- und Kurzzeitpflege „Gästehaus Dünwald“ in Hüpstedt. 1998 Gründung „Altenpflegeheim Dünwald“ in Hüpstedt. 1996–1999 Pflegedienstleiter „Gästehaus bzw. Altenpflegeheim Dünwald“. 1999–2002 Heimleiter im „Altenpflegeheim Dünwald“. 2001 Gründung des „Zentrums zur Intensivierung der Pflegeprofessionalisierung“ (ZIPP). Seit 2001 freie und hauptberufliche Lehrtätigkeit in der Erwachsenenbildung professionell Pflegenden. 2003 Gründung der „Theresa – Häusliche Alten- und Krankenpflege GmbH“ in Duderstadt. 2009 TQM-Auditor-Qualitätsprüfer im sozialen und Gesundheitswesen. 2014 Kauf des APH Diedorf GmbH. 2015 Gründung der ZIPP-Akademie in Diedorf. 2016 Gründung des ZIPP-Pflegedienst GmbH.

**Tobias Räßler, M.Sc., Dresden**

Geboren 1989. 2005–2008 Ausbildung zum medizinisch-technischen Radiologieassistenten. 2010–2015 Studium Physikalische Technik. Spezialisiert auf Medizintechnik, Lasertechnik sowie Strahlenphysik. Seit 03/16 beim Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landeszahnärztekammer Sachsen. 2017 Fachkraft für Arbeitssicherheit/Sicherheitsingenieur.





## 8. Aufstiegsfortbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) zum/zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistent/in (ZMV)

Die Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMV wird berufsbegleitend in sechs Modulen durchgeführt. Ein- oder zweimal wöchentlich findet der Unterricht (insgesamt ca. 400 Unterrichtsstunden) in den Räumen der Fortbildungsakademie der Landes Zahnärztekammer Sachsen statt. Die Aufstiegsfortbildung dauert ca. 1,5 bis 2 Jahre. Eine Förderung durch die SAB ist möglich.

Voraussetzung für die ZMV-Aufstiegsfortbildung ist der Besitz einer MS-Office-Version.

### Zulassungsvoraussetzungen

- » Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) oder eines fachlich gleichwertigen Abschlusses
- » Nachweis einer mindestens einjährigen beruflichen Tätigkeit als ZFA nach bestandener Abschlussprüfung
- » Teilnahmenachweis an einem Kurs „Not- und Zwischenfälle in der Zahnarztpraxis“ (Herz-Lungen-Wiederbelebung mit mindestens 16 Unterrichtsstunden, der zum Zeitpunkt der Anmeldung nicht älter als zwei Jahre sein darf, absolviert an einer Zahnärztekammer)
- » Die erfolgreiche Absolvierung eines geforderten Aufnahmetestes

---

### Notfallkurs

Der als Zulassungsvoraussetzung erforderliche Teilnahmenachweis an einem Notfallkurs wird Ihnen von der Fortbildungsakademie nach dem Aufnahmetest und vor Beginn der ZMV-Aufstiegsfortbildung angeboten. Dieser Kurs ist kostenpflichtig

---

### Aufnahmetest

Der Aufnahmetest dient der Feststellung der Eignung für die sich aus der beruflichen Tätigkeit im Verwaltungsbereich einer Zahnarztpraxis ergebenden Kenntnisse (u. a. Abrechnungswesen). Die Zulassung zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung wird den Bewerbern mit den besten Leistungen im Aufnahmetest ausgesprochen. Der Aufnahmetest ist gebührenpflichtig.

---

# Fortbildungsprogramm

## Modul A

### Abrechnungswesen

Im Modul Abrechnungswesen wird die Kompetenz zur Ab- und Berechnung aller zahnärztlichen und zahn- und labortechnischen Leistungen unter Beachtung der gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen vermittelt.

#### Themen

- » BEMA-Gebührenregelungen anwenden, Be- und Abrechnung von Leistungen vornehmen
- » Gesetzliche Bestimmungen der GOZ umsetzen, Vorschriften im Schnittstellenbereich von BEMA und GOZ und GOÄ anwendungsbezogen differenzieren
- » Labortechnische Leistungen abrechnen
- » Betriebswirtschaftliche Auswertung zu abrechnungsbezogenen Leistungen erstellen

#### Referenten

**Sandra Abraham, Strehla**  
**Simone Born, Dresden**  
**Jana Brandt, Sangerhausen**  
**Helen Möhrke, Berlin**  
**Uta Reps, Dresden**

## Modul B

### Praxisorganisation und -management, Qualitätsmanagement

Im Modul Praxisorganisation und -management, Qualitätsmanagement soll die Kompetenz erworben werden, betriebliche Abläufe zu planen, zu organisieren und zu kontrollieren. Ferner soll die Befähigung erlangt werden, ein vorgegebenes Qualitätsmanagementsystem einzuführen und zu etablieren bzw. ein vorhandenes System zu pflegen.

**Hinweis: Einige Unterrichtstage finden online statt.**

#### Referenten

**Inge Sauer, Linnich**  
**Susanne Walter, Bremen**

#### Themen

- » Arbeitsplätze unter ergonomischen, ökonomischen und juristischen Gesichtspunkten gestalten
- » Organisationsgrundsätze kennen und im Arbeitsprozess umsetzen
- » Dokumentation und Archivierung
- » Termin- und Bestellsysteme kennen und anwenden
- » Personal- und Arbeitszeitplanung praxis- und rechtskonform durchführen
- » Materialverwaltungssysteme kennen, anwenden und kontrollieren
- » Bestandsverwaltung, z. B. von Gefahrstoffen und Medikamenten
- » Marketingmaßnahmen im berufsrechtlich zulässigen Rahmen durchführen
- » Qualitätsmanagementsysteme kennen und unterscheiden
- » Qualitätssichernde Maßnahmen aus gesetzlichen Vorschriften, Richtlinien und Verordnungen umsetzen
- » Dokumentation des Qualitätsmanagements durchführen
- » Gegenmaßnahmen bei unerwünschter Abweichung entwickeln und einleiten

## Modul C

### Rechts- und Wirtschaftskunde

Im Modul Rechts- und Wirtschaftskunde sollen juristische und ökonomische Kenntnisse erworben werden, die für die Planung, Durchführung und Kontrolle betrieblicher Abläufe und Tätigkeiten notwendig sind.

#### Referenten

**RA Alexander Bernhardt, Dresden**  
**Simone Hoegg, Dresden**  
**Nadine Kiel, Dresden**  
**Tobias Räßler, M.Sc., Dresden**  
**Dipl.-BW (BA) Anja Schütze, Pulsnitz**

#### Themen

- » Allgemeine Rechtsbegriffe kennen und verwenden
- » Praxisrelevante Gesetze und Verordnungen kennen und berufsbezogen anwenden
- » Einschlägige Arbeitsrecht- und Arbeitsschutzbestimmungen kennen und anwenden
- » Abgrenzung zwischen Sozial- und Privatversicherungen durchführen
- » Grundbegriffe des Wirtschaftens berufsbezogen erläutern
- » Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs durchführen
- » Das gerichtliche und außergerichtliche Mahnwesen rechtssicher abwickeln
- » Grundlagen des Controllings beherrschen und arbeitsplatzbezogen anwenden
- » Grundlagen der Gehaltsabrechnung erklären
- » Grundlagen der Besteuerung in einer Zahnarztpraxis

## Modul D

### Kommunikation/Rhetorik/Psychologie

Im Bereich Kommunikation/Rhetorik/Psychologie sollen psychologische und soziologische Grundkenntnisse erworben werden, die notwendig sind, um Wahrnehmungs-, Verhaltens- und Kommunikationsprozesse verstehen, reflektieren und gestalten zu können.

#### Referenten

**Petra C. Erdmann, Dresden**  
**Katrin Pappritz, Leipzig**

#### Themen

- » Psychologische und soziologische Grundlagen
- » Grundlagen der Wahrnehmung, der Kommunikation sowie Kommunikationsmodelle erläutern
- » Grundlagen der Rhetorik erläutern
- » Grundlagen der Mitarbeiterführung erörtern und anwenden
- » Mit schwierigen Patienten, insbesondere im Konfliktfall, umgehen
- » Rollen- und Konfliktverhalten in Demonstrationen und Übungen darstellen
- » Psychologische, soziologische und rhetorische Grundlagen im Rahmen der Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten, Patienten und sonstigen Dritten (Labor, Lieferanten, Krankenkassen usw.) zielorientiert anwenden
- » Schriftverkehr unter Beachtung der DIN-Normen abwickeln
- » Besonderheiten der Telekommunikation, insbesondere mittels Telefon, erläutern und sachgerecht umsetzen

## Modul E

### Informations- und Kommunikationstechnologie

Im Modul Informations- und Kommunikationstechnologie soll die Kompetenz erworben werden, Softwarelösungen unter Beachtung rechtlicher und ökonomischer Aspekte zielorientiert einzusetzen. Zielorientierte Anwendung von Software, insbesondere zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation und Informationsgewinnung.

**Referent**

**Uta Reys, Dresden**

#### Themen

- » Text- und Absatzformatierung durchführen
- » Layoutkontrolle und Druck durchführen
- » Automatisierte Text-Bausteine und Formatvorlagen/Serienbriefe erstellen
- » Tabellen, Grafiken und Diagramme erstellen
- » Spezielle Funktionen, Analyse-Methoden anwenden
- » Grundlegende Makrobefehle/Aufbau und Einsatz von Makros anwenden
- » Präsentationen strukturieren, planen und erstellen
- » Vorträge zielgruppengerecht gestalten
- » Handouts zielgruppengerecht erstellen
- » Möglichkeiten und Risiken des Interneteinsatzes darstellen und bewerten
- » Bei der Erstellung und Pflege einer Praxishomepage mitwirken
- » Das Internet berufsbezogen nutzen
- » Die Bedeutung von Anti-Virenprogrammen erläutern
- » Prinzipien der Datensicherung erläutern
- » Einschlägige Normen (z. B. Bundesdatenschutzgesetz, Sozialgesetzbuch) nennen und deren wesentliche Vorgaben praxisorientiert erläutern
- » Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherung planen und umsetzen

## Modul F

### Ausbildungswesen/Fortbildung/Pädagogik

Es soll die Kompetenz erworben werden, das Auswahl- und Einstellungsverfahren von Auszubildenden zu planen, zu koordinieren und die rechtskonforme Durchführung der Ausbildung sicherzustellen. Zusätzlich soll die Fähigkeit erlangt werden, den Arbeitgeber im Rahmen der gezielten Mitarbeiterfindung, -bindung und -fortbildung zu unterstützen.

**Hinweis: Einige Unterrichtstage finden online statt.**

**Referenten**

**Wilma Mildner, Bretten  
Peggy Große, Dresden**

#### Themen

- » Allgemeine Grundlagen der Berufsbildung kennen und erläutern
- » Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung und Fortbildung (insbes. Berufsbildungsgesetz und Ausbildungsverordnung) kennen und im Rahmen der Planung und Durchführung der Ausbildung anwenden
- » Bei der Auswahl und Einstellung von Auszubildenden zielgerichtet mitwirken
- » Bei der Planung und Durchführung der Fortbildung von Mitarbeitern/innen sachgerecht unterstützen
- » Grundlagen der Lernpsychologie und Pädagogik kennen und im Rahmen der Aus- und Fortbildung anwenden

## Bewerbung und Organisatorisches

Bewerbungsunterlagen können jederzeit eingereicht werden. Die Zulassung zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung wird den Bewerbern mit den besten Leistungen im Aufnahmetest ausgesprochen.



### Bewerbungsunterlagen

- » Bewerbungsschreiben
- » Angaben zur Person und zum beruflichen Werdegang/Foto
- » Beglaubigte Fotokopie des Prüfungszeugnisses der Zahnärztekammer nach § 37 BBiG als ZFA oder eines fachlich gleichwertigen Abschlusses
- » Nachweis über die geforderte Dauer der Berufstätigkeit
- » Befürwortungsschreiben des Arbeitgebers

### Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Landes Zahnärztekammer Sachsen  
 Fortbildungsakademie  
 Schützenhöhe 11, 01099 Dresden

Ansprechpartner:	Frau Elpel
Telefon:	0351 8066-262
E-Mail:	elpel@lzk-sachsen.de
Beginn der Fortbildung	Frühjahr 2027

## Referenten



### Sandra Abraham, Riesa

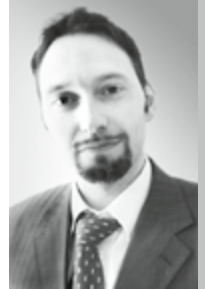
Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin, Praxismanagerin und seit über 20 Jahren eng mit der DAISY Akademie + Verlag GmbH verbunden. Als freie Referentin hat sie in unzähligen Seminaren quer durch die Oralmedizin mit ihrem umfassenden Fachwissen überzeugt. Die jahrzehntelange Erfahrung durch die Betreuung vieler Zahnarztpraxen gewährleisten bei ihren Seminaren den perfekten Transfer von Abrechnungswissen und betriebswirtschaftlichem Handeln. Trotz einer krankheitsbedingten Pause ist und bleibt die Vermittlung von Abrechnungswissen ihre große Leidenschaft. Auch die wertvollen Erkenntnisse als Dozentin und Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für die Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin lässt sie in ihre Seminare einfließen. Sie konnte zeitweise ihr Abrechnungswissen und die Praxiserfahrung bei einer Allgemeinen Ortskrankenkasse einbringen.

**Jana Brandt, Sangerhausen**

1994–2002 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, 2002 Ausbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin, seit 2009 freiberufliche ZMV, Fachautorin und Referentin.

**RA Alexander Bernhardt, Dresden**

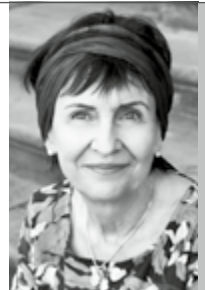
Geboren 1974. 1994–1999 Studium der Rechtswissenschaften an der TU Dresden. 1999–2001 Referendariat am Landgericht Bautzen. Ab 2002 zugelassen als Rechtsanwalt, in eigener Kanzlei tätig. Vorträge zum Medizin- und Arbeitsrecht bei verschiedenen Interessengruppen. 2001 dreimonatiger Aufenthalt in einer Kanzlei in Südafrika.

**Simone Born, Dresden**

Geb. 1981, 2000 Abschluss zur Zahnarzhelferin. Tätigkeitschwerpunkt Kieferorthopädie mit Spezialisierung Zahnmedizinische Kieferorthopädie Assistentin mit Abschluss 2005 in Herne. Ab 2009 Spezialisierung allgemeine Zahnheilkunde, Tätigkeitschwerpunkt Prophylaxe seit 2009 und Abrechnung mit diversen Fortbildungen. Seit 2020 Spezialisierung Verwaltung und Abrechnung mit Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsassistentin in Berlin mit Abschluss 2024.

**Petra C. Erdmann, Dresden**

Seit 2002 als Verhaltenstrainerin tätig. Berät, schreibt und referiert zu folgenden Themenschwerpunkten: Grundlagen der Zusammenarbeit, Teamentwicklung, Kommunikation und Konfliktprävention, Mitarbeiterführung und zur Stressreduktion. Im Rahmen der ZMV- und ZMP-Aufstiegsfortbildung Ausbilderin für Kommunikation und Mitarbeiterführung an den Landes Zahnärztekammern Sachsen und Sachsen-Anhalt.





**Simone Hoegg, Dresden**

1983 – 1986 Fachschulausbildung stomatologische Assistenz. Sept. 1986 – 1990 Tätigkeit in Poliklinik als stomatologische Assistenz. 1990 – März 1992 tätig in niedergelassener ZA-Praxis als stomatologische Assistenz. November 1993 – März 1998 Sachbearbeiterin bei KZV Sachsen, Bereich Abrechnung Prothetik. Seit April 1998 angestellt bei der Landes Zahnärztekammer Sachsen, Ressort Patientenberatung GOZ.



**Nadine Kiel, Dresden**

1994 – 2000 Studium der Rechtswissenschaften FSU Jena. Abschluss: Erstes juristisches Staatsexamen. 2001 – 2003 Referendariat: Abschluss: Zweites juristisches Staatsexamen. 2003 – 2004 Studium BWL, FH Nordhausen. 2004-2007 KZV Thüringen, Juristische Mitarbeiterin. 2007 – 2008 KV Thüringen, Juristische Mitarbeiterin. Seit 2008 KZV Sachsen, Juristische Mitarbeiterin. Seit 1/2016 kommissarische Stellvertretende Justitiarin.



**Helen Möhrke, Berlin**

Freie Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation und seit 1995 deutschlandweit tätig u.a. für verschiedene Zahnärztekammern. Sie ist gern gesehener Gast auf Kongressen und bei Veranstaltungen für alle Mitglieder des Praxisteam. Darüber hinaus finden sich auch gelegentlich Veröffentlichungen in der Fachpresse. Sie ist gelernte Zahnarzhelferin und hat sich, nach ihrer Ausbildung, relativ schnell auf Verwaltung und die dazu gehörende Abrechnung in der Zahnarztpraxis spezialisiert. Zusätzlich zur Tätigkeit in verschiedenen Praxen, davon mehr als 20 Jahre als Praxismanagerin, erwarb sie ergänzende Berufserfahrung als Bürokräft im Dentallabor und Abrechnungsprüferin der KZV Berlin. Daneben war sie jahrelang Prüferin im Prüfungsausschuss für Zahnarzhelferinnen bzw. Verwaltungshelferinnen und Mitglied im Trainerinnenteam der DAISY-Akademie. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für ZMV.



**Wilma Mildner, Bretten**

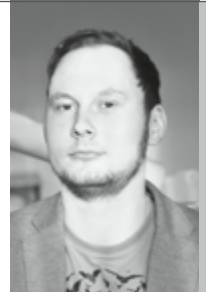
Studium der Berufspädagogik und jahrelange Erfahrung als Berufsschullehrerin. Ehemaliger Forschungsschwerpunkt: Arbeitsprozessanalysen bei Zahnmedizinischen Fachangestellten. Freiberufliche Beraterin/Trainerin/Coach für Zahnarztpraxen (Indent-Coaching). Schwerpunkte: Teamentwicklung, Mitarbeiterführung, Patientenberatung und Arbeitsprozessoptimierungen. Zertifizierter ILP-Coach, Personal- und Businesscoach. Mitglied der Prüfungskommission der LZK Sachsen für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen.

**Katrin Pappritz, M.A., Leipzig**

Jahrgang 1977. Studierte Pädagogin für Lehramt und Erwachsenenbildung (Staatsexamen 2001 und Magister 2003). Fast 20 Jahre im Bereich Lehre, Trainings- und Schulungskontexte sowie freie Wirtschaft und Verwaltung tätig. Seit 2007 Unternehmerin (Training, Moderation, Coaching) und seit 2014 Geschäftsführerin der Projektschrauber GbR. Seit 1999 fortlaufende Weiterbildungen mit ff. Abschlüssen: Systemischer Coach für Organisationen und Einzelpersonen und Systemische Supervision, NLP-Trainerin, wingwave®-Coach und Balancecoach sowie Analyseinstrumente (u.a. Persönlichkeitsprofilpersolog®).

**Tobias Räßler, M.Sc., Dresden**

Geboren 1989. 2005–2008 Ausbildung zum medizinisch-technischen Radiologieassistenten. 2010–2015 Studium Physikalische Technik. Spezialisiert auf Medizintechnik, Lasertechnik sowie Strahlenphysik. Seit 03/16 beim Ressort Praxisführung/BuS-Dienst der Landeszahnärztekammer Sachsen. 2017 Fachkraft für Arbeitssicherheit/Sicherheitsingenieur.

**Uta Reps, Dresden**

1981 Fachschulabschluss Stomatologische Schwester. 1989 Fachschwester für Zahn- und Mundhygiene. 1991–1997 leitende Service-Mitarbeiterin bei der Firma ZahnarztRechner. 1998 selbstständig, freie Abrechnungshilfe für Zahnärzte, Handelsvertreterin für digitale Medizintechnik. 2000 Qualifikation AdA-Ausbildung mit Ausbildereignungsprüfung. 2000 Referenz-Referentin: BGGG Gemeinnützige Bildungsgesellschaft für Gesundheits- und Sozialberufe mbH. Seit 2001 Referentin in der Fortbildungsakademie der LZKS, Prüfungskommissionsvorsitzende der Aufstiegsfortbildung ZMV.

**Inge Sauer, Linnich**

Geboren 1961. 1979–1981 Ausbildung zur Zahnarzhelferin. Bis 1992 als Verwaltungshelferin tätig. 1993–2024 Mitarbeiterin der KZV Sachsen. Referententätigkeit seit 1994 im Bereich Abrechnung, Kommunikation und Internet. Bis 03/2024 Assistentin des Vorstandes der KZV Sachsen.





**Dipl.-BW (BA) Anja Schütze, Pulsnitz**

2009–2012 Studium der Mathematik an der Technischen Universität Dresden. 2012–2015 Studium Steuern, Prüfungswesen, Consulting an der BA Dresden. 2019 Bestellung zum Steuerberater.



**Susanne Walter, Bremen**

1986–1989 Ausbildung zur Stomatologischen Schwester. 1989 Fachschulabschluss Stomatologische Assistenz. 1992 Abschluss Zahnärztliche Helferin. 2003 Abschluss Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin. 1989–2009 Tätigkeit als Zahnarzthelferin und ZMV. 1994–2009 Schwerpunkttätigkeit Praxisorganisation/Verwaltung/Abrechnung in einer ZÄ-Gemeinschaftspraxis, Dresden. Bis 06/2020 Sachbearbeiterin für zahnärztliche Abrechnung im Universitätsklinikum Dresden. Seit 2012 Freiberufliche Tätigkeit „Professionelle Verwaltung für Zahnarztpraxen“. Seit 2016 bundesweit als Referentin zu den Themen Abrechnung und Praxisorganisation unterwegs. Seit 08/2020 Leiterin Verwaltung im MVZ Zahnzentrum Nordwest GmbH in Hude.



Jetzt informieren.

# Gesunde Zähne? Ganz besonders für Sie!

**INTER QualiMed Z<sup>®</sup>: Ihre Zahnzusatzversicherung**

Ergänzen Sie jetzt Ihren gesetzlichen Schutz beim Zahnarzt mit bis zu 90% Erstattung für Zahnersatz, Implantate, Inlays und bis zu 80% für kieferorthopädische Behandlungen. **Sprechen Sie mich an!**

[www.inter.de/zahnzusatz](http://www.inter.de/zahnzusatz)

**INTER Ärzte Service**  
Schützenhöhe 16  
01099 Dresden

T 0351 812660  
[kc.dresden@inter.de](mailto:kc.dresden@inter.de)

**inter**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

## So finden Sie uns



### Mit dem Auto:

Autobahnabfahrt Dresden-Hellerau (ehemals Dresden-Nord), rechts in Richtung Stadtzentrum abbiegen, nach Tankstelle links in Stauffenbergallee einbiegen (Richtung Zollamt, Carolapark)

**Hinweis:** Für Navigationsgeräte bitte „Zum Reiterberg“ eingeben.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- » Mit den Straßenbahnlinien 7 und 8 (Haltestelle: Stauffenbergallee)
- » Mit der Buslinie 64 (Haltestelle: Rudolf-Leonhardt-Straße)
- » Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 7 (Richtung Weixdorf) bis Haltestelle: Stauffenbergallee
- » Vom Bahnhof Neustadt mit der Straßenbahnlinie 3 (Richtung Plauen) oder Linie 6 (Richtung Niedersedlitz) oder Linie 11 (Richtung Bühlau), jeweils eine Haltestelle bis Albertplatz, dort umsteigen in Linie 7 (Richtung Weixdorf) oder Linie 8 (Richtung Hellerau), bis Haltestelle: Stauffenbergallee

Von den Haltestellen sind es ca. zehn Gehminuten bis zum Fußgängerdurchgang Carolapark. Dort entlang kommen Sie direkt zum Zahnärztheaus.

## Januar bis August 2026 – 1. Halbjahr

Ferien und Feiertage in Sachsen

## JANUAR

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1				1	2	3	4	5							1
2	5	6	7	8	9	10	11	6	2	3	4	5	6	7	8
3	12	13	14	15	16	17	18	7	9	10	11	12	13	14	15
4	19	20	21	22	23	24	25	8	16	17	18	19	20	21	22
5	26	27	28	29	30	31		9	23	24	25	26	27	28	

## FEBRUAR

## MÄRZ

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9							1	14			1	2	3	4	5
10	2	3	4	5	6	7	8	15	6	7	8	9	10	11	12
11	9	10	11	12	13	14	15	16	13	14	15	16	17	18	19
12	16	17	18	19	20	21	22	17	20	21	22	23	24	25	26
13	23	24	25	26	27	28	29	18	27	28	29	30			
14	30	31													

## APRIL

## MAI

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18					1	2	3	23	1	2	3	4	5	6	7
19	4	5	6	7	8	9	10	24	8	9	10	11	12	13	14
20	11	12	13	14	15	16	17	25	15	16	17	18	19	20	21
21	18	19	20	21	22	23	24	26	22	23	24	25	26	27	28
22	25	26	27	28	29	30	31	27	29	30					

## JUNI

## JULI

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27			1	2	3	4	5	31						1	2
28	6	7	8	9	10	11	12	32	3	4	5	6	7	8	9
29	13	14	15	16	17	18	19	33	10	11	12	13	14	15	16
30	20	21	22	23	24	25	26	34	17	18	19	20	21	22	23
31	27	28	29	30	31			35	24	25	26	27	28	29	30
								36	31						

## AUGUST

**DAISY**

AKADEMIE + VERLAG GMBH

**Immer.** Aktuelles  
Abrechnungswissen

[daisy.de](https://daisy.de)